INHALTSVERZEICHNIS

Seite

1 ÜBERSICHT 1

2 TECHNISCHE DATEN 3

3 EINSTELLTEILE UND ANSCHLÜSSE 7
3.1 Empfänger (Frontansicht) 7
3.2 Empfänger (Rückansicht) 8

4 BEDIENUNGSANLEITUNG 10
4.1 Anschluß an das Netz 10
4.2 Anschluß der Antenne 10
4.3 Anschluß der Endeinrichtungen 10
4.4 Einstellung des Empfängers für die Betriebsart A_3 - Telefonie 11
4.5 Einstellung des Empfängers für die Betriebsart A1-Telegrafie 12
4.6 Einstellung des Empfängers auf die Betriebsart F_1 - Morse (ohne Umsetzer) 14

5 WIRKUNGSWEISE 15
5.1 HF-Teil 15
5.2 Oszillator und Mischstufe 15
5.3 HF-Schwingkreise 15
5.4 ZF-Teil 16
5.5 Regelung der HF- und ZF-Verstärkung 17
5.6 Demodulation 18
5.7 Telegrafieüberlagerer 18
5.8 Störbegrenzer 19
5.9 Tonsieb 20
5.10 NF-Ausgang 21
5.11 Netzteil 21

6 WARTUNG UND FEHLERSUCHE 23
6.1 Prüfung der elektrischen Verbindungen 23
6.2 Röhrenwechsel 23
6.3 Austausch der Skalenlampen 24
6.4 Störungen durch schadhafte Einzelteile 24
6.5 Kontrolle des Tg-Überlagerers SK 3,V 12 25
6.6 Kontrolle der Eichung 26
6.7 Kontrolle und Abgleich der NF-, ZF- und HF-Stufen .. 27

7 VERZEICHNIS DER ABBILDUNGEN UND TABELLEN 30

www.swradio.ch

1 ÜBERSICHT

Der Kurzwellen-Empfänger 6 P 203 ist für den Telegrafie- und Telefonie-Betrieb zum Einsatz bei Behörden, der Presse, im Schiffsverkehr und bei Wetterdienststellen bestimmt (Abb. 1).

Der Empfänger ist als Einbauchassis konstruiert (Abb. 3,4,6 und 7). Er kann in das Gehäuse der Kurzwellenempfangsanlage 6 P 304 eingesetzt oder in einem Metallgehäuse als Tischgerät verwendet werden. Das Metallgehäuse ist so eingerichtet, daß ein federnder Untersatz für den Einbau in ein Fahrzeug leicht anzubringen ist.

Alle Bedienungsgriffe, die während des Empfanges betätigt werden, sind auf der linken Seite der Frontplatte verteilt. Damit ist die rechte Hand des Bedienenden jederzeit für die Aufnahme frei.

Die Frequenz-Eichung ist in eine Kreisskala graviert, die außerdem noch mit Merkzahlen versehen ist. Die zu den jeweiligen Verkehrsbeziehungen gehörenden Frequenzen können auf der Skala durch Bleistiftmarkierungen gekennzeichnet werden. Ein Grobtrieb ermöglicht raschen Frequenzwechsel innerhalb der Bereiche.

Der Empfänger ist aus zwei Hochfrequenzstufen, der Mischstufe mit getrenntem Oszillator, einem dreistufigen Zwischenfrequenzverstärker, dem Demodulator und der niederfrequenten Endstufe aufgebaut.

Die Zwischenfrequenz wird über einen unsymmetrischen 60-Ω-Kabelausgang beim Betrieb eines Umsetzers für Einkanal- und Zweikanal-Frequenzumtastung herausgeführt.

Die Höhe des Überlagerungstones ist durch den Telegrafieüberlagerer im Bereich von 0 ... 2,5 kHz regelbar, wobei innerhalb der Frequenzen von 500 ... 1500 Hz eine Tonselektion mit der Bandbreite 300 Hz wirksam gemacht werden kann. Die Abstimmung

www.armyradio.ch

des Überlagerungstones und die Einstellung der Tonselektion sind zwangsläufig gekuppelt. Ein Kippschalter ermöglicht den sofortigen Übergang von der unteren zur oberen Überlagerung. Diese Einrichtungen bieten beste Ausweichmöglichkeiten gegen einen dicht neben der Empfangsfrequenz liegenden Störsender. Zur Abschwächung von Impulsstörungen ist ein abschaltbarer Störbegrenzer eingebaut.

Der sorgfältige Aufbau und die Stabilisierung der Betriebsspannungen der Überlagererstufen gewährleisten eine hohe Konstanz des eingestellten Überlagerungstones.

Die Verstärkungsregelung der HF- und ZF-Stufen kann automatisch oder auch von Hand erfolgen.

Zum Abhören der Signale sind zwei Fernhörerausgänge, ein Leitungsausgang (600 Ω) und ein abschaltbarer Lautsprecher vorgesehen.

www.armyradio.ch

TECHNISCHE DATEN

Betriebsarten	
	A 1 Telegrafie tonlos
	A 2 Telegrafie tönend
	A 3 Telefonie
	A 4 Bildfunk
	F 1 Morse-Telegrafie durch Frequenzumtastung
	In Verbindung mit Zusatzeinrichtungen (Z.B. Umsetzer 2 P 98):
	F 1 Telegrafie durch Frequenzumtastung auf 1 Kanal
	F 1 Telegrafie durch Frequenzumtastung auf 2 Kanälen (Twinplex, Duoplex oder FS-Diplex)
	F 1 + A 3 Gleichzeitiger Empfang von F 1- und A 3-Signalen
Frequenzbereich	
6 P 203 A 5	1,5 ... 8,5 MHz
6 P 203 A 6	1,5 ... 30 MHz
	unterteilt in 5 Teilbereiche
Bandbreite der Zwischenfrequenz	1,3 ... 6 kHz (6 dB) regelbar
Bandbreite der Vorselektion Trennschärfe	Bei 1,6 MHz: ca.11kHz; bei 8,5 MHz: ca. 40 kHz; bei 26 MHz: ca. 150 kHz
	Im Bandbreitenbereich von 1,3...6 kHz:
	Abschwächung 1:10 bei 1 kHz Abstand von den Bandgrenzen
	Abschwächung 1:10 000 bei 4 kHz Abstand von den Bandgrenzen
	Bei der Bandbreite 300 Hz:
	Abschwächung 1:10 bei 0,45 kHz Abstand von den Bandgrenzen

Empfindlichkeit und Störabstand	Bei einer Bandbreite von 6 kHz ergeben 3 µV an der Antennenbuchse einen regelbaren Ausgangspegel bis + 25 dB an 600 Ω bei einem Störabstand von 20 dB (Telefonie) Bei einer Bandbreite von 300 Hz ergeben 1 µV an der Antennenbuchse einen regelbaren Ausgangspegel bis + 25 dB an 600 Ω bei einem Störabstand von 20 dB (Telegrafie) Die Grenzempfindlichkeit beträgt ca. 10 kT_o
Selbsttätige Schwundregelung	Schwankungen der Eingangsspannung von 1 µV ... 10 mV ändern den Ausgangspegel um max. ± 2 dB. Die Zeitkonstante der automatischen Regelung beträgt ca. 0,5 sec.
Spiegelfrequenzfestigkeit	Mindestens 80 dB bei Empfangsfrequenzen bis 6 MHz; 70 dB bei 8,5 MHz und 40 dB bei 30 MHz
Zwischenfrequenzfestigkeit	Mindestens 80 dB (ZF = 472 kHz)
Kreuzmodulationsfestigkeit	Ein Störsender, der mit 400 Hz/50% moduliert ist, und dessen EMK 50 dB über der des unmodulierten Nutzträgers mit 50 µV EMK liegt, verursacht durch Kreuzmodulation einen Störpegel bis 5% des Nutzsignals.
Frequenzeinstellung	von Hand durch Bereichumschaltung, Grob- und Feineinstellung der Abstimmung. Die Feineinstellskala ist mit dem Grobtrieb durch eine Rutschkupplung verbunden.
Ablesegenauigkeit	Für den Frequenzbereich 1,5...8,5 MHz beträgt die Ablesegenauigkeit mind. 5 kHz/mm für die Grobskala und 0,35 kHz/mm für die Feinskala.

Frequenzkonstanz	$1 \cdot 10^{-4}$ im Temperaturbereich von -20 ... +50°C und $1{,}5 \cdot 10^{-5}$ für ± 10% Netzspannungsänderung
Oszillatorausstrahlung	3 µV bei Frequenzen bis 8,5 MHz 100 µV bei 30 MHz (60-Ω-Abschluß)
Telegrafie-Überlagerungston	0 ... 2500 Hz, wahlweise durch obere oder untere Überlagerung der ZF
Tonselektion für Telegrafie-Überlagerungston	Wirksam im Bereich von 500...1500 Hz, gekuppelt mit dem Regler für die Tonhöhe. Die Bandbreite beträgt hierbei 300 Hz.
NF-Durchlaß bei Betriebsart A 3	300 ... 3000 Hz für 3 dB Abfall von dem bei 1000 Hz eingestellten Pegel
Empfängereingänge	60-Ω-Kabeleingang und hochohmiger Eingang auf Bananenstecker
Empfängerausgänge	2 Ausgänge 10 kΩ für Anschluß von Fernhörern oder eines zweiten Lautsprechers 1 Ausgang 600 Ω für Anschluß einer Fernleitung 1 ZF-Ausgang 472 kHz, ca. 0,1 V an 60 Ω
NF-Ausgangsleistung	0,4 W max.
Stromversorgung	110/220 V, 50 Hz ± 10%
Leistungsaufnahme	ca. 65 VA

Röhrenbestückung	1 Röhre EK 90 (6 BE 6) 2 Röhren EF 94 (6 AU 6) 6 Röhren EF 93 (6 BA 6) 1 Röhre EBC 91 (6 AV 6) 1 Röhre ECC 82 (12 AV 7) 1 Stabilisator 150 C 2 1 Eisenwasserstoffwiderstand 3 ... 9 V/0,6 V
Prüfeinrichtung	Der Empfänger besitzt eine Steckerleiste für den Anschluß des Prüfgerätes PE 2 zur Messung der Spannungen und zur Kontrolle der Skaleneichung mit dem im Prüfgerät eingebauten 100-kHz-Quarzgenerator.

Abmessungen	Höhe mm	Breite mm	Tiefe mm
des Empfänger-Chassis	282	520	396
des Gehäuses mit Empfänger	304 (320 mit Füßen)	542	396

Gewicht	
des Empfänger-Chassis	31 kg
des Gehäuses mit Empfänger	40,5 kg

www.armyradio.ch

3 EINSTELLTEILE UND ANSCHLÜSSE

(Siehe Abb. 1 und 2)

3.1 Empfänger (Frontansicht)

Bezeichnung	Kennzeichen im Stromlaufplan 6 P 203 - 501	Funktion
Störbegr. Ein - Aus	S 9	Einschalten eines Störbegrenzers zur Unterdrückung von Impulsstörungen
Regelung Autom. - Hand	S 8	Die Umschaltung der Regelleitung für selbsttätige und Handregelung
NF-Verstärkung (großer Knopf)	R 79	Regelung der NF-Verstärkung
Handregelung (kleiner Knopf)	R 94	Zur Regelung der HF-Verstärkung, wenn der Schalter S 8 in Stellung "Hand" ist
Überlagerung Untere/Obere	S 7	Einschalten des Tg-Überlagerers und gleichzeitig Wahl der unteren oder oberen Überlagerung
Ton kHz	C 93	Einstellen der Tonhöhe für Telegrafieempfang
Bandbreite kHz	enthalten in F 1...F 5 und S 5	Bandbreitenregelung
Großer Knopf in der Mitte ohne Beschriftung	C 3	Grobeinstellung der Empfangsfrequenz

www.armyradio.ch

Bezeichnung	Kennzeichen in Stromlaufplan 6 P 203-501	Funktion
Feinabstimmung	C 3	Feineinstellung der Empfangsfrequenz
Ant.Korr.	C 4	Ausgleich einer Verstimmung des ersten Kreises durch die Antenne
Bereich 1...5	S 1	Bereichumschaltung
Fernhörer	Bu 4	Anschluß von 1 oder 2 Fernhörern bzw. eines zweiten Lautsprechers 4000...10 000 Ω
Netz Aus - Ein	S 10	Doppelpoliger Schalter im Primärkreis des Netzteiles
Lautsprecher Aus - Ein	S 6	Einpoliger Schalter in der Leitung vom Ausgangstrafo Ü 3 zur Schwingspule des Lautsprechers
Feldstärke	M 1	Zeigt den Strom im Belastungswiderstand der Regeldiode an
Fest - lose		Zur mechanischen Festlegung der Skalenstellung der Frequenzabstimmung

3.2 Empfänger (Rückansicht)

(Siehe Abb. 2 und 3)

Bezeichnung	Kennzeichen im Stromlaufplan 6 P 203 - 501	Funktion
Sicherung	Si 1	Netzsicherung 0,5 A bei 220 V 1,0 A bei 110 V

www.armyradio.ch

Steckerleiste	St 1	Anschluß des Netzkabels
Buchsen "Antenne" und ⏚	Bu 2	Anschluß einer L- oder T-Antenne und Erdanschluß
HF-Buchse "Antenne 60 Ω"	Bu 1	Antennenanschluß über konzentrisches Kabel 60 Ω
HF-Buchse ohne Beschriftung	Bu 6	bleibt frei
Buchsen 'NF-Ausgang 600 Ω"	Bu 5	Anschluß einer Fernleitung oder direkter Anschluß anderer Endeinrichtungen

www.armyradio.ch

4 BEDIENUNGSANLEITUNG

(Siehe Abb. 1 bis 3)

4.1 Anschluß an das Netz

Bevor das Gerät an das Netz angeschlossen wird, feststellen, welche Netzspannung vorhanden und für welche Betriebsspannung der Empfänger eingestellt ist. Im Auslieferungszustand ist der Empfänger für eine Netzspannung von 220 V geschaltet. Soll das Gerät an einem 110-V-Netz betrieben werden, so müssen die Primäranschlüsse an T1 umgelötet werden. Hierzu ist der Einschub aus dem Gehäuse herauszunehmen.

Der Anschluß an das Netz erfolgt über ein (nicht zur Lieferung gehöriges) Kabel mit Buchsenleiste Bu 3 und Netzstecker (siehe Stromlaufplan 6 P 203-501).

Ferner ist die Sicherung 0,5 A gegen eine Sicherung 1,0 A auszutauschen.

4.2 Anschluß der Antenne

Für Antennen, die über ein konzentrisches Kabel von 60 Ω angeschlossen werden sollen, ist der Anschluß "Antenne 60 Ω" an der Rückseite des Gerätes vorgesehen. Zum direkten Anschluß von hochohmigen L- oder T-Antennen dient die mit "Antenne" bezeichnete Buchse. Die Verbindung zur Erde (Masse) oder zum Gegengewicht kann an der mit dem Erdzeichen ($\perp$) versehenen Klemme erfolgen. Bei Betrieb in einem Fahrzeug ist diese Klemme mit dem Fahrgestell zu verbinden.

4.3 Anschluß der Endeinrichtungen

Zwei Fernhörer bzw. ein Fernhörer und ein Lautsprecher mit einer Impedanz von ca. 10 kΩ können an die an der Frontseite befindlichen Buchsenpaare "Fernhörer" angeschlossen werden. Für die Aufschaltung einer Fernleitung ist an der Rückseite des Gerätes ein mit "NF-Ausgang 600 Ω" bezeichnetes Buchsenpaar vorgesehen. Auch Endeinrichtungen und Geräte, wie Morseschreiber, Hellschreiber, Fernschreibumsetzer und Registrier-

geräte werden in der Regel an den "NF-Ausgang 600 Ω" geschaltet.

4.4 Einstellung des Empfängers für die Betriebsart A_3 - Telefonie

4.4.1 Vorbereitende Einstellungen

1. Schalter "Störbegr." in Stellung "Aus" bringen.
2. Schalter "Regelung" auf "Autom." stellen.
3. Regler "NF-Verstärkung" (großer Knopf) in Mittelstellung "5" bringen.
4. Schalter "Untere Überlagerung/Obere Überlagerung" auf Mitte.
5. Regler "Bandbreite" auf 6 kHz stellen.
6. Schalter "Lautspr." nach Wunsch auf Ein oder Aus stellen.
7. Skalenfeststellung auf "Lose" stellen.
8. Schalter "Netz" des Empfängers auf "Ein" stellen.
9. Mit Hilfe des Knopfes "Ant.Korr." maximale Lautstärke oder, wenn kein Signal empfangen, auf maximales Rauschen einstellen.

4.4.2 Einstellung auf die Empfangsfrequenz

1. Mittels des Drehschalters "Bereich" den gewünschten Frequenzbereich einstellen. Die den Bereichen zugeordneten Frequenzbänder sind auf der Skalenblende angegeben.
2. Mit Hilfe der Grobeinstellung die gewünschte Empfangsfrequenz einstellen und durch die Feinabstimmung die genaue Abstimmung vornehmen.
3. Soll eine Frequenzeinstellung festgelegt werden, die Skalenfeststellung nach "fest" umlegen.
4. Muß während des Betriebes oft auf andere vorbestimmte Empfangsfrequenzen umgestellt werden, so können diese auf der Skala durch Bleistiftmarkierungen gekennzeichnet werden. Keinen Kopierstift verwenden!

4.4.3 Beseitigung von Empfangsstörungen

1. Übersprechen des Nachbarkanals kann durch Vermindern der Bandbreite

www.armyradio.ch

beseitigt werden. Gegebenenfalls muß mit der Feinabstimmung nachgeregelt werden, wenn das gewünschte Signal verzerrt klingt. (Fehlabstimmung auf die Flanke der Selektionskurve).

2. Bei Impulsstörungen den Schalter "Störber." in Stellung "Ein" bringen.

4.5 Einstellung des Empfängers für die Betriebsart A1-Telegrafie

4.5.1 Vorbereitende Einstellungen

1. Schalter "Störbegr." in Stellung "Aus" bringen.
2. Schalter "Regelung" auf "Autom." stellen.
3. Regler "NF-Verstärkung" (großer Knopf) in Mittelstellung bringen.
4. Schalter "Überl." auf "untere Überl." oder "obere Überl." stellen.
5. Regler "Ton kHz" auf "0" stellen (linker Anschlag).
6. Regler "Bandbreite" in Stellung "2 kHz" bringen.
7. Schalter "Lautsprecher" nach Wunsch auf "Ein"oder "Aus" stellen.
8. Skalenfeststellung auf "Lose".
9. Den Schalter "Netz" des Empfängers auf "Ein" stellen.
10. Mit Hilfe des Knopfes "Ant.Korr." maximale Lautstärke oder, wenn kein Signal empfangen wird, auf maximales Rauschen einstellen.

4.5.2 Einstellung auf die Empfangsfrequenz

1. Mittels des Drehschalters "Bereich" den gewünschten Frequenzbereich einstellen. Die den Bereichen zugeordneten Frequenzbänder sind auf der Skalenblende angegeben.
2. Mit Hilfe der Grobabstimmung annähernd die gewünschte Empfangsfrequenz einstellen.
3. Den Schalter "Überl." auf die untere oder obere Überlagerung stellen (Tonregler an den linken Anschlag). Dann mit Hilfe der Feinabstimmung auf die Schwebungslücke der Empfangsfrequenz abstimmen.

Die Gewünschte Tonhöhe kann anschließend mit dem Regler "Ton kHz" eingestellt werden. Befindet sich der Regler "Bandbreite" in Stellung 0,3 kHz, so muß die Feinabstimmung wie folgt durchgeführt werden:

www.armyradio.ch

Ist der Schalter "Überl." nach rechts gelegt (obere Überl.), die Feinabstimmung in der gleichen Richtung (Uhrzeigersinn) betätigen, um genau auf die Empfangsfrequenz abzustimmen.

Ist der Schalter "Überl." nach links gelegt (untere Überl.), die Feinabstimmung in der gleichen Richtung (entgegen dem Uhrzeigersinn) betätigen, um genau auf die Empfangsfrequenz abzustimmen.

In beiden Fällen wird die gesuchte Station während des Abstimmens mit fallender Tonhöhe wahrgenommen, bis das Signal schließlich mit der größten Lautstärke und mit der am Regler "Ton" eingestellten Tonhöhe zu hören ist. Die Einhaltung dieser Abstimmregel, die sinngemäß für jede andere Empfängertype anwendbar ist, gewährleistet, daß immer auf Bandmitte abgestimmt wird.

4. Soll mit gleichbleibender Tonhöhe empfangen werden, dann müssen Frequenzabweichungen, die sich bei langer Betriebszeit ergeben, mit Hilfe der Feinabstimmung ausgeglichen werden. Die Stellung des Tonreglers bleibt dabei unverändert.

5. Soll während des Betriebes die Tonhöhe verändert werden, so muß dies mit Hilfe des Reglers "Ton kHz" erfolgen. Die Stellung der Feinabstimmung bleibt dabei unverändert.

4.5.3 Beseitigung von Empfangsstörungen

1. Störungen, die entstehen, wenn die Empfangsfrequenz in einem dicht belegten Band liegt, können durch Vermindern der Bandbreite, den Übergang von der oberen zur unteren Überlagerung (bzw. umgekehrt) oder durch Abstimmen auf die Schwebungslücke des störenden Senders beseitigt werden. - Änderungen der Tonhöhe nach dem Wechsel der Überlagerungsfrequenz müssen mit der Feinabstimmung ausgeglichen werden.

2. Ist die Feldstärke eines sehr dicht neben der Empfangsfrequenz liegenden Störers so groß, daß hierdurch der Zustand der automatischen Regelung bestimmt wird, so ist der Übergang auf die Handregelung zweckmäßig. Hierzu den Schalter "Regelung" in Stellung "Hand" bringen und die Lautstärke mit Hilfe des Reglers "Handregelung" (kleiner Knopf) einstellen. Auch bei ungestörtem Empfang ist in der Betriebsart A1 die Handregelung zu bevorzugen.

www.armyradio.ch

3. Bei Impulsstörungen den Schalter "Störber." in Stellung "Ein" bringen.

4.6 Einstellung des Empfängers auf die Betriebsart F_1-Morse (ohne Umsetzer)

4.6.1 Vorbereitende Einstellungen

Wie unter 4.5.1, jedoch den Regler "Bandbreite" auf 0,3 kHz

4.6.2 Einstellung auf die Empfangsfrequenz

1. Mittels des Bereichssschalters den gewünschten Frequenzbereich einstellen. Die den Bereichen zugeordneten Frequenzbänder sind auf der Skalenblende angegeben.
2. Mit Hilfe der Grobabstimmung annähernd die gewünschte Empfangsfrequenz einstellen.
3. Schalter "Überl." nach links oder rechts legen.
4. Die Feineinstellung derart regeln, daß das Zeichen-Signal mit der am Regler "Ton" eingestellten Tonhöhe und mit größter Lautstärke zu hören ist.

www.armyradio.ch

5 WIRKUNGSWEISE

(Hierzu Stromlaufpläne 6 P 203 A5 und A6 - 501 (SO) und Blockschema 6 P 203 A5/A6-S402, Abb. 5)

5.1 HF-Teil

Die von der Antenne aufgenommene Energie gelangt über die Antennenbuchse Bu 1 (60 Ω-Eingang) oder Bu 2 (hochohmiger Eingang) an den Eingangskreis des 2-stufigen HF-Verstärkers mit den Röhren V 1 und V 2. In der Anlage 6 P 304 ist der 60-Ω-Eingang über die Antennenanpassung 6 P 304.110 mit der Antenne verbunden. Die Glimmlampe GL 1, welche parallel zu dem HF-Eingangskreis geschaltet ist, verhindert eine Beschädigung dieses Kreises, falls ein dicht benachbarter starker Sender vorübergehend auf die Empfangsfrequenz abgestimmt ist.

5.2 Oszillator und Mischstufe

Mit Hilfe des Oszillators V 11 wird in der Mischstufe V 3 eine Zwischenfrequenz von 472 kHz gebildet. Die Triode V 11 "O" arbeitet mit L 4/C 37 ... 40 als Oszillator in Dreipunkt-Schaltung, dessen Frequenz stets 472 kHz oberhalb der Empfangsfrequenz liegt. Die Triode V 11 "T" ist als Katodenverstärker geschaltet und wird als Trennstufe verwendet, um Rückwirkungen der Mischstufe auf den Oszillator zu vermeiden. Die Oszillator-Spannung wird über C 44 dem Gitter 1 der Mischstufe V 3 zugeführt.

5.3 HF-Schwingkreise

Die Schwingkreise der genannten Stufen mit den Röhren V 1 , 2, 3 und 11 werden von den Spulensätzen L 1, L 2, L 3, L 4, die aus je fünf wahlweise anschaltbaren HF-Spulen bestehen, und dem mit mechanischer Grob- und Feinabstimmung versehenen Vierfach-Drehkondensator C 3 gebildet. Der Eingangskreis enthält zusätzlich den kleinen Drehkondensator C 4 zur Antennenkorrektur.

www.armyradio.ch

Die Wahl eines der fünf verschiedenen Frequenzbereiche erfolgt gemeinsam für alle vier Stufen durch den Schalter S 1, der 8 Ebenen besitzt. Zum Vermeiden einer Absorption sind die nicht benutzten HF-Spulen jeweils kurzgeschlossen. Die Schalterebene S 1/3 schaltet das entsprechende Signallampenpaar ein, welches den Frequenzbereich an der Skala anzeigt. Die Schalterebene S 1/6 schaltet die Anoden-Vorwiderstände R 17, 18, 19, 26 und 27 der Oszillatorröhre V 11/0 um, damit in allen Bereichen eine optimale Oszillatoramplitude erreicht wird.

5.4 ZF-Teil

Von der Mischstufe V 3 gelangt die Zwischenfrequenz an das Doppelbandfilter F 1 und F 2. Durch die Röhre V 4 verstärkt, wird das Signal dem Doppelbandfilter F 3 und F 4 zugeführt und von dort an die Röhre V 5 zur nochmaligen Verstärkung weitergeleitet. Im Anodenkreis von V 5 liegt das Bandfilter F 5, an dessen Ausgang über C 61 und C 67 die Steuergitter der Röhren V 6 und V 7 angeschlossen sind. Mit diesen Röhren wird die ZF-Spannung auf zwei von einander unabhängigen Wegen verstärkt und gelangt dann über die Schwingkreise SK 1 und SK 2 an die Dioden 1 und 2 der Röhre V 8. Über V 6, SK 1, Diode 2 wird die Signalspannung gewonnen, über V 7, SK 2, Diode 1 die Regelspannung.

Die an der Rückseite des Chassis angebrachte Buchse Bu 6 dient zum Anschließen des Umsetzers. Diese Buchse ist über einen Kondensator an den ZF-Kreis SK 1 angeschlossen.

Die Bandfilter F 1 ... 5 arbeiten mit gemischter kapazitiver und induktiver Kopplung. Zum Einstellen der gewünschten Bandbreite durch Verändern der induktiven Kopplung sind diese Bandfilter mit je einem Spulen-Fahrstuhl versehen. Die Spulen-Fahrstühle werden über eine Kurvenscheibe bei Betätigung des Knopfes "Bandbreite" aufwärts oder abwärts bewegt. Zwischen den Stellungen "1 kHz" und "0,3 kHz" findet keine Veränderung der ZF-Bandbreite mehr statt. (Siehe 4.9).

www.armyradio.ch

5.5 Regelung der HF- und ZF-Verstärkung

Die von dem Schwingkreis SK 2 angelieferte ZF-Spannung wird mit der Diode 1 in V 8 gleichgerichtet. Der Diodenstrom, der ein relatives Maß für die an der Antenne herrschende Feldstärke ist, wird durch das Instrument J 1 angezeigt. Von einem Entkopplungswiderstand in SK 2 gelangt die Regelspannung über den Schalter S 8 (in Stellung "Regelung Automatisch") an St 1/c6. Wird der Empfänger weder in Verbindung mit einem Sender noch im Diversity-Betrieb verwendet, so gelangt die Regelspannung von St 1/c6 über eine Brücke in Bu 3 an St 1/c 5. Dort sind über Widerstände die Steuergitter der zu regelnden Röhren V 1 bis V 6 angeschlossen. Die Röhre V 6 ist vorwärts geregelt. Die Regelzeitkonstante ist durch die Größe von C 75 bestimmt und kann durch Zuschalten von Kondensatoren im Bedarfsfalle vergrössert werden. (5 µF für eine Zeitkonstante von ca. 1 s).

Steht der Schalter "Regelung" (S 8) auf "Hand", so ist die automatische Regelung abgeschaltet. Statt dessen gelangt die im Netzteil erzeugte negative Spannung, welche durch das Potentiometer R 94 ("Handregelung") einstellbar ist, an die Regelleitung des Empfängers.

Für den Diversity-Betrieb können die beiden Anschlüsse Bu 3/c5 und Bu 3/c6 getrennt herausgeführt werden.

Für den Unterbrechungsbetrieb in Verbindung mit einem Sender, der während der Tastung eine negative Sperrspannung liefert, kann die Regelleitung durch Entfernen der Brücke von Bu 3/c5 nach Bu 3/c6 getrennt werden. Die Sperrspannung ist in diesem Fall mit dem Pluspol an Masse, mit dem Minuspol an Bu 3/c5 anzuschließen.

www.armyradio.ch

5.6 Demodulation

Die in der Röhre V 8 enthaltene Diode 2 richtet die vom Schwingkreis SK 1 angelieferte ZF-Spannung gleich. Die hierdurch gewonnene Niederfrequenz-Spannung erreicht über ein Entkopplungsglied in SK 1 den Störbegrenzer, der die Dioden G 5, G 6 und den Schalter S 9 enthält.

5.7 Telegrafieüberlagerer

Der TG-Überlagerer mit der Röhre V 12 und dem Schwingkreis SK 3 erzeugt eine Frequenz, die zwischen 469,5 und 474,5 einstellbar ist und durch Überlagerung mit der ZF von 472 kHz den Überlagerungston für den Empfang tonloser Telegrafiezeichen bildet. Der Überlagerer ist, wenn der Schalter S 7 in den Stellungen "untere Überlagerung" und "obere Überlagerung" steht, eingeschaltet, in Mittelstellung von S 7 ist er außer Betrieb, da die Schirmgitterspannung zwischen V 13 und R 93 aufgetrennt ist. Die Schwingungserzeugung erfolgt durch transformatorische Rückkopplung im Schwingkreis SK 3, der zwischen Steuergitter und Schirmgitter von V 12 geschaltet ist. Die Überlagerungsfrequenz gelangt von der Anode der Röhre V 12 über C 62 an die Signaldiode von V 8, beeinflusst also die automatische Schwundregelung und J 1 nicht, und überlagert sich der ZF von 472 kHz. Hierdurch entsteht der Interferenzton (Differenzton). Die Einstellung der Überlagerungsfrequenz wird folgendermaßen herbeigeführt:

In der Stellung "untere Überlagerung" ist C 94 eingeschaltet, sowie derjenige Statorteil des Differential-Kondensators C 93, der bei Stellung "0kHz" Kapazitäts-Minimum aufweist. Hierbei beträgt die Frequenz des Überlagerers 472 kHz und kann bis Stellung "2,5 kHz" auf 469,5 kHz kontinuierlich verändert werden. In der Stellung "obere Überlagerung" ist dagegen C 94 abgetrennt und derjenige Statorteil von C 93 in Betrieb, der bei Stellung "0 kHz" Kapazitäts-Maximum aufweist. Hierbei beträgt die Frequenz des Überlagerers wieder 472 kHz und kann bis Stellung "2,5 kHz" auf 474,5 kHz kontinuierlich verändert werden.

www.armyradio.ch

Es tritt nur dann der gewünschte Überlagerungston auf, wenn der Empfänger genau auf den Träger abgestimmt ist, d.h., wenn die ZF in keiner Weise von 472 kHz abweicht. Durch die Umschaltmöglichkeit auf die untere oder die obere Überlagerung kann einem dicht neben dem Telegrafieträger liegenden Störträger ausgewichen werden.

Wenn der Störträger z.B. eine ZF von 470 kHz erzeugt und das Telegrafiezeichen mit einer Frequenz von 1000 Hz gehört werden soll, so wird bei unterer Überlagerung (d.h. mit 471 kHz) das Störsignal ebenfalls in einer Tonhöhe von 1000 Hz hörbar sein. Bei oberer Überlagerung (d.h. mit 473 kHz) erscheint das Störsignal mit 3000 Hz, ist also unterscheidbar von dem Nutzsignal und kann zusätzlich mit dem Tonsieb (siehe ~~4.9~~ 5.9) unterdrückt werden.

Die Achse des Differentialkondensators C 93 besitzt Nocken für die Betätigung der Schalter S 3 und S 4 des Tonsiebes, dessen Frequenzdurchlaß hierdurch automatisch dem gewonnenen Überlagerungston angepasst wird.

5.8 Störbegrenzer

Ist der Schalter S 9 "Störbegr." in Stellung "Ein" (jedoch nicht in Stellung "Aus" oder auf Mitte), so wird die Gleichrichterstrecke mit den Dioden G 5, G 6 wirksam, welche durch die Gleichspannung an dem Kondensator C 72 vorgespannt sind. Diese Gleichspannung ist von der Signalamplitude, welche von SK 1 an R 60 und R 61 gelangt, abhängig, außerdem von der Zeitkonstanten R 60/C 72. Bei ungestörtem Empfang ist die von der Diode 2 in V 8 angelieferte negative Richtspannung am Verbindungspunkt R 60/G 5 größer als an dem Spannungsteiler R 61/62, wo G 6 angeschlossen ist. Daher liegt G 5 in Sperrichtung und G 6 in Durchlaßrichtung. Aus diesem Grunde stellt G 6 einen kleinen und G 5 einen großen Widerstand dar. Das NF-Signal kann also fast ungeschwächt über R 61, G 6, S 9, C 77 und den Regler R 79 das Gitter des Triodensystems in V 8 erreichen.

www.armyradio.ch

Bei einem Störimpuls, dessen Amplitude größer als die Spannung an C 72 und dessen Dauer wesentlich kleiner als die Ladezeit ist, tritt plötzlich an dem Verbindungspunkt R 61/R 62/G 6 eine starke negative Richtspannung auf, während an C 72 noch die bisherige Spannung für eine kurze Zeit bestehen bleibt. Für dieses Spannungsgefälle liegt G 6 in Sperrrichtung und G 5 in Durchlaßrichtung. An G 5 ist jedoch infolge der Verblockung mit C 72 das NF-Signal und das Störsignal unterdrückt.

Die Gleichrichterstrecke arbeitet somit kurzzeitig als Schalter und verhindert, daß ein Störimpuls an den NF-Verstärker gelangt.

Steht der Schalter S 9 auf "Aus", so sind G 5 und G 6 wirkungslos, und das NF-Signal gelangt über R 61 unmittelbar an S 9 und C 77.

5.9 Tonsieb

Das Tonsieb mit den Bauelementen in F 6, S 3, S 4 und den umschaltbaren Kapazitäten wird automatisch durch den Schalter S 5 in die NF-Leitung zwischen V 8 und St 1/a6 geschaltet, sobald der Regler "Bandbreite" auf "0,3 kHz" gestellt ist. Hiermit kann die NF-Selektion in dem für das Abhören von Telegrafiezeichen gebräuchlichen Frequenzbereich zwischen 500 und 1500 Hz wirksam gemacht werden.

Das Tonsieb stellt ein Bandfilter mit einer Durchlaßbreite von ca. 300 Hz dar. Dieses wird durch die Schalter S 3 und S 4, die mit dem Regler C 93 "Ton...kHz" gekuppelt sind, auf die Mittenfrequenzen 0,8 oder 1 oder 1,2 kHz eingestellt. Bei der Stellung "Ton-kHz" zwischen 0 und 900 Hz sind S 3 und S 4 geschlossen, zwischen 900 und 1100 Hz ist nur S 3 geschlossen, zwischen 1100 und 2500 Hz sind beide Schalter geöffnet.

www.armyradio.ch

5.10 NF-Ausgang

Das Gitter der NF-Endstufe V 9 ist an St 1/b 6 angeschlossen. Wird der Empfänger ohne Zusatzeinrichtungen verwendet, so ist St 1/b 6 durch die Brücke in Bu 3 mit St 1/a 6, d.h. mit dem Schalter für das Tonsieb S 5 verbunden. Dient der Empfänger als Bestandteil der Anlage 6 P 304, so kann die NF-Stufe V 9 zum Abhören der Signale anderer NF-Ausgänge dienen, wenn diese an Bu 3/a 6 und b 6 angeschlossen sind. Hierbei muß die Brücke Bu 3/a 6-Bu 3/b 6 entfernt und gegebenenfalls durch einen Schalter ersetzt werden.

An die Anode der Endstufe V 9 ist der Übertrager T 3 angeschlossen. Er dient zur Anpassung an die verschiedenen Ausgänge Bu 4, Bu 5, St 1/b 7 - c 7 und an den Lautsprecher LS 1, der an der Frontseite angebracht ist. Der Lautsprecher kann mit S 6 ausgeschaltet werden.

5.11 Netzteil

Die Verbindung mit dem Wechselstromnetz und der Schutzerde erfolgt über das 3-adrige Netzkabel KA3, welches an Bu 3 angelötet ist. (Wenn der Empfänger als Bestandteil der Anlage 6 P 304 verwendet wird, ist Bu 3 zu entfernen.) Die Kondensatoren C 104 und C 105 verhindern das Eindringen von Hochfrequenzspannung aus dem Netz. Von Bu 3 gelangt die Netzspannung an St 1 und von dort über den Schalter S 10 "Netz , Aus/Ein" an den Transformator T 1. Die Umstellung von 220 v auf 110 v erfolgt durch Parallelschaltung der Primärwicklungen.

Der Transformator T 1 liefert 6,3 V zum Heizen sämtlicher Röhren außer V 11 und V 12 und zur Speisung der Signallampen LA 1 ... 10 sowie der Soffiettenlampe LA 11. Über den Selengleichrichter G 1 in Graetz-Schaltung, Widerstand R 98 und Drossel L 8 wird die Anodenspannung von ca. 200 V gewonnen.

www.armyradio.ch

Die Anodenspannung von + 150 V für die Oszillatorstufen V 11/O, V 11 T und V 12 wird über den Widerstand R 97 von der Anodenspannung + 200 Volt abgezweigt und mit dem Stabilisator V 13 stabilisiert.

Mit dem Selengleichrichter G 2 (Einweg-Schaltung) wird eine Gleichspannung, die negativ gegen Masse ist, für die Handregelung (Potentiometer R 94) gewonnen.

Die Heizung der Oszillatorröhren V 11 und V 12 erfolgt über den Eisenwasserstoffwiderstand V 10 und den Heißleiter R 100 aus der Wicklung 4/7 von T 1.

Der Eisenwasserstoffwiderstand V 10 sorgt für konstante Heizspannung an den Oszillatorröhren. Der Heißleiter R 100 schützt den Eisenwasserstoffwiderstand beim Einschalten des Gerätes.

Für die Speisung des Prüfinstrumentes, welches über einen Zwischenstecker an die Steckerleiste St 1 angeschlossen werden kann, sind dort folgende Anschlüsse mit dem Netzgerät verbunden: an St 1/a o liegt die nicht stabilisierte Heizspannung 6,3 V~ , an St 1/a 7 die Masse, an St 1/a 4 die stabilisierte Anodenspannung + 150 Volt.

In Verbindung mit der Anlage 6 P 304 wird die stabilisierte Anodenspannung auch zur Speisung des Oszillators in der Mischstufe des Umsetzers verwendet.

Die Buchsen Bu 11 bis Bu 24 dienen zum Anschluß der Prüfleitung des Prüfgerätes 6 P 304.800 (PE 2).

www.armyradio.ch

6 WARTUNG UND FEHLERSUCHE

(Empfänger 6 P 203 A5 und A6)

Ca. alle 3 Monate ist der Empfänger (nach dem Lösen der Befestigungsschrauben an der Frontplatte) aus dem Gehäuse herauszunehmen und durch vorsichtiges Ausblasen zu säubern. Sonst ist keine Wartung in bestimmten Zeitabständen notwendig.

6.1 Prüfung der elektrischen Verbindungen

Arbeitet der Empfänger nicht einwandfrei, so ist zuerst zu überprüfen, ob alle Steckverbindungen und Zuleitungen in Ordnung sind, z.B.:

1. Der Antennenanschluß einschließlich Anschlußkabel.
2. Der Erdanschluß.
3. Der Fernhörer oder die betr. Endeinrichtung.
4. Die Netzzuleitung.
5. Die Netzsicherung.

6.2 Röhrenwechsel

Röhrenwechsel ist nur dann vorzunehmen, wenn das Versagen des Empfängers eindeutig auf einen Röhrenschaden zurückzuführen ist.

Wilder Röhrenwechsel vermindert die Betriebssicherheit des Empfängers.

Bevor eine Röhre ausgetauscht werden soll, sind mit einem Spannungsmesser 50 kΩ/V die in Tabellen 1 bzw. 2 oder mit dem Prüfgerät PE 2 die in Tabellen 3 und 4 angegebenen Meßwerte nachzuprüfen. Werden die Röhren auf einem Röhrenprüfgerät kontrolliert, so sollen sie wieder in dieselben Stufen zurückgesteckt werden, wenn die Röhren noch brauchbar sind. Zur Durchführung dieser Prüfungen ist es zweckmäßig, den Empfänger aus der Anlage herauszunehmen und ihn direkt an das Netz anzuschliessen.

www.armyradio.ch

(Anschlußkabel mit 30-pol. Buchsenleiste Bu 3 siehe Schaltbild 6 P 203 A 5 und A 6). Das Prüfgerät ist mit seinem 30-pol. Stecker zwischen Empfänger und Netzanschluß zu schalten.

Zum Röhrenwechsel sind alle Anschlüsse an der Rückseite und die vier Befestigungsschrauben an der Frontseite des Gerätes zu lösen. Das Chassis kann dann nach vorne aus dem Gehäuse herausgezogen werden. Unbrauchbar gewordene Röhren sind deutlich zu kennzeichnen oder zu zerstören.

6.3 Austausch der Skalenlampen

Zum Wechsel der Skalenlampen den Knopf für die Grobabstimmung abnehmen und die Skalenblende durch Lösen der drei unverlierbaren Befestigungsschrauben nach vorne abnehmen. Dann den betreffenden Lampenhalter aus der Blende herausnehmen und die schadhafte Lampe auswechseln. Nach dem Austausch die Skalenblende und den Bedienungsknopf wieder anschrauben.

6.4 Störungen durch schadhafte Einzelteile

6.4.1 Bei Störungen, die vermutlich auf schadhafte Einzelteile zurückzuführen sind, ist es zweckmäßig, Spannungen und Ströme mit den auf dem Schaltbild 6 P 203 A 5 und A 6 angegebenen Werten zu vergleichen. Zur Messung der Spannungswerte ist hierbei ein Instrument von 10 kΩ/Volt zu verwenden. Die Wicklungs-Widerstände der Transformatoren können nach Tabelle 5 gemessen werden. Das als unbrauchbar erkannte Einzelteil möglichst durch eine in der Stückliste angegebene Ausführung ersetzen.

6.4.2 Zur Kontrolle der Betriebsspannungen kann auch das Prüfgerät PE 2 verwendet werden. Hierfür ist an der Rückseite des Gerätes die mit "Prüfen" bezeichnete Steckerleiste vorgesehen (siehe Bedienungsanweisung zum Prüfgerät).

Das Prüfgerät ist, wie unter 6.2 angegeben, an den Empfänger anzuschließen.

www.armyradio.ch

Bei der Messung aller Spannungen müssen die Regler "NF-Verstärkung" und "Handregelung" ganz nach rechts aufgedreht sein. Richtwerte für die Messung sind in den Tabellen 3,4 zu finden.

6.5 Kontrolle des Tg-Überlagerers SK 3, V 12

6.5.1 Zur Kontrolle des Tg-Überlagerers das Prüfgerät PE 2 an den Empfänger anschließen (siehe 6.2) und die mit "Antenne" bezeichnete Buchse des Prüfgerätes mit der Antennenbuchse "Antenne 60 Ω" des Empfängers über das beigegebene geschirmte Kabel verbinden.

6.5.2 Den Schalter S 7 des Empfängers auf "obere Überl." stellen und den Regler "Ton" an den linken Anschlag drehen. Dann den Schalter "Lautsprecher" auf "Ein" stellen.

6.5.3 Den Regler Bandbreite auf "1 kHz" stellen und den Empfänger bei einer Frequenz von 2 MHz auf maximalen Ausschlag des Instrumentes "Feldstärke" abstimmen.

6.5.4 Die "Handregelung" (kleiner Knopf) an den linken Anschlag und den Schalter "Regelung" in Stellung "Hand" bringen. Dann mit Hilfe der "Handregelung" etwa 80 Skt Ausschlag an dem Instrument J1 "Feldstärke" einstellen und den Empfänger mittels der Feinabstimmung sorgfältig auf max. Anzeige an J1 nachstimmen.

Bei dieser Abstimmung des Empfängers sollte kein Schwebungston im Lautsprecher hörbar sein. Ist dies dennoch der Fall, dann mit Hilfe des Regelkernes von SK 3 auf Schwebungslücke nachstimmen.

6.5.5 Den Regler "Ton" auf 1 kHz stellen und dann den Schalter S 7 in Stellung "Untere Überl." bringen. Ändert sich der Überlagerungston, so kann bei geringfügiger Verstimmung der "Feinabstimmung" (etwa 2 Skt) bei gleichzeitigem Hin- und Herschalten von S 7 die Übereinstimmung der Tonhöhen erreicht werden.

www.armyradio.ch

6.5.6 Den Regler "Ton" auf "0" zurückdrehen und nachprüfen, ob die Übereinstimmung der unteren und oberen Überlagerung auch in der Schwebungslücke besteht.

6.5.7 Sind die Einstellungen nach 6.5.5 und 6.5.6 nicht möglich, dann den Empfänger mit der Feinabstimmung für die obere Überlagerung auf Schwebungsnull abstimmen. Anschließend den Regler Ton auf "1 kHz" stellen, auf die untere Überlagerung übergehen und den sich ergebenden Unterschied der Tonhöhen mit Hilfe des Trimmers C 94 ausgleichen. Daraufhin die Kontrollen nach 6.5.5 und 6.5.6 wiederholen.

6.6 Kontrolle der Eichung

6.6.1 Zur Prüfung der Skaleneichung, z.B. nach dem Austausch der Oszillatorröhre (V 11) das Prüfgerät PE 2 an den Empfänger (siehe 5.2) anschließen und die mit "Antenne" bezeichnete Buchse des Prüfgerätes mit der Antennenbuchse "Antenne 60 Ω" des Empfängers über das beigegebene geschirmte Koaxial-Kabel verbinden.

6.6.2 Den Schalter S 7 des Empfängers auf die "Obere Überl." stellen und den Regler "Ton" an den linken Anschlag drehen. Dann den Schalter "Lautsprecher" auf "Ein" stellen.

6.6.3 Wird die Empfängerskala auf Frequenzwerte eingestellt, die ein Vielfaches von 100 kHz betragen, so muß im Lautsprecher ein Schwebungston hörbar werden. Sind Abweichungen der Skaleneichung festzustellen, so können diese durch Nachstellen des Eichtrimmers C 39 rückgängig gemacht werden. Der Empfänger muß zu diesem Zweck ein Stück aus dem Gehäuse herausgezogen werden. Die Stellschraube des Eichtrimmers befindet sich bei der Röhre 11 an der Oberseite des Chassis (Sicherungsmutter am Eichtrimmer beachten!).

(Befindet sich der Empfänger in der Anlage 6 P 304, das Prüfgerät an die vordere Buchsenleiste (Bu 4) an der rechten Seitenwand der Anlage anschließen. Das geschirmte Kabel ist mit der Antennenbuchse am Anschlußfeld zu verbinden.)

www.armyradio.ch

6 .7 Kontrolle und Abgleich der NF-, ZF- und HF-Stufen (Abb.4,6,7,8)

6 .7.1 Können die ursprünglichen Eigenschaften des Empfängers durch die unter 6.1, 6.2 und 6.4 angegebenen Maßnahmen nicht wiederhergestellt werden, müssen die einzelnen Stufen des Gerätes geprüft werden. Hierzu wird zweckmäßig am Niederfrequenzteil begonnen. Für die NF-Messungen ist ein Tongenerator (möglichst mit Abschwächer) und ein Tonfrequenzspannungsmesser (Pegelzeiger) erforderlich. Für die ZF- und HF-Messungen wird ein Meßsender mit genauer Eichung und ein Röhrenvoltmeter (Ce max. 5 pF) benötigt. Die zu erzielenden Meßergebnisse sind in de beigefügten Tabellen 6,7 zusammengestellt.

6 .7.2 Zur Prüfung der NF-Stufen einen Tongenerator und einen Tonfrequenzspannungsmesser anschließen. Die Anschlußpunkte und die Meßwerte sind in Tabelle 6 und 7 angegeben.

6 .7.3 Für den Abgleich des Zwischenfrequenzverstärkers die Röhre V 3 mit einem Zwischensockel einsetzen und den Ausgang des Meßsenders über eine Eichleitung mit dem Gitter von V 3 und Masse verbinden. An den Anschluß 5 von SK 1 (Bu 24) und die Katode von V 8 (Bu 18) ein Instrument 50 kΩ/V mit dem Meßbereich von 10 Volt anschließen. Steht für die Abstimmung des Meßsenders auf 472 kHz kein Vergleichsnormal zur Verfügung, dann den Tg.-Überlagerer einschalten und auf Schwebungsnull abstimmen (Regler "Ton" am linken Anschlag).

Bei Stellung des Bandbreitenreglers auf "1 kHz" die ZF-Stufen in nachfolgender Reihenfolge durch Verdrehen der Regelkerne abgleichen: SK 1, F 5, F 4, F 3 (nur Regelkern auf der Chassis-Oberseite) F 2, F 1.

Am Ausgang der Eichleitung soll die HF-Spannung immer so gehalten werden, daß am Instrument an Bu 18/Bu 24 eine Anzeige von nicht mehr als 3 Volt vorhanden ist. Damit wird die Übersteuerung einer Stufe vermieden. Nach diesem Abgleich ist der Bandbreitenregler auf "6 kHz" zu stellen und die Durchlasskurve

www.armyradio.ch

zu kontrollieren. Sie muß 3-höckerig sein. Das Maximum auf der höherfrequenten Seite ist am grössten. Die Symmetrierung der Durchlaßkurve wird folgendermaßen erreicht:

Meßsenderfrequenz auf das erwähnte Maximum einstellen. Jetzt durch Verdrehen des unteren Regelkernes von F 3 den kleinstmöglichen Ausschlag am Instrument einstellen. Anschließend wieder die Symmetrie der Durchlaßkurve kontrollieren. Der Kern ist möglichst noch etwas herauszudrehen, um eine gleichmäßige Durchlaßkurve in Stellung 6 kHz zu erhalten. Zur Symmetrierung darf nur der erwähnte Regelkern auf der Chassis-Unterseite des Filters F 3 verdreht werden. Das Verstimmen der anderen bereits abgeglichenen ZF-Kreise hätte eine schlechte Selektion zur Folge. Bei Messung der Bandbreite ist die Verstärkung mittels des Handreglers R 94 soweit herabzusetzen, daß das Rauschen der Mischröhre noch keinen Ausschlag am Abgleich-Meßinstrument bewirkt.

Hierauf erfolgt die Aufnahme der Durchlaßkurven und Ermittlung der Verstärkung in den Stellungen "1" und "6 kHz" des Bandbreitenreglers. Zur Ermittlung der Verstärkung den Ausgang der Eichleitung über 5000 pF mit Anschluß 4 des SK 1 und Masse verbinden. Eichleitung auf 0 dB stellen und die Spannung des Meßsenders so einregulieren, daß sich am Abgleichinstrument ein bestimmter Ausschlag ergibt, z.B. 2 Volt. Anschließend den Ausgang der Eichleitung mit Gitteranschluß der Röhre V 3 und Masse verbinden und die Dämpfung der Eichleitung soweit erhöhen, bis das Abgleichinstrument wieder denselben Wert zeigt. Die hierbei eingestellte Dämpfungszunahme ist gleich der Verstärkung des ZF-Verstärkers. Siehe Kurvenblatt

Zur Abstimmung des Regelverstärkers mit SK 2 und V 7 den Bandbreitenregler auf "1 kHz" stellen und den Regelkern von SK 2 für den max. Ausschlag des Instrumentes "Feldstärke" einstellen.

www.armyradio.ch

6.7.4 Für den Abgleich der HF-Vorstufen wird

ein Meßsender (Ri = 60 Ω, ca. 1000 Hz Eigenmodulation)

an die konzentrische Antennenbuchse Bu 1 und

ein Tonfrequenzspannungsmesser nebst Kopfhörer an die Buchsen "Fernhörer" angeschlossen.

Das Nachstimmen erfolgt nach den im Abgleichplan (Deckblatt zu Abb.7 ,8)festgelegten Werten. Zum Abgleich wird das Instrument "Feldstärke" benutzt. Vor dem Abgleich des 1. Vorkreises ist die Antennenkorrektion so einzustellen, daß der Antennentrimmer C 4 nahezu zur Hälfte eingedreht ist. Nach Beendigung des Abgleiches die Deckplatte vom Hochfrequenzteil abnehmen und die Regelkerne mit Hartwachs festlegen. Anschließend die Deckplatte aufsetzen und fest verschrauben.

www.armyradio.ch

7 VERZEICHNIS DER ABBILDUNGEN UND TABELLEN

Abb. 1 Empfänger 6 P 203 A5/A6
Frontansicht

Abb. 2 Empfänger 6 P 203 A5/A6
Frontansicht und Rückansicht

Abb. 3 Empfänger 6 P 203 A5/A6
Rückansicht des Einschubs

Abb. 4 Empfänger 6 P 203 A5/A6
Einschuboberseite

Abb. 5 Empfänger 6 P 203 A5/A6
Blockschema

Abb. 6 Durchlaßkurve vom Gitter der
Röhre V3 bis Diode V8

Abb. 7 Empfänger 6 P203 A5
Ansicht des Einschubs von unten
Abgleichplan für das Nachstimmen
der HF-Vorstufen
und der ZF-Stufen

Abb. 8 Empfänger 6 P 203 A6
Ansicht des Einschubs von unten
Abgleichplan für das Nachstimmen
der HF-Vorstufen
und der ZF-Stufen

Tab. 1 Empfänger 6 P 203 A5
Röhren- und Betriebsspannungen

Tab. 2 Empfänger 6 P 203 A6
Röhren- und Betriebsspannungen

www.armyradio.ch

Tab. 3 Empfänger 6 P 203 A5
Meßwerte, gemessen mit
Prüfgerät 6 P 304.800

Tab.4 Empfänger 6 P 203 A6
Meßwerte, gemessen mit
Prüfgerät 6 P 304.800

Tab. 5 Empfänger 6 P 203 A5/A6
Wicklungswiderstände der Übertrager

Tab. 6 Empfänger 6 P 203 A5
Verstärkungsziffern und Bandbreiten
der einzelnen Stufen

Tab. 7 Empfänger 6 P 203 A6
Verstärkungsziffern und Bandbreiten
der einzelnen Stufen

www.armyradio.ch

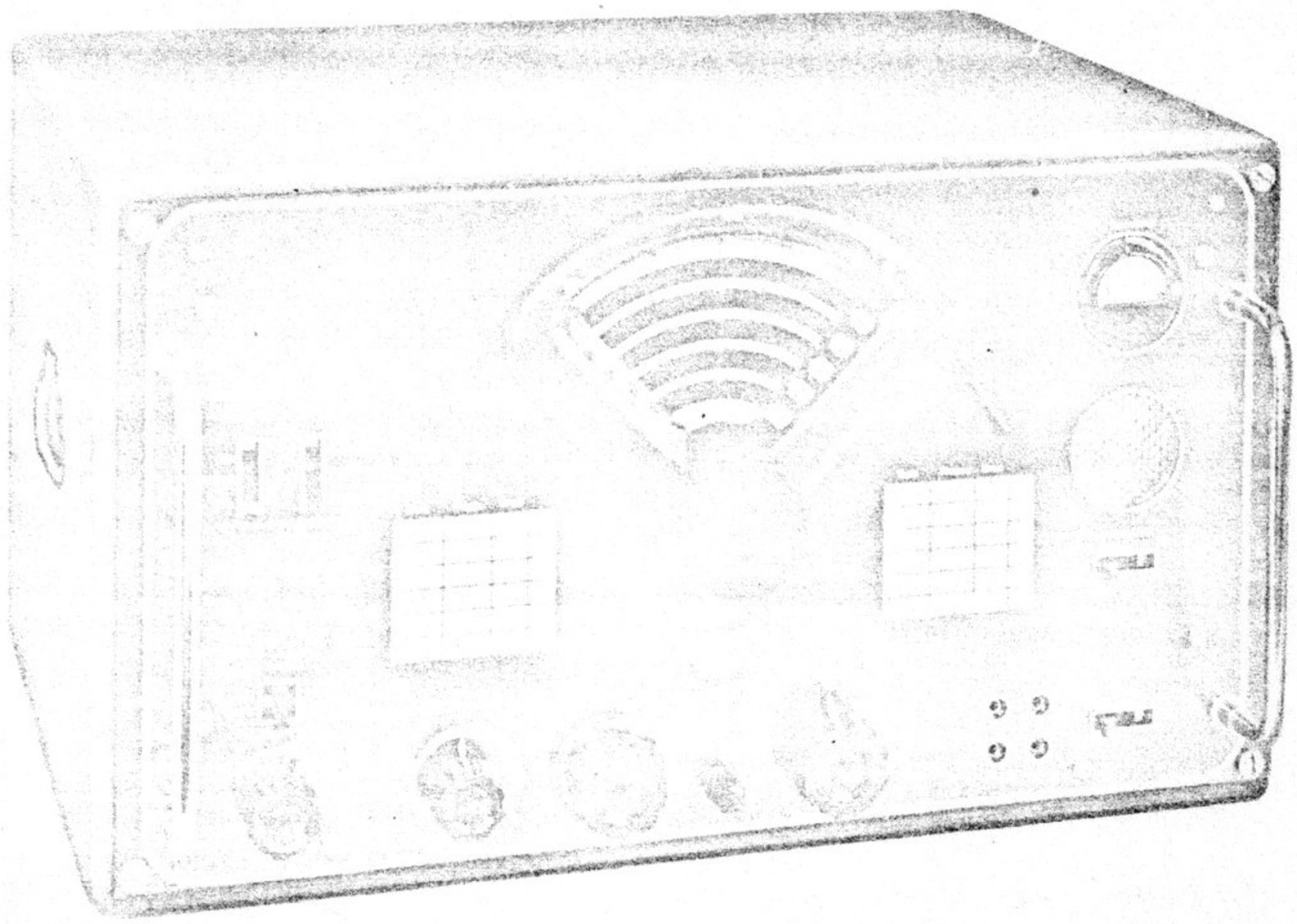
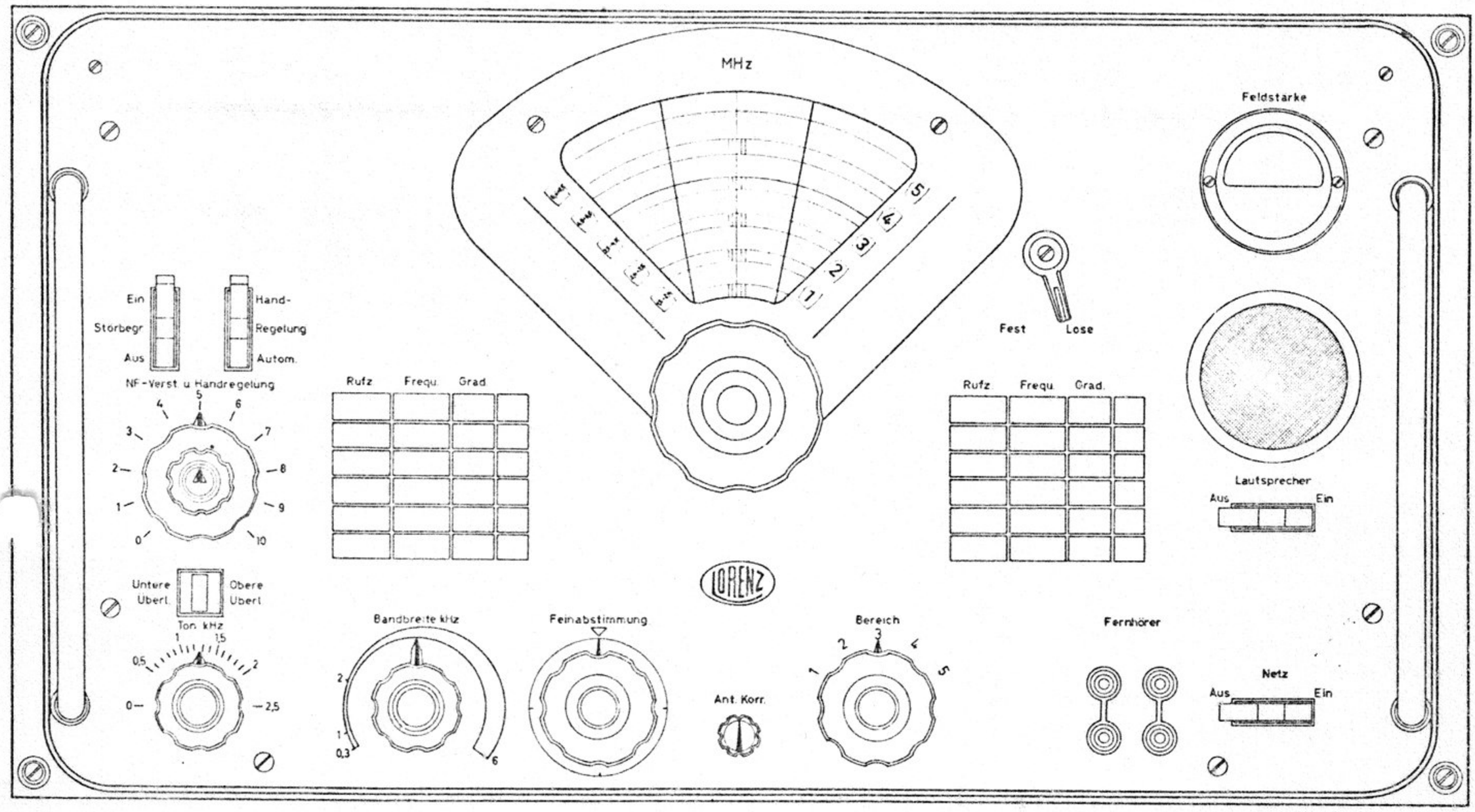


Abb. 1 EMPFÄNGER 6 P 203 A5/A6
Frontansicht

www.armyradio.ch



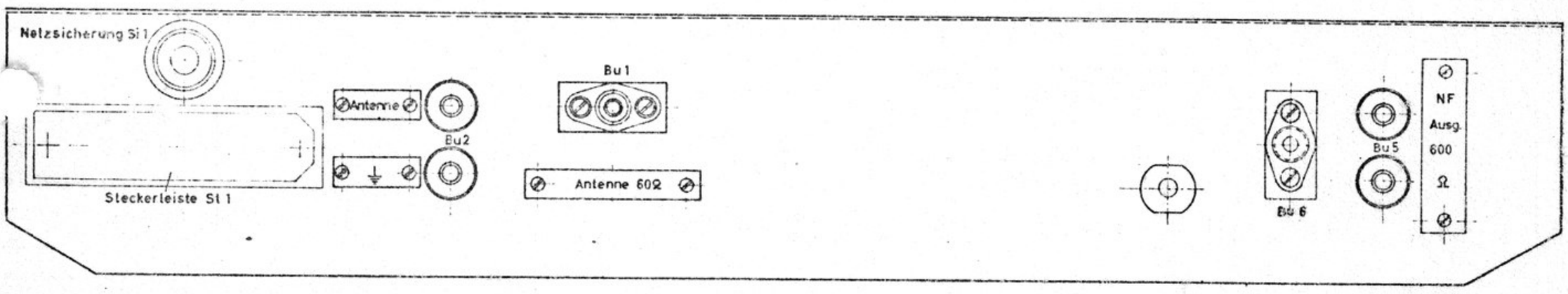


Abb. 2 EMPFÄNGER 6 P 203 A5/A6
Frontplatte und Anschlussfeld auf der Rückseite

www.armyradio.ch

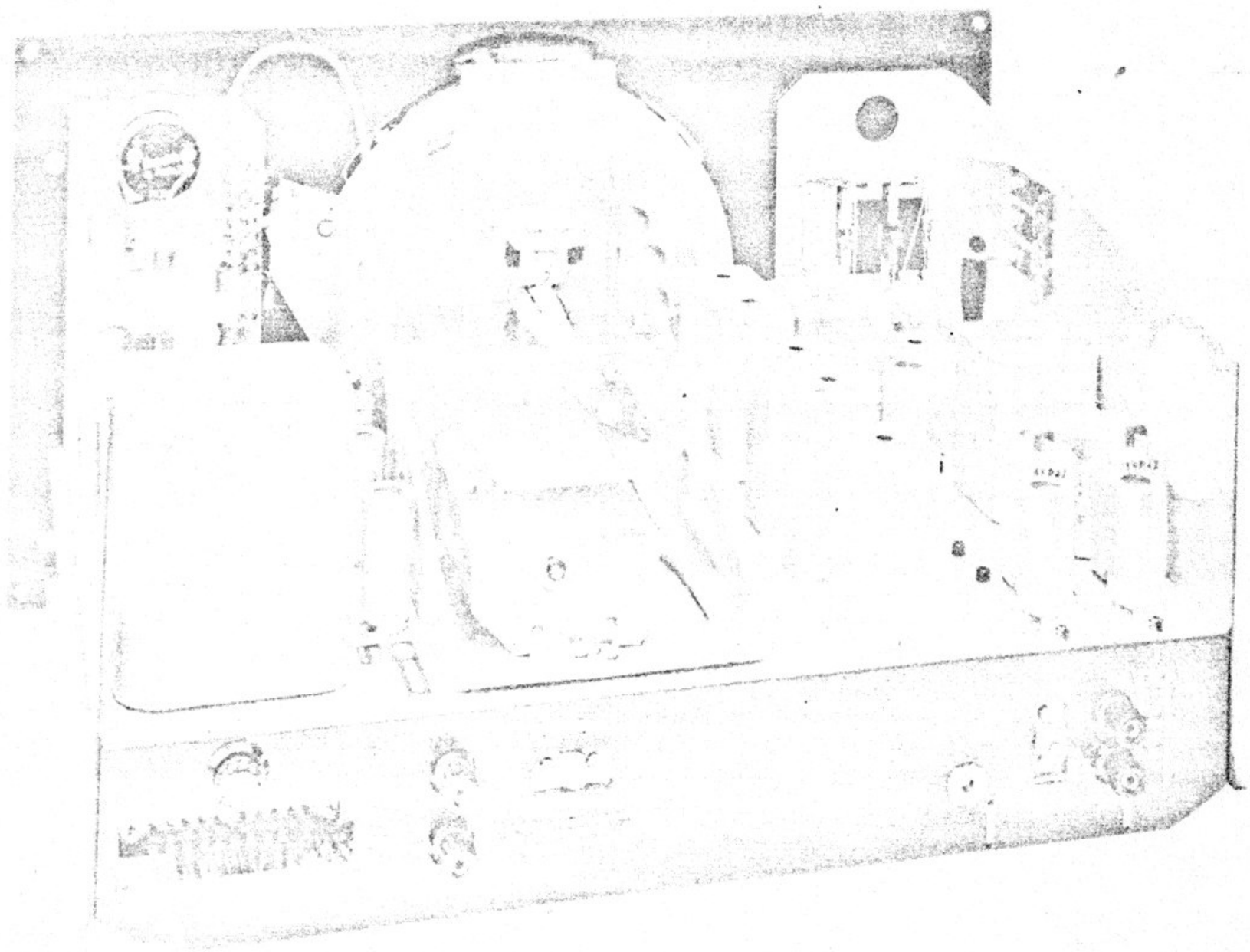
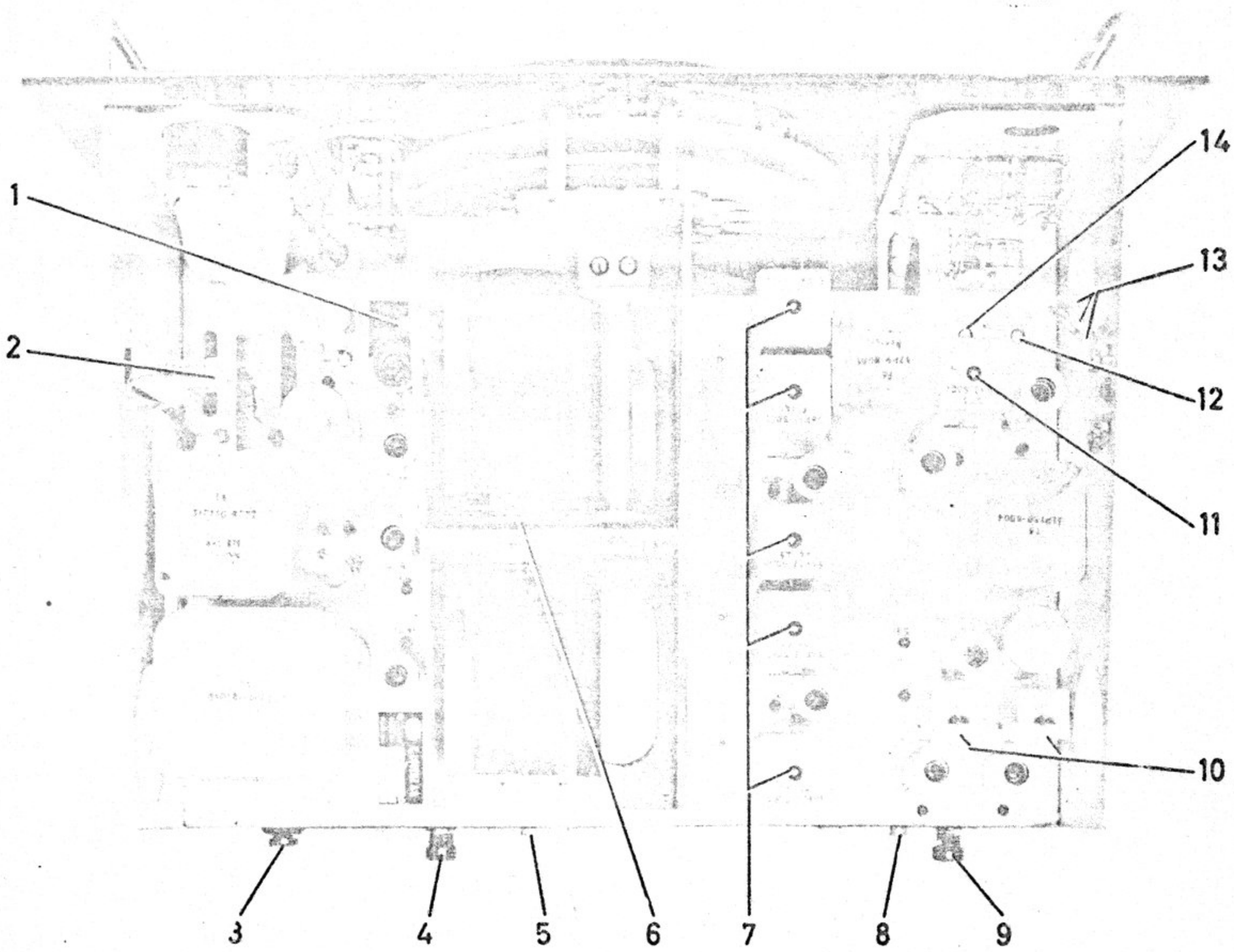


Abb. 3 EMPFÄNGER 6 P 203 A5/A6
Rückansicht des Einschubs

www.armyradio.ch



1 Eichtrimmer C 39
2 Eisenwasserstoffwiderstand V 10
3 Netzsicherung Si 1
4 Buchsen "Antenne" und ⏚
5 HF-Buchse "Antenne 60 Ω"
6 Feintrieb für Drehkondensator-Achse
7 Obere Abgleichstellen der ZF-Bandfilter F 1 ... F 5
8 ZF-Ausgang zum Umsetzer Bu 6
9 NF-Ausgang 600 Ω
10 Abgleichpunkte für ZF an den Kreisen SK 1 und SK 2
11 Kreis SK 3, L-Abgleich für TG-Überlagerung
12 Trimmer C94, Voreinstellung für untere Überlagerung
13 Halterungen für Trimmerschlüssel (schmal: für HF-Spulenkerne, breit: für Schwingkreise und Bandfilter)
Bei Verwendung des Empfängers in der Anlage 6 P 304 ausserdem: Halterung für Ausheber der Buchsenleisten zwischen Chassis und Baugruppen des Umsetzers
14 Trimmer C 97, Voreinstellung für Änderung der Tonhöhe der Tg-Überlagerung

Abb. 4 EMPFÄNGER 6 P 203 A5/A6
Einschuboberseite

www.armyradio.ch

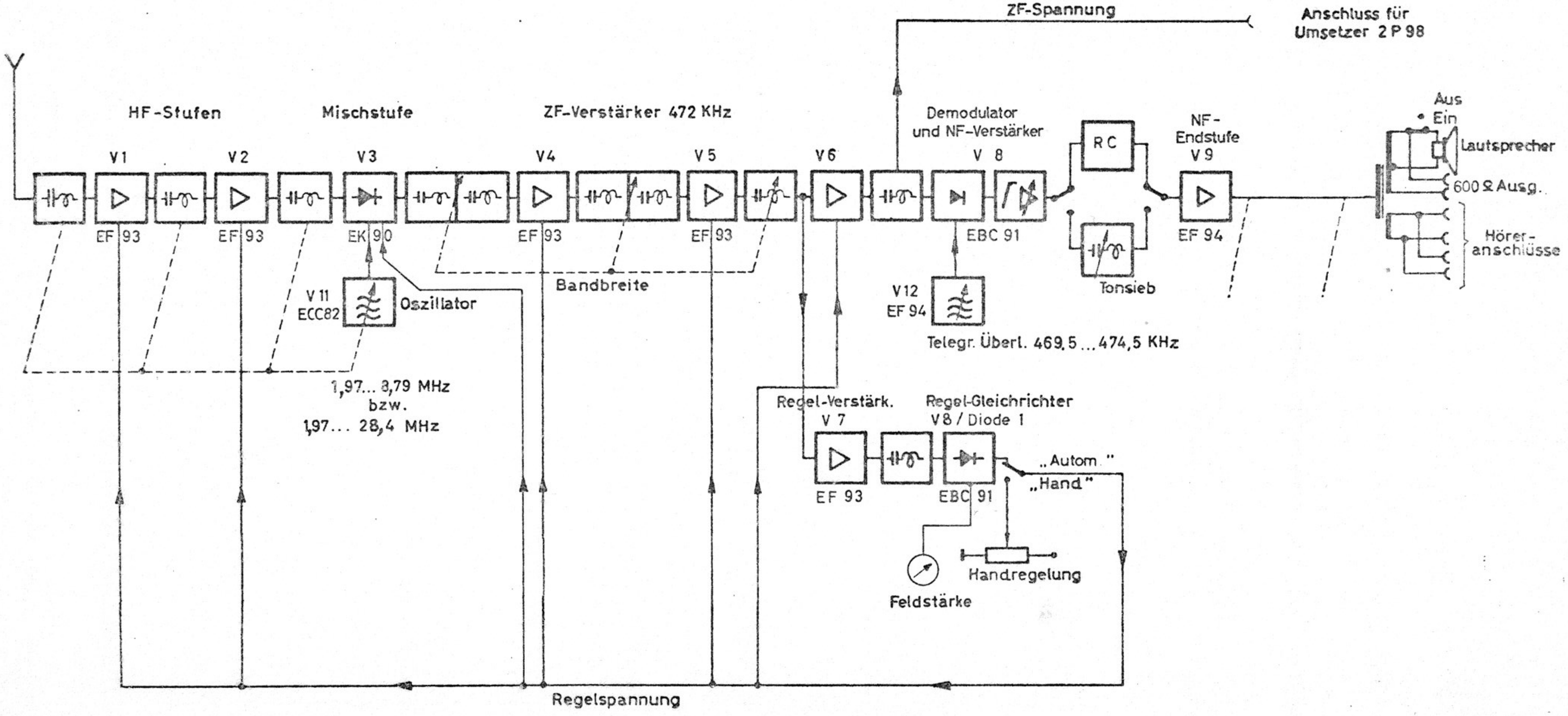


Abb. 5

Kurzwellen-Empfänger 1,5... 8,5 MHz und 1,5... 30 MHz
Blockschaltbild

6 P 203 A5 / A6 - S 402 (4)

www.armyradio.ch

	Stellung 1 kHz	Stellung 6 kHz
Verstärkung	85 ÷ 90 dB	85 ÷ 90 dB
Bandbreite (6dB)	1 ÷ 1,3 kHz	5,5 ÷ 6,5 kHz

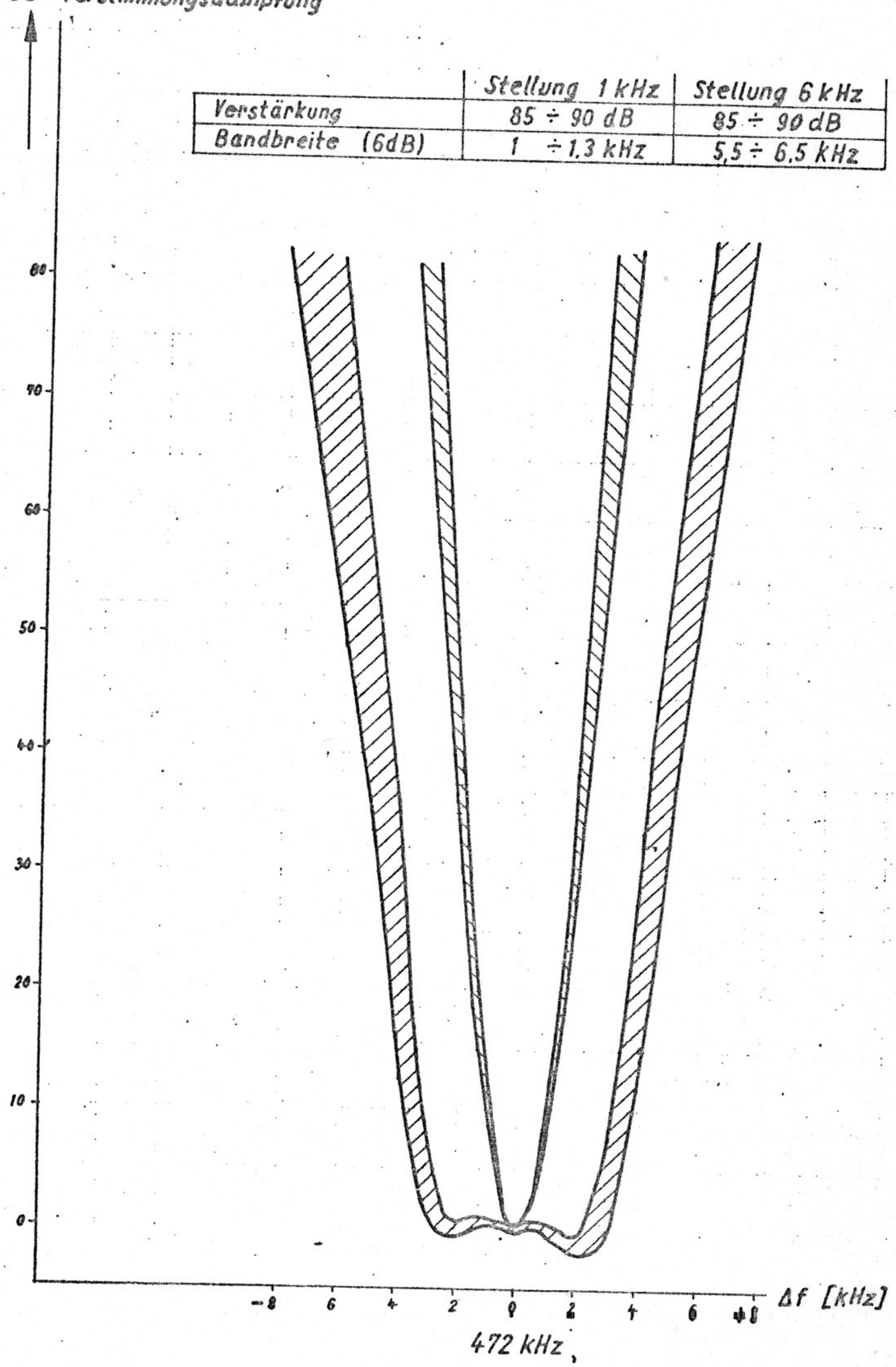


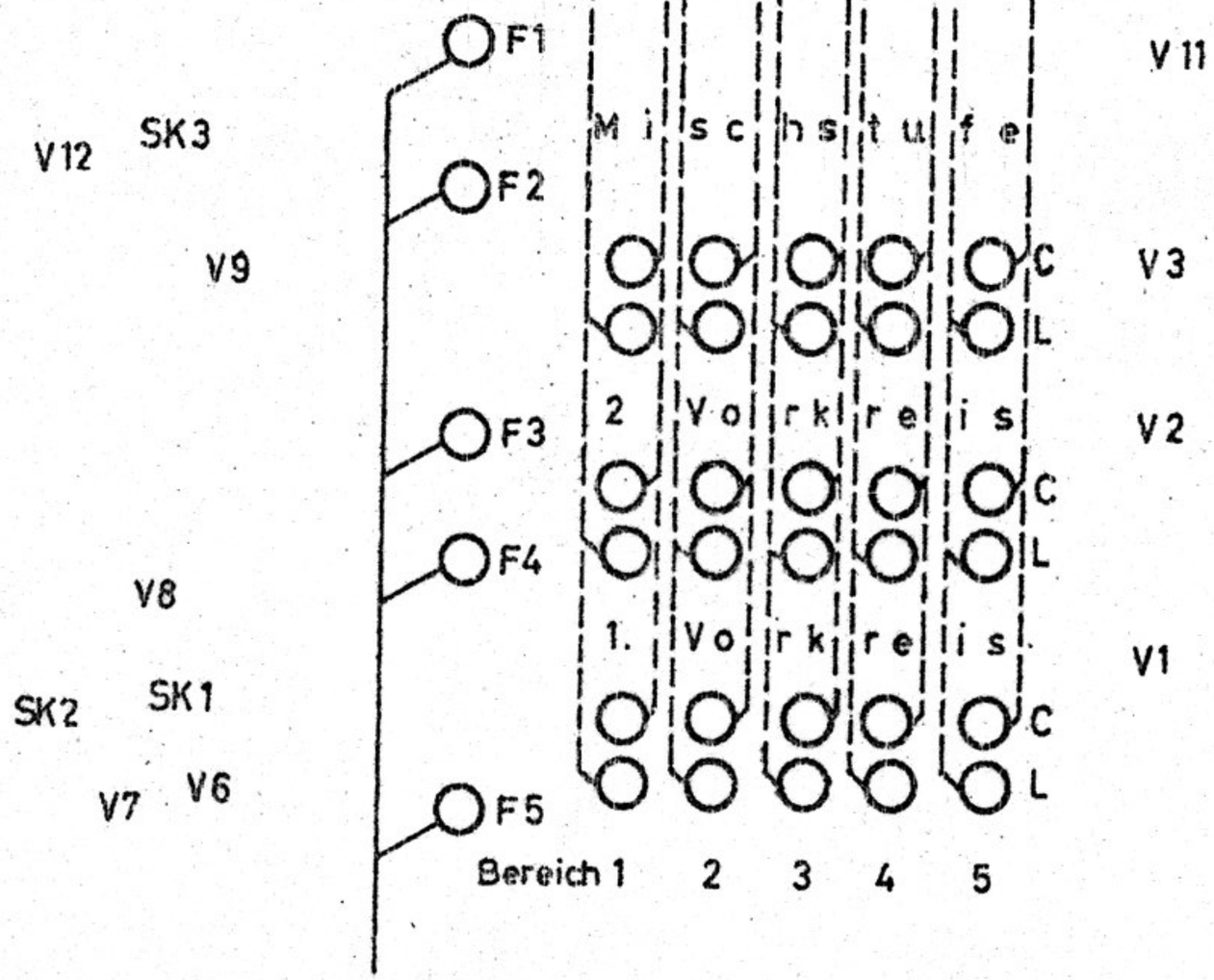
Abb. 6 EMPFÄNGER 6 P 203 A5 (1,5 ... 8,5 MHz) und 6 P 203 A6 (1,5 ... 30 MHz)
Durchlasskurve von Gitter V 3 bis Diode V 8
6 P 203 A5-801, Bl. 20, Ausg. 1

www.armyradio.ch

Abgleichstellen im HF-Teil

Frequenzwerte für C-Abgleich — MHz: 2,3 | 3,34 | 4,68 | 6,45 | 8,4 — entsprechen der Skaleneinstellung auf 56 Skt.

Frequenzwerte für L-Abgleich — MHz: 1,53 | 2,38 | 3,48 | 4,9 | 6,75 — entsprechen der Skaleneinstellung auf 6 Skt.



Untere Abgleichstellen für ZF-Abstimmung

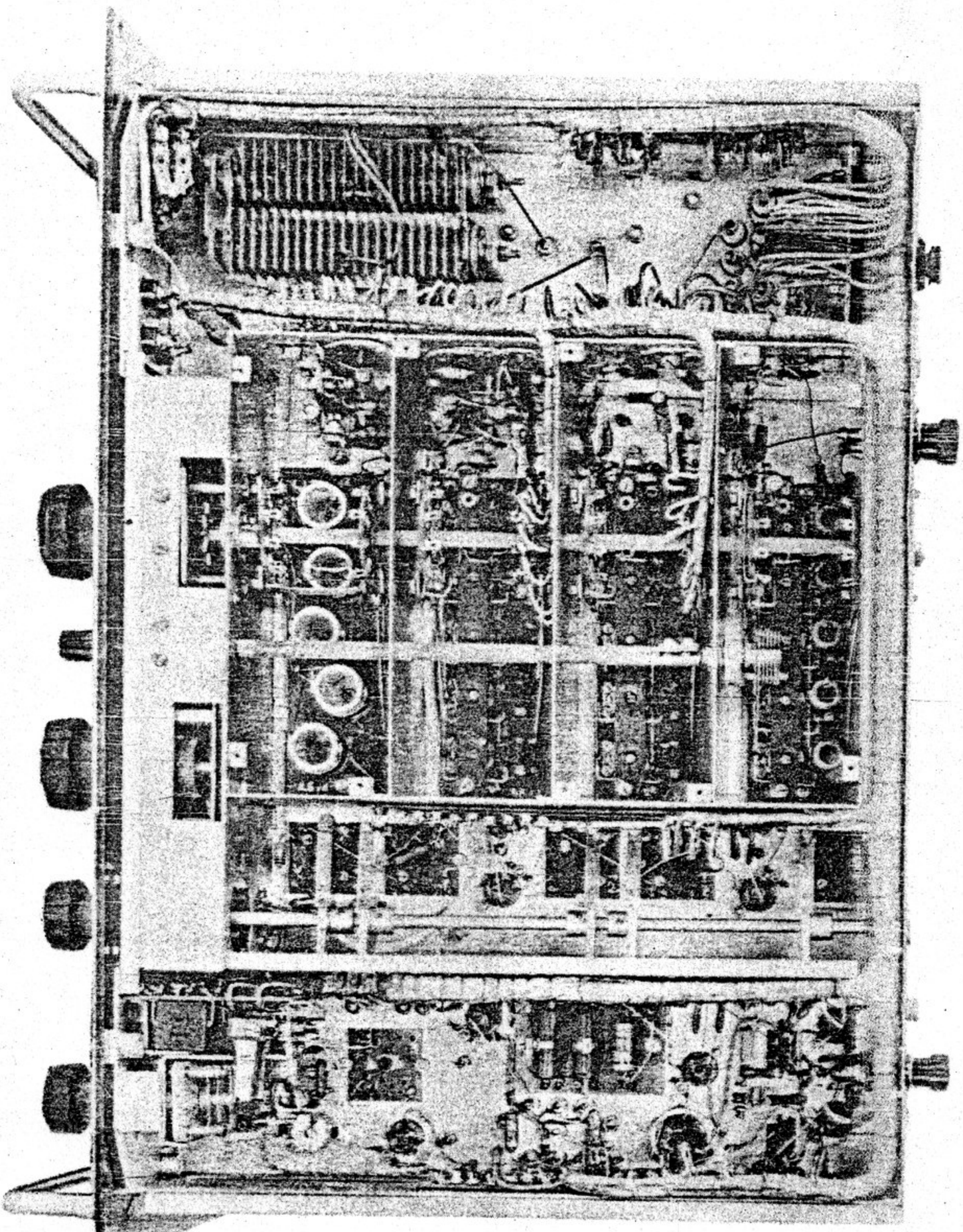


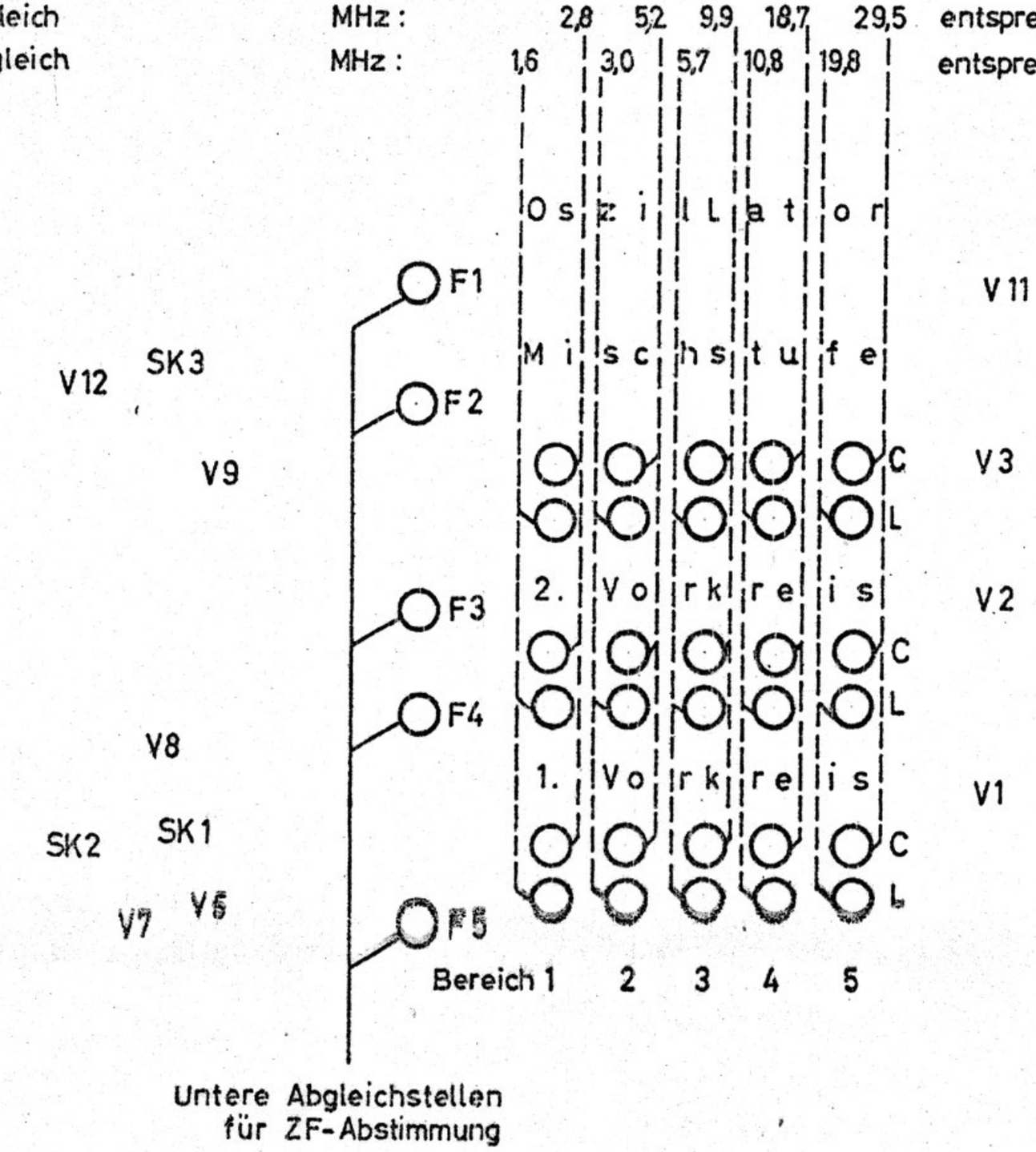
Abb. 7 EMPFÄNGER 6 P 203 A5
Ansicht des Einschubs von unten
Abgleichplan für das Nachstimmen der HF-Vorstufen und der ZF-Stufen

www.armyradio.ch

Abgleichstellen im HF-Teil

Frequenzwerte für C-Abgleich — MHz: 2,8 5,2 9,9 18,7 29,5 — entsprechen der Skaleneinstellung auf 56 Skt.

Frequenzwerte für L-Abgleich — MHz: 1,6 3,0 5,7 10,8 19,8 — entsprechen der Skaleneinstellung auf 6 Skt.



Untere Abgleichstellen für ZF-Abstimmung

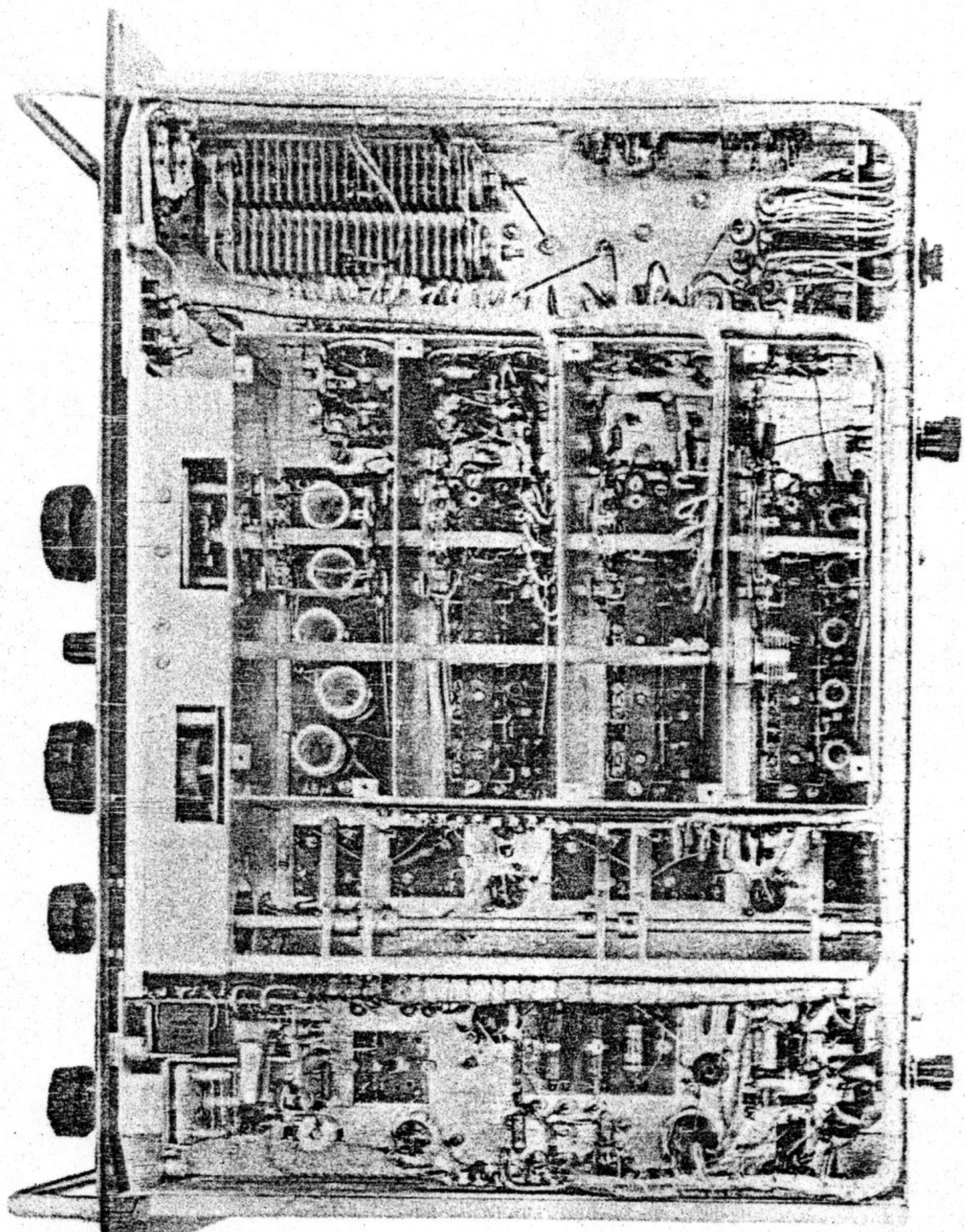


Abb. 8 EMPFÄNGER 6 P 203 A6
Ansicht des Einschubs von unten
Abgleichplan für das Nachstimmen der HF-Vorstufen und der ZF-Stufen

www.armyradio.ch

Röhre	U_K (V)	U_{G2} (V)	U_A (V)
V1	2,6	120	190
V2	2,6	120	190
V3	1,8	80	205
V4	1,85	110	190
V5	1,85	110	190
V6	1,85	110	190
V7	1,85	110	190
V8	6	-	120
V9	2	150	200
V11	24	-	145
V12	-	42	18

Spannung an	U (V)
Heiz.geregelt	6,3 V
" ungeregelt	6,3 V
C 102a	210
C 102b	205
C 78a	192

Spannung an	U (V)
C 78b	190
C 103	147
C 100	-68
C 71	-25

Gleichspannungen gemessen mit Mikro-Multizet 50 kOhm/V.

Netzaufnahme bei 220 V : 275 mA $\pm$ 10 % .

Tabelle 1
Empfänger 6 P 203 A5 (1,5-8,5 MHz)
Röhren- und Betriebsspannungen
6 P 203 A5-801,Bl.6

www.armyradio.ch

Röhre	U_K (V)	U_{G2} (V)	U_A (V)
V1	1,3	100	185
V2	1,85	110	190
V3	1,8	80	205
V4	1,85	110	190
V5	1,85	110	190
V6	1,85	110	190
V7	1,85	110	190
V8	6	-	120
V9	2	150	200
V11	24	-	145
V12	-	42	18

Spannung an	U (V)
Heiz.geregelt	6,3 V
" ungeregelt	6,3 V
C 102a	210
C 102b	205
C 78a	192

Spannung an	U (V)
C 78b	190
C 103	147
C 100	-68
C 71	-25

Gleichspannungen gemessen mit Mikro-Multizet 50 kOhm/V.

Netzaufnahme bei 220 V : 275 mA ± 10 %

Tabelle 2
Empfänger 6 P 203 A6 (1,5-30 MHz)
Röhren- und Betriebsspannungen
6 P 203 A6-801,Bl.6

www.armyradio.ch

Prüfgerät zwischen Bu 3 und St 1 des Empfängers gesteckt.
Geschaltet auf "Prüfleitg." Knopf "Messen" gedrückt.

Meßstelle Bu	Empfänger A5 Skt.	Bemerkungen
11	8,7	
12	8,7	
13	6,0	
14	6,2	
15	6,2	
16	6,2	
17	6,2	
18	6,7	
19	6,9	
20	7,4	
21	1,8	Bereich 1,Abstimmskala 10 Skt
21	2,2	Bereich 2, " 10 Skt
21	2,7	Bereich 3, " 10 Skt
21	3,2	Bereich 4, " 10 Skt
21	4,8	Bereich 5, " 10 Skt
22	4	
23	7,8	

Tabelle 3
Empfänger 6 P 203 A5 (1,5-8,5 MHz)
Messwerte, gemessen mit Prüfgerät 6 P 304.800
6 P 203 A5-801,Bl. 7

Prüfgerät zwischen Bu 3 und St 1 des Empfängers gesteckt.
Geschaltet auf "Prüfleitg." Knopf "Messen" gedrückt.

Meßstelle Bu	Prüfg. Skt.	Bemerkungen
11	4,3	
12	6,2	
13	6,0	
14	6,2	
15	6,2	
16	6,2	
17	6,2	
18	6,7	
19	6,9	
20	7,4	
21	1,1	Bereich 1, Abstimmskala 10 Skt.
21	1,7	Bereich 2, " 10 Skt.
21	2,0	Bereich 3, " 10 Skt.
21	2,6	Bereich 4, " 10 Skt.
21	7,6	Bereich 5, " 10 Skt.
22	4,0	
23	7,8	

Tabelle 4
Empfänger 6 P 203 A6 (1,5-30 MHz)
Messwerte, gemessen mit Prüfgerät 6 P 304.800
6 P 203 A6-801, Bl. 7

www.armyradio.ch

T 1	31 P 181 - 8003	2 - 8	15 Ω
		5 - 11	16,3 Ω
		3 - 6	41 Ω
		9 - 12	84 Ω
		4 - 7	1,1 Ω
		10 - 13	0,14 Ω
T 3	31 P 150 - 8004	3 - 7	1500 Ω
		1 - 5	630 Ω
		2 - 4	76 Ω
		4 - 6	0,35 Ω

Tabelle 5

Empfänger 6 P 203 A5 (1,8...8,5 MHz)
6 P 203 A6 (1,8...30 MHz)

Wicklungswiderstände der Übertrager

www.armyradio.ch

Stufe	Meßstellen von	bis	Verstärkg.dB	Meßfrqu.	Bandbreite (6 dB)	Bemerkungen
NF-Endstufe V 9	G1/V9	Bu5	21	1000 Hz	-	Ausg.an Bu5 m. 600 Ω
NF-Verst.ges. V 8 u. V 9	Anschl. 5 v.Sk1	Bu5	49 42	1000 Hz	- bzw.300 Hz	wenn Bandbreitenregler auf 0,3 kHz
3.ZF-Stufe V6, SK 1	G1/V6	Anode V6	27	472 kHz	8 kHz	
Regelverst. V7, SK2	G1/V7	Anode V7	27	472 kHz	8 kHz	
2.ZF-Stufe V 5, F 5	G1/V5	G1/ V6	30 30	472 kHz	3 kHz 8 kHz	
1.ZF-Stufe V4, F 3/4	G1/V4	G1/ V5	28 30	472 kHz	2,7 kHz 6,5 kHz	
Mischstufe V3, F 1/2	G1/V3	G1/ V4	7 9	472 kHz	2 kHz 8 kHz	
2.HF-Stufe	G1/V2	G1/ V3	11 13 14 14 15	1,53 MHz 2,38 MHz 3,48 MHz 4,9 MHz 6,75 MHz		1 Ber.6Skt. 2 Ber.6Skt. 3 Ber.6Skt. 4 Ber.6Skt. 5 Ber.6Skt.
1.HF-Stufe	G1/V1	G1/ V2	"	"		"
Ant.Kreis	Bu 1 60 Ω	G1/ V1	29 28 26 23 21	"		"

Tabelle 6
Empfänger 6P 203 A5, (1,5 bis 8,5 MHz)
Aufstellung für Verstärkungsziffern und Bandbreiten
der einzelnen Stufen des Empfängers.

www.armyradio.ch

Stufe	Meßstellen von	bis	Verstärkg. dB	Meßfrqu.	Bandbreite (6 dB)	Bemerkungen
NF-Endstufe V 9	G1/V9	Bu5	21	1000 Hz	-	Ausg.an Bu5 m. 600 Ω
NF-Verst.ges. V8 u. V9	Anschl. 5 v. Sk1	Bu5	49 42	1000 Hz	- bzw.300 Hz	wenn Bandbreitenregler auf 0,3 kHz
3.ZF-Stufe V6, SK 1	G1/V6	Anode V6	27	472 kHz	8 kHz	
Regelverst. V7, SK 2	G1/V7	Anode V7	27	472 kHz	8 kHz	
2.ZF-Stufe V 5, F 5	G1/V5	G1/ V6	30 30	472 kHz	3kHz 8 kHz	
1. ZF-Stufe V4, F 3/4	G1/V4	G1/ V5	28 30	472 kHz	2,7 kHz 6,5 kHz	
Mischstufe V3, F 1/2	G1/V3	G1/ V4	7 9	472 kHz	2 kHz 8 kHz	
2.HF-Stufe	G1/V2	G1/ V3	10 12 14 15 10	1,6 MHz 3 MHz 5,7 MHz 10,8 MHz 19,8 MHz		1.Ber.6 Skt. 2.Ber.6 Skt. 3.Ber.6 Skt. 4.Ber.6 Skt. 5.Ber.6 Skt.
1.HF-Stufe	G1/V2	G1/ V3	9 11 13 14 10	1,6 MHz 3 MHz 5,7 MHz 10,8 MHz 19,8 MHz		"
Ant.Kreis			29 28 25 22 16	"		"

Tabelle 7
Empfänger 6P 203 A6 (1,5 bis 30 MHz)
Aufstellung für Verstärkungsziffern und Bandbreiten
der einzelnen Stufen des Empfängers.

www.armyradio.ch

Für Typ: E 5-8,5 6 P 203 Haupt-Sach-Nr. A5	1 Lfd. Nr. oder Kennzeichen	2 Stückzahl	3 Benennung	4 Sach-Nr. oder elektr. Werte	5 Bemerkungen
	F1	1	Bandfilter	56 P 17 - 8005 (3)	2)
	F2	1	Bandfilter	56 P 17 - 8005 (3)	2)
	F3	1	Bandfilter	56 P 17 - 8006 (3)	2)
	F4	1	Bandfilter	56 P 17 - 8005 (3)	2)
	F5	1	Bandfilter	56 P 17 - 8005 (3)	2)
	F6	1	Filter	32 P 9 - 8001 (3)	2)
	Bu1	1	HF-Buchse	441 P 61 E (4)	2)
	Bu2	2	Buchsenklemme	21 P 29 E (5)	2)
	Bu3	1	Buchsenleiste 3opol.	9 Rel stp12 x *) Siemens	17)
	Bu4	2	Buchsenleiste 2pol.	21 P 35 E ( )	2)
	Bu5	2	Buchsenklemmen	21 P 29 E (5)	2)
	Bu6	1	HF-Buchse	441 P 61 E (4)	2)
	Bu11	1	Buchse	Rel stv 20a	S & H 2)
	Bu12	1	Buchse	Rel stv 20a	S & H 2)
	Bu13	1	Buchse	Rel stv 20a	S & H 2)
	Bu14	1	Buchse	Rel stv 20a	S & H 2)
	Bu15	1	Buchse	Rel stv 20a	S & H 2)
	Bu16	1	Buchse	Rel stv 20a	S & H 2)
	Bu17	1	Buchse	Rel stv 20a	S & H 2)
	Bu18	1	Buchse	Rel stv 20a	S & H 2)
	Bu19	1	Buchse	Rel stv 20a	S & H 2)
	Bu20	1	Buchse	Rel stv 20a	S & H 2)
	Bu21	1	Buchse	Rel stv 20a	S & H 2)

Ausgabe	Änd.-Mitt.-Nr.	Tag	Name
8	6P203/173	27.7.56	Franke
7	—		
6	—		
5	—		
4	6P203/160	1.6.56	Por
11	—		
10	6P203/180	22.11.56	
9	6P203/176	15.10.56	

Fußnoten: *) Nur bei Verwendung als Einzelempfänger (nicht in 6P304)

	Tag	Name
Bearb.	1.5.56	Lingke
Gepr.	4.5.56	
Norm		

E 5 – 8,5
Empfänger 1,5-8,5 MHz

Liste besteht aus 5 Blatt
Blatt-Nr.
Reg.

LORENZ 389

Zeichnungs-Nr. 6 P 203 A5-501 (S04)
Ersatz für

Form S. 49. A 4. 5000. 1054 Gebr. Wichmann

Für Typ: E 5-8,5 6P203 Haupt-Sach-Nr. A5	1 Lfd. Nr. oder Kennzeichen	2 Stückzahl	3 Benennung	4 Sach-Nr. oder elektr. Werte	5 Bemerkungen
	Bu22	1	Buchse	Rel stv 2oa	S & H 2)
	Bu23	1	Buchse	Rel stv 2oa	S & H 2)
	Bu24	1	Buchse	Rel stv 2oa	S & H 2)
	C2/1	1	Lufttrimmer	16 LJ 1-25/0,25	Tronser 15)
	C2/2	1	Lufttrimmer	16 LJ 1-25/o,25	Tronser 15)
	C2/3	1	Lufttrimmer	16 LJ 1-25/0,25	Tronser 15)
	C2/4	1	Lufttrimmer	16 LJ 1-25/0,25	Tronser 15)
	C2/5	1	Lufttrimmer	16 LJ 1-25/0,25	Tronser 15)
	C3/1/2	1	Drehkondensator	35 P 32 A2 E (3)	11)
	C3/3/4	1	Drehkondensator	35 P 32 A3 E (3)	11)
	C4	1	Lufttrimmer	35 P 17 A4 E (4)	2)
	C5	1	Rohr ondensator	5o pF/1o/5oo V/R 4o/ Rd 3x16 UJ	RIG
	C6	1	Rohrkondensator	15 pF±1pF 5oo V/R 4o/ Rd 4x12 UJ	RIG
	C7	1	Scheibenkondensator	1oooo pF/2o/5oo V/ R 4ooo/Sa 18Ø UJ	RIG
	C8	1	Scheibenkondensator	1oooo pF/2o/5oo V/ R 4ooo Sa 18Ø UJ	RIG
	C9	1	Scheibenkondensator	1oooo pF/2o/5oo V/ R 4ooo Sa 18Ø UJ	RIG
	C 12/2	1	Rohrkondensator	25 pF±1pF 5oo V/R 4o Rd 4x12 UJ	RIG 15)
	C 12/3	1	Rohrkondensator	5o pF/2/5oo V/R 4o Rd 4x16 UJ	RIG 15)
	C 12/4	1	Rohrkondensator	6o pF/2/5oo V/R 4o Rd 4x16 UJ	RIG 15)
	C 12/5	1	Rohrkondensator	6o pF/2/5oo V/R 4o Rd 4x16 UJ	RIG 15)
	C 13	1	Rohrkondensator	5o pF/2/5oo V/R 15 Rd 4x2o UJ	RIG 15)

Ausgabe	Änd.-Mitt.-Nr.	Tag	Name
1.	—		
10	6P203/180	19.11.56	
9	6P203/176	15.10.56	
8	6P203/173	27.7.56	Franke
7	6P203/170	14.7.56	Franke

Fußnoten

	Tag	Name
Bearb.	14.4.56	Franke/Lingke
Gepr.	20.9.56	
Norm		

E 5
Empfänger 1,5-8,5 MHz

Liste besteht aus 15 Blatt
Blatt-Nr. 2

LORENZ 389

Zeichnungs-Nr. 6 P 203 A5-501 (S04)
Ersatz für

Reg. 40.9.56

Form S. 49. A 4. 5000. 1054 Gebr. Wichmann

Für Typ:	Lfd. Nr. oder Kennzeichen	Stückzahl	Benennung	Sach-Nr. oder elektr. Werte	Bemerkungen
E 5-8,5 6P203 Haupt-Sach-Nr. A5	C 4/2	1	Rohrkondensator	25 pF±1pF/500 V/R 4o/Rd3x12	UJ RIG 14)
	C 4/3	1	Rohrkondensator	5o pF/2 5oo V/R 4o/ Rd 3x16 UJ	RIG 14)
	C 4/4	1	Rohrkondensator	6o pF/2 5oo V/R 4o Rd 3x16 UJ	RIG 14)
	C 4/5	1	Rohrkondensator	6o pF/2 5oo V/R 4o Rd 3x16 UJ	RIG 14)
	C 5/1	1	Lufttrimmer	16 LJ 1-25/o,25	Tronser 14)
	C 5/2	1	Lufttrimmer	16 LJ 1-25/o,25	Tronser 14)
	C 5/3	1	Lufttrimmer	16 LJ 1-25/o,25	Tronser 14)
	C 5/4	1	Lufttrimmer	16 LJ 1-25/o,25	Tronser 14)
	C 5/5	1	Lufttrimmer	16 LJ 1-25/o,25	Tronser 14)
	C 16	1	Rohrkondensator	4o pF±1pF/5oo V/R 4o Rd 3x16 UJ	RIG 14)
	C 17	1	Rohrkondensator	5o pF/5/5oo V/R 4o/ Rd 3x16 UJ	RIG
	C 18	1	Rohrkondensator	5o pF/2/5oo V/R 15/ Rd 4x2o UJ	RIG
	C 19	1	Scheibenkohdensator	1oooo pF/2o/5oo V/ R 4ooo Sa 18Ø UJ	RIG
	C 2o	1	Scheibenkondensator	1oooo pF/2o/5oo V/ R 4ooo Sa 18Ø UJ	RIG
	C 21	1	Scheibenkondensator	1oooo pF/2o/5oo V/ R 4ooo Sa 18Ø UJ	RIG
	C 22	1	Scheibenkondensator	1oooo pF/2o/5oo V/ R 4ooo Sa 18Ø UJ	RIG
	C 23	1	Rohrkondensator	5o pF/2/5oo V/R 15 Rd 4x2o UJ	RIG 13)
	C 24/2	1	Keramikkondensator	25 pF±1pF/5oo V/R 4o Rd 3x12 UJ	RIG 13)
	C 24/3	1	Keramikkondensator	5o pF/2/5oo V/R 4o Rd 3x16 UJ	RIG 13)
	C 24/4	1	Keramikkondensator	6o pF/2/5oo V/R 4o/ Rd 3x16 UJ	RIG 13)
	C 24/5	1	Keramikkondensator	6o pF/2/5oo V/R 4o Rd 3x16 UJ	RIG 13)
	C 25/1	1	Lufttrimmer	16 LJ 1-25/o,25	Tronser 13)
	C 25/2	1	Lufttrimmer	16 LJ 1-25/0,25	Tronser 13)
	C 25/3	1	Lufttrimmer	16 LJ 1-25/0,25	Tronser 13)
	C 25/4	1	Lufttrimmer	16 LJ 1-25/0,25	Tronser 13)

Fußnoten

Ausgabe	Änderungs-Mitt.-Nr.	Tag	Name
11			
10	6P203/80	19.11.56	
9	6P203/76	15.10.56	
8	6P203/74	27.9.56	
7	6P203/70	19.9.56	

	Tag	Name
Bearb.	19.9.56	
Gepr.	20.9.56	
Norm		

E 5
Empfänger 1,5-8,5 MHz

Liste besteht aus 5 Blatt
Blatt-Nr. 3

Abt.: 389

Zeichnungs-Nr. 6 P 203A5-501(So4)

Ersatz für

Reg. 20.9.56

Form. S. 49. A 4. 5000. 1056 Gebr. Wichmann

Für Typ:	Lfd. Nr. oder Kennzeichen	Stückzahl	Benennung	Sach-Nr. oder elektr. Werte	Bemerkungen
E 5-8,5 6P203 Haupt-Sach-Nr. A5	C 25/5	1	Lufttrimmer	16 LJ 1-25/0,25	Tronser 13)
	C 26	1	Rohrkondensator	4o pF±1pF/5oo V/R 4o Rd 3x16 UJ	RIG 13)
	C 27	1	Scheibenkondensator	1oooo pF/2o/5oo V/ R 4ooo Sa 18 Ø UJ	RIG
	C 28	1	Rohrkondensator	5o pF/5/5oo V/ R 4o Rd 3x16 UJ	RIG
	C 29	1	Scheibenkondensator	1oooo pF/2o/5oo V/ R 4ooo Sa 18 Ø UJ	RIG
	C 3o	1	Rohr - Kondensator	1oooo pF/2o/5oo V/ R 4ooo Rd 3x30 UJ	RIG
	C 31	1	Rohr - Kondensator	1oooo pF/2o/5oo V/ R 4ooo Rd 3x30 UJ	RIG
	C 32				
	C 33	1	Scheibenkondensator	1oooo pF/2o/5oo V/ R 4ooo Sa 18 Ø UJ	RIG
	C 34	1	Scheibenkondensator	1oooo pF/2o/5oo V/ R 4ooo Sa 18 Ø UJ	RIG
	C 35/1	1	Glimmerkondensator	"F"68opF 2% 3ooV	47.2oF Jahre 12)
	C 35/2	1	Glimmerkondensator	"F"123opF 2% 3ooV	47.1 F Jahre 12)
	C 35/3	1	Glimmerkondensator	"F"184opF 2% 3ooV	47.1 F Jahre 12)
	C 37	1	Rohrkondensator	6o pF/2/5oo V/R4o Rd3x16	UJ RIG 12)
	C 38	1	Rohrkondensator	12o pF/2/5oo V/R 4o Rd 4x2o UJ	RIG 12)
	C 39	1	Rohrtrimmer	TRK 3	Tronser LBNE 31387 2)
	C 41	1	Scheibenkondensator	1oooo pF/2o/5oo V/ R 4ooo Sa 18Ø UJ	RIG
	C 42	1	Rohrkondensator	5o pF/5/5oo V/R 4o Rd 3x16 UJ	RIG
	C 43	1	Rohrkondensator	1oo pF/5/5oo V/R 4o Rd 3x2o UJ	RIG
	C 44	1	Glimmerkondensator	"F"5oopF 2% 3ooV	47.2oF Jahre
	C 45	1	Scheibenkondensator	1oooo pF/2o/5oo V/ R 4ooo Sa 18Ø UJ	RIG
	C 46	1	Rohrkondensator	5 pF±1pF/5oo V/R 4o Rd 3x16 UJ	RIG
	C 47	1	Papierkondensator	o,o25/16o	Kc 325/1 ERO 7)
	C 48	1	Rohrkondensator	1oooo pF/2o/5oo V/ Rd 3x30 R 4ooo	UJ RIG 7)

Fußnoten

Ausgabe	Änderungs-Mitt.-Nr.	Tag	Name
11	6P203/86	4.12.56	
10	6P203/80	19.11.56	
9	6P203/76	15.10.56	
8	6P203/73	27.9.56	
7	6P203/70	19.9.56	

	Tag	Name
Bearb.	19.9.56	
Gepr.	20.9.56	
Norm		

E 5
Empfänger 1,5-8,5 MHz

Liste besteht aus 13 Blatt
Blatt-Nr. 4

Abt.: 389

Zeichnungs-Nr. 6 P 203A5-501(So4)

Ersatz für

Reg. 20.9.56

Form. S. 49. A 4. 5000. 1056 Gebr. Wichmann

1	2	3	4	5
Für Typ: E 5-8,5 6P203 Haupt-Sach-Nr. A 5	Lfd. Nr. oder Kennzeichen	Stückzahl	Benennung	Sach-Nr. oder elektr. Werte	Bemerkungen
	C 49	1	Rohrkondensator	6 pF/1pF/500 V R 15 Rd 3x16 UJ	RIG
	C 53	1	Papierkondensator	o,o25 / 16o	Kc 325/1 ERO 7)
	C 54	1	Rohrkondensator	10000 pF/2o/5oo V R 4ooo Rd 3x3o UJ	RIG 7)
	C 59	1	Papierkondensator	o,o25 / 16o	Kc 325/1 ERO 8)
	C 6o	1	Rohrkondensator	10000 pF/2o/5oo V R 4ooo Rd 3x3o UJ	RIG 8)
	C 61	1	Rohrkondensator	5o pF/5/5oo V/ R 4o Rd 3x16 UJ	RIG
	C 62	1	Rohrkondensator	5o pF/5/5oo V/R 4o Rd 3x16 JJ	RIG
	C 63	1	Papierkondensator	o,o25/16o	Kc 325/1 ERO 9)
	C 64	1	Rohrkondensator	10000 pF/2o/5oo V R 4ooo Rd 3x3o UJ	RIG 9)
	C65/2	1	Rohrkondensator	4o pF/1pF/5oo V/R 4o Rd 3x16 UJ ~~Ausf.K~~	RIG 12)
	C65/3	1	Rohrkondensator	5o pF/2/5oo V/R 4o Rd 3x16 UJ ~~Ausf.K~~	RIG 12)
	C65/4	1	Rohrkondensator	5o pF/2/5oo V/R 4o Rd 3x16 UJ ~~Ausf.K~~	RIG 12)
	C65/5	1	Rohrkondensator	6o pF/2/5oo V/R 4o Rd 3x16 UJ ~~Ausf.K~~	RIG 12)
	C66/1	1	Rohrkondensator	25 pF/1pF/5oo V/R 4o Rd 3x16 UJ ~~Ausf.K~~	RIG 12)
	C66/2	1	Rohrkondensator	1o pF/1pF/5oo V/ R 15 Rd 3x16 UJ ~~Ausf.K~~	RIG 12)
	C66/3	1	Rohrkondensator	2o pF/1pF/5oo V/R 15 Rd 3x2o UJ ~~Ausf.K~~	RIG 12)
	C66/4	1	Rohrkondensator	5o pF/2/5oo V/R 15 Rd 4x2o UJ ~~Ausf.K~~	RIG 12)
	C66/5	1	Rohrkondensator	9o pF/2/5oo V/R 15 Rd 4x3o UJ ~~Ausf.K~~	RIG 12

Ausgabe	Änderg.-Mitt.-Nr.	Tag	Name
11	6P203/86	2.1.58	Mey
10	6P203/80	19.11.57	Mey
9	6P203/76	15.10.57	Mey
8	6P203/73	27.9.57	Brunner
7	6P203/70	19.9.57	Brunner

Fußnoten

	Tag	Name
Bearb.	19.9.57	Brunner/Meier
Gepr.	20.9.57	Ehm
Norm		

E 5
Empfänger 1,5-8,5 MHz

Liste besteht aus 15 Blatt
Blatt-Nr. 5

Abt.: 383

Zeichnungs-Nr. 6 P 203 A5 501 (So4)

Ersatz für

Reg. 20.9.57

Form. S. 49. A 4. 5000. 1054 — Gebr. Wichmann KITTS

1	2	3	4	5
Für Typ: E 5-8,5 6P203 Haupt-Sach-Nr. A 5	Lfd. Nr. oder Kennzeichen	Stückzahl	Benennung	Sach-Nr. oder elektr. Werte	Bemerkungen
	C67	1	Rohrkondensator	5o pF/5/5oo V R 4o Rd 3x16 UJ	RIG
	C71	1	Papierkondensator	o,1/16o	Kc 41o/1 ERO 5)
	C72	1	Papierkondensator	0,1/250	Kc 410/2 ERO 10)
	C73	1	Scheibenkondensator	10000/20 4000 Sa 18ØUJ	RIG 10)
	C74	1	Elektrolytkondensator	10uF 15/18 V	Nr.24006 Frako 10)
	C75	1	Papierkondensator	0,5/160	Kc 450/1 ERO 5)
	C76	1	Papierkondensator	0,01/250	Kc 310/2 ERO 8)
	C77	1	Papierkondensator	0,01/250	Kc 310/2 ERO
	C78	1	Elektrolytkondensator	10 + 10/uF/300 V	SP-CE 426100 M Standard Zürich 2)
	C80	1	Papierkondensator	0,1/250	Kc 410/2 ERO 9)

Ausgabe	Änderg.-Mitt.-Nr.	Tag	Name
8	6P203/73	27.9.57	Brunner
7	6P203/70	19.9.57	Brunner
6	—		
5	—		
4	6P203/60	1.6.57	Mey
11	—		
10	6P203/80	19.11.57	Mey
9	6P203/76	15.10.57	Mey

Fußnoten

	Tag	Name
Bearb.	2.5.57	Lingke
Gepr.	4.5.57	Ehm
Norm		

E 5-8,5
Empfänger 1,5 - 8,5 MHz

Liste besteht aus 1 Blatt
Blatt-Nr. 6

Abt.: 383

Zeichnungs-Nr. 6 P 203-A5-501 (S04)

Ersatz für

Reg. 4.5.57

Form. S. 49. A 4. 5000. 1054 — Gebr. Wichmann KITTS

Haupt-Sach-Nr. A5

1 Lfd. Nr. oder Kenn-zeichen	2 Stück-zahl	3 Benennung	4 Sach-Nr. oder elektr. Werte	5 Bemerkungen
C82	1	Glimmerkondensator	"F"6ooo pF 2% 3ooV	47.35 F Jahre 4)
C83	1	Glimmerkondensator	"F"1ooooF 2% 3ooV	47.35F Jahre 4)
C84	1	Glimmerkondensator	"F"6oooF 2% 3ooV	47.35F Jahre 4)
C85	1	Glimmerkondensator	"F"1ooooF 2% 3ooV	47.35F Jahre 4)
C86	1	Papierkondensator	250 pF 10% 1ooo V	Eroid Ko 125/1o
C87	1	Papierkondensator	0,1/250	Ko 410/2 ERO 8)
C88	1	Elektrolytkondensator	10 uF 15/18 V	Nr. 24006 Frako 1o)
C9o	1	Rohrkondensator	25pF±1pF5oo V R 4o Rd 3x16 UJ	RIG
C91	1	Papierkondensator	2000 pF/1ooo V 10%	Ko 220/1o ERO
C92	1	Rohrkondensator	30pF±1pF 500V Rd 3x16 UJ R85	RIG
C93	1	Drehkondensator	35 P 29 A 2 E (4)	3)
C94	1	Lufttrimmer	16 LJ 1-25/0,25	Tronser 2)
C95	1	Scheibenkondensator	10000 pF/2o/5oo V R 4ooo	Sa 18ø UJ RIG 9)
C96	1	Rohr-kondensator	10000pF/2o/5ooV R4ooo Rd	3x3o UJ RIG 9)
C97	1	Lufttrimmer	16 LJ 1-25/0,25	Tronser 2)
C98	1	Glimmerkondensator	"F"166opF 2% 3ooV	47.3 F Jahre 4)
C99	1	Glimmerkondensator	"F"2oooF 2% 3ooV	47.3oF Jahre 4)
C1oo	1	MP-Kondensator	8/160/1 1000 P 118	SAF 2)
C1o2	1	Elektrolytkondensator	25 + 25 uF/ 3oo V	Standard Zürich Sp-CE 42(25o N 2)
C1o3	1	Papierkondensator	0,1/250	Ko 410/2 ERO 6)
C1o4	1	Papierkondensator	0,01/1000	Ko 310/10 ERO 5)
C1o5	1	Papierkondensator	0,01/1000	Ko 310/10 ERO 5)

Ausgabe	Änd.-Mitt.-Nr.	Tag	Name
8	6P203/173	27.9.56	Prenzlau
7	6P203/170	14.9.56	Prenzlau
6	—		
5	—		
4	6P203/160	7.6.56	Prenzlau
3	6P203/86	12.3.56	Prenzlau
2	6P203/80	19.1.56	Prenzlau
1	6P203/76	15.10.55	Prenzlau

Fußnoten

	Tag	Name
Bearb.	2.5.56	Bürgle
Gepr.	4.5.56	
Norm		

E 5 — 8,5
Empfänger 1,5 - 8,5 MHz

Liste besteht aus 5 Blatt
Blatt-Nr.
Reg. 4.5.56

Zeichnungs-Nr. 6 P 203 A5-501 (S04)
Ersatz für

Abt.: 389

Form S. 49. A 4. 5000. 1054 — Gebr. Wichmann KG ITT

Für Typ: E 5-8,5

6P203 A5
Haupt-Sach-Nr.

1 Lfd. Nr. oder Kenn-zeichen	2 Stück-zahl	3 Benennung	4 Sach-Nr. oder elektr. Werte	5 Bemerkungen
G1	1	Selengleichrichter	B 250/200 - 0,5	Siemens 2)
G2	1	Stabgleichrichter	E 100 C 5 o	902833 Siemens 6)
G5	1	Germaniumdiode	OA 72	Valvo 8)
G6	1	Germaniumdiode	OA 72	Valvo 8)
C11	1	Überspannungsschutz	BS 40 m.Drahtanschl.	DGL 15)
M1	1	Instrument	100 uA/1 kOhm Pr 00	Gossen im 1,5mm Eisenpl. 2)
Ka1	1	HF-Kabel	416 P 15 A4 (4)	Maß a = 185 mm 2)
Ka2	1	HF-Kabel	416 P 15 A3 (4)	Maß a = 330 mm 2)
Ka3	1	Netzkabel	ähnl. 60 P 52 A12 (35) *)	Maß L = 3200 mm 17)
KL3	1	Lötösenleiste	6 P 203.43 (55)	2)
KL4	1	Lötösenleiste	6 P 203.43 (55)	2)
KL5	1	Lötösenleiste	6 P 203.43 (55)	2)
KL6	1	Lötösenleiste	6 P 203.43 (55)	2)
KL7	1	Lötösenleiste kompl.	6 P 203.77 (55)	2)

Ausgabe	Änd.-Mitt.-Nr.	Tag	Name
11	6P203/86	8.3.56	Prenzlau
10	6P203/80	19.1.56	Prenzlau
9	6P203/76	15.10.55	Prenzlau
8	6P203/173	27.9.56	Prenzlau
7	6P203/170	14.9.56	Prenzlau

Fußnoten *) nur bei Verwendung als Einzelempfänger (nicht bei 6P304)

	Tag	Name
Bearb.	14.9.56	Prenzlau
Gepr.	20.9.56	
Norm		

E 5 - 8,5
Empfänger 1,5 - 8,5 MHz

Liste besteht aus 5 Blatt
Blatt-Nr. 8
Reg. 20.9.56

Zeichnungs-Nr. 6 P 203 A5-5o1 (S04)
Ersatz für

Abt.: 389

Form. S. 49. A 4. 5000. 1054 — Gebr. Wichmann KG ITT

www.armyradio.ch

1	2	3	4	5
ür Typ: E 5-8,5 P 203	Lfd. Nr. oder Kennzeichen	Stückzahl	Benennung	Sach-Nr. oder elektr. Werte	Bemerkungen
Hauptl-Sach-Nr.	L1/1	1	HF-Spule	645 P 1 - 8004 (3)	15)
	L1/2	1	HF-Spule	645 P 1 - 8005 (3)	15)
	L1/3	1	HF-Spule	645 P 1 - 8006 (3)	15)
	L1/4	1	HF-Spule	645 P 1 - 8007 (3)	15)
	L1/5	1	HF-Spule	645 P 1 - 8008 (3)	15)
	L2/1	1	HF-Spule	645 P 1 - 8009 (3)	14)
	L2/2	1	HF-Spule	645 P 1 - 8010 (3)	14)
	L2/3	1	HF-Spule	645 P 1 - 8011 (3)	14)
	L2/4	1	HF-Spule	645 P 1 - 8012 (3)	14)
	L2/5	1	HF-Spule	645 P 1 - 8013 (3)	14)
	L3/1	1	HF-Spule	645 P 1 - 8009 (3)	13)
	L3/2	1	HF-Spule	645 P 1 - 8010 (3)	13)
	L3/3	1	HF-Spule	645 P 1 - 8011 (3)	13)
	L3/4	1	HF-Spule	645 P 1 - 8012 (3)	13)
	L3/5	1	HF-Spule	645 P 1 - 8013 (3)	13)
	L4/1	1	HF-Spule	665 P 1-8001 (3)	12)
	L4/2	1	HF-Spule	665 P 1-8002 (3)	12)
	L4/3	1	HF-Spule	665 P 1-8003 (3)	12)
	L4/4	1	HF-Spule	665 P 1-8004 (3)	12)
	L4/5	1	HF-Spule	665 P 1-8005 (3)	12)
	L8	1	Drossel	31 P 160-8002 (3)	2)
	LS1	1	Lautsprecher	39 P 5.10 A 1 (4)	2)

8	6P203/73	27.9.56	Pfranke	Fußnoten	
7	—				
6	6P203/64	15.8.56	Pfranke	Bearb. 25.56 Lingk	E 5-8,5 Empfänger 1,5 - 8,5 MHz
5	—			Gepr. 4.5.56	Liste besteht aus 15 Blatt
4	6P203/60	1.6.56	Pfranke	Norm	Blatt-Nr. 9
11	—				
10	6P203/80	19.11.56	Pfranke	LORENZ Abt.: 389	Zeichnungs-Nr. 6 P 203 A5-501 (S04)
9	—				Ersatz für
Ausgabe	Änderg.-Mitt.-Nr.	Tag	Name		Reg. 4.5.56

Form. S. 49. A 4. 5000. 1054 — Gebr. Wichmann KGTTS

1	2	3	4	5
ür Typ: E 5-8,5 P 203	Lfd. Nr. oder Kennzeichen	Stückzahl	Benennung	Sach-Nr. oder elektr. Werte	Bemerkungen
Hauptl-Sach-Nr. A 5	V 1	1	Röhre	6 BA 6 - EF 93	2)
	V 2	1	Röhre	6 BA 6 - EF 93	2)
	V 3	1	Röhre	6 BE 6 - EK 90	2)
	V 4	1	Röhre	6 BA 6 - EF 93	2)
	V 5	1	Röhre	6 BA 6 - EF 93	2)
	V 6	1	Röhre	6 BA 6 - EF 93	2)
	V 7	1	Röhre	6 BA 6 - EF 93	2)
	V 8	1	Röhre	6 AV 6 - EBC 91	2)
	V 9	1	Röhre	6 AU 6 - EF 94	2)
	V 10	1	Eisenwasserstoffwiderst. 3-9 V 0,6 A	Osram	2)
	V 11	1	Röhre	12 AU 7 - ECC 82	2)
	V 12	1	Röhre	6 AU 6 - EF 94	2)
	V 13	1	Röhre	150 C 2	Philips 2)
	S1/1	1	Schaltebene	24 P 18.20 A 3 E (3)	15)
	S1/2	1	Schaltebene	24 P 18.20 A 4 E (3)	15)
	S1/3 S1/4	1	Schaltebene	24 P 18.20 A 3 E (3)	14)
	S1/5	1	Schaltebene	24 P 18.20 A 4 E (3)	14)
	S1/6 S1/7	1	Schaltebene	24 P 18.20 A 3 E (3)	13)
	S1/8	1	Schaltebene	24 P 18.20 A 4 E (3)	13)
	S1/9	1	Schaltebene	24 P 18.20 A 4 E (3)	12)
	S1/10	1	Schaltebene	24 P 18.20 A 4 E (3)	12)

8	6P203/73	27.9.56	Pfranke	Fußnoten	
7	—				
6	—			Bearb. 25.56 Lingk	E 5-8,5 Empfänger 1,5 - 8,5 MHz
5	—			Gepr. 4.5.56	Liste besteht aus 15 Blatt
4	6P203/60	30.7.56	Pfranke	Norm	Blatt-Nr. 10
11	—				
10	—			LORENZ Abt.: 389	Zeichnungs-Nr. 6 P 203 A5-501 (S04)
9	—				Ersatz für
Ausgabe	Änderg.-Mitt.-Nr.	Tag	Name		Reg. 4.5.56

Form. S. 49. A 4. 5000. 1054 — Gebr. Wichmann KGTTS

1	2	3	4	5
Für Typ: E 5 - 8,5	Lfd. Nr. oder Kennzeichen	Stückzahl	Benennung	Sach-Nr. oder elektr. Werte	Bemerkungen
6P203 A5 Haupt-Sach-Nr.	S3	1	Federsatz	enthalten in	
	S4	1	Federsatz	6 P 203.64 (44)	3)
	S5	1	Schalter, mont.	6 P 203.271 (34)	1)
	S6	1	Ausschalter	Ausschalter 2 pol.Nr.4068 Spezial mit lg. Hebel Nr.4068.113	Deisting Co 2)
	S7	1	Kleinkellogschalter	23 P 17.10 E (4)	2)
	S8	1	Umschalter 2pol.	Umschalter 2pol. Nr. 4068.6 n.A. Spezialausführung m.lg.Hebel 4068.113	Deisting 2)
	S9	1	Umschalter 2pol.	Umschalter 2pol. Nr. 4068.6 n.A.Spezialausführung m.lg.Hebel 4068.113	Deisting 2)
	S10	1	Ausschalter	Ausschalter 2pol.Nr.4068 Spezial mit lg. Hebel Nr.4068.113	Deisting Co 2)
	SJ1	1	Schmelzeinsatz	(T 0,5 B DIN 41571 | f.Netzspannung 2) Ag 220 V Wickmann
				(T 1 B DIN 41571 Ag | f.Netzspannung 110 V Wickmann 2)
	SK1	1	Schwingkreis	55 P 42-8008 (3)	2)
	SK2	1	Schwingkreis	55 P 42-8009 (3)	2)
	SK3	1	Schwingkreis	55 P 43-8004 (3)	2)
	LA1-LA10	10	Signallampen	Tastenlampe 12 V/1,5 W E	5,5 2826 Paf1 1)
	LA12	1	Soffittenlampe	6 V 3 W	Nr. 6427 Osram 1)
	St1	1	Steckerleiste 30pol.	Rel ale 37a	Siemens 2)
		2	Druckknopf	9 Rel stp 2T10	
	T1	1	Transformator	31 P 181-8003 (3)	2)
	T2	1	Transformator	31 P 150-8004 (3)	2)

Ausgabe	Änderg.-Mitt.-Nr.	Tag	Name
11	6P203 8.	8.3.56	Mr
10	6P203.80	17.10.55	Mr
9	6P203176	15.10.56	Mr
8	6P203173	27.9.56	Brauns
7	6P203170	19.9.56	Brauns

FuB-noten

	Tag	Name
Bearb.	14.9.56	Braunsfels
Gepr.	20.9.56	
Norm		

Abt.:

E 5 - 8,5
Empfänger 1,5 - 8,5 MHz

Liste besteht aus 1 Blatt
Blatt-Nr. 1

Zeichnungs-Nr. 6 P 203 A5-501 (304)

Ersatz für

Reg. 20.9.56

Form S. 49 A 4. 5000. 1054 — Gebr. Wichmann KÖLN

1	2	3	4	5
Typ: 5 - 8,5	Lfd. Nr. oder Kennzeichen	Stückzahl	Benennung	Sach-Nr. oder elektr. Werte	Bemerkungen
203A5 t.Sach-Nr.	R1	1	Schichtwiderstand	50 kOhm 5% 0,3 W x)	033-0300/50k/5
	R2	1	Schichtwiderstand	500 kOhm 5% 0,3 W x)	033-0300/500k/5
	R3	1	Schichtwiderstand	200 Ohm 5% 0,3 W x)	033-0300/200Ohm/5
	R4	1	Schichtwiderstand	30 kOhm 5% 0,5 W x)	033-0500/30k/5
	R10	1	Schichtwiderstand	3 kOhm 5% 0,5 W x)	033-0500/3k/5
	R11	1	Schichtwiderstand	50 kOhm 5% 0,3 W x)	033-0300/50k/5
	R12	1	Schichtwiderstand	500 kOhm 5% 0,3 W x)	033-0300/500k/5
	R13	1	Schichtwiderstand	200 Ohm 5% 0,3 W x)	033-0300 /200Ohm/5
	R14	1	Schichtwiderstand	30 kOhm 5% 0,5 W x)	033-0500/30k/5
	R16	1	Schichtwiderstand	2 MOhm 5% 0,3 W x)	034-0300/2M/5
	R17	1	Schichtwiderstand	100 kOhm 5% 0,3 W x)	033-0300/100k/5 6)
	R18	1	Schichtwiderstand	150kOhm 5% 0,3 W x)	033-0300/150k/5 6)
	R19	1	Schichtwiderstand	200kOhm 5% 0,3 W x)	033-0300/200k/5 6)
	R20	1	Schichtwiderstand	3 kOhm 5% 0,5 W x)	033-0500/3k/5
	R21	1	Schichtwiderstand	500 kOhm 5% 0,3 W x)	033-0300/500k/5
	R22	1	Schichtwiderstand	300 Ohm 5% 0,3 W x)	033-0300/300R/5
	R23	1	Schichtwiderstand	20 kOhm 5% 0,3 W x)	033-0300/20k/5
	R24	1	Schichtwiderstand	30 kOhm 5% 1 W x)	033-1100/30k/5
	R25	1	Schichtwiderstand	50 kOhm 5% 0,3 W x)	033-0300/50k/5
	R26	1	Schichtwiderstand	80 kOhm 5% 0,3 W x)	033-0300/80k/5 6)
	R27	1	Schichtwiderstand	30 kOhm 5% 0,3 W x)	033-0300/30k/5 6)

Ausgabe	Änderg.-Mitt.-Nr.	Tag	Name
11			
10			
9	6P203176	15.10.56	Mr
8	6P203173	27.9.56	Brauns
7	6P203170	19.9.56	Brauns

FuB-noten x) Alle Widerstände Resiste tropenfest mit Farbcode

	Tag	Name
Bearb.	19.9.56	Braunsfels
Gepr.	20.9.56	
Norm		

Abt.:

E 5 - 8,5
Empfänger 1,5 - 8,5 MHz

Liste besteht aus 5 Blatt
Blatt-Nr. 12

Zeichnungs-Nr. 6 P 203 A5-501 (304)

Ersatz für

Reg. 20.9.56

Form S. 49 A 4. 5000. 1054 — Gebr. Wichmann KÖLN

www.armyradio.ch

1	2	3	4	5
für Typ: E 5-8,5	Lfd. Nr. oder Kennzeichen	Stückzahl	Benennung	Sach-Nr. oder elektr. Werte	Bemerkungen
6P203A5 Haupt-Sach-Nr.	R28				
	R29	1	Schichtwiderstand	1 kOhm 5% 0,3 W x)	033-0300/1k/5
	R30	1	Schichtwiderstand	30 kOhm 5% 0,5 W x)	033-0500/30k/5
	R31	1	Schichtwiderstand	1 kOhm 5% 0,3 W x)	033-0300/1k/5
	R32	1	Schichtwiderstand	50 kOhm 5% 0,3 W x)	033-0300/50k/5
	R33	1	Schichtwiderstand	3 kOhm 5% 0,3 W x)	033-0300/3k/5
	R34	1	Schichtwiderstand	1 Mohm 5% 0,3 W x)	033-0300/1M/5
	R35	1	Schichtwiderstand	3 kOhm 5% 0,5 W x)	033-0500/3k/5 7)
	R36	1	Schichtwiderstand	500 kOhm 5% 0,3 W x)	033-0300/500k/5 7)
	R37	1	Schichtwiderstand	10 kOhm 5% 0,3 W x)	033-0300/10k/5 7)
	R38	1	Schichtwiderstand	150 Ohm 5% 0,3 W x)	033-0300/150 Ohm/5
	R39	1	Schichtwiderstand	30 kOhm 5% 0,5 W x)	033-0500/30k/5 7)
	R40	1	Schichtwiderstand	3 kOhm 5% 0,5 W x)	033-0500/3k/5 7)
	R41	1	Schichtwiderstand	500 kOhm 5% 0,3 W x)	033-0300/500k/5 7)
	R42				
	R43				
	R44	1	Schichtwiderstand	50 kOhm 5% 0,3 W x)	033-0300/50k/5
	R45	1	Schichtwiderstand	150 Ohm 5% 0,3 W x)	033-0300/150Ohm/5 7)
	R46	1	Schichtwiderstand	30 kOhm 5% 0,5 W x)	033-0500/30k/5 7)
	R47	1	Schichtwiderstand	3 kOhm 5% 0,5 W x)	033-0500/3k/5 7)
	R48	1	Schichtwiderstand	1,5 MOhm 5% 0,3 W x)	034-0300/1,5M/5 6)
	R49	1	Schichtwiderstand	150 Ohm 5% 0,3 W x)	033-0300/150Ohm/5 6)
	R50	1	Schichtwiderstand	30 kOhm 5% 0,5 W x)	033-0500/30k/5 8)
	R51	1	Schichtwiderstand	1 MOhm 5% 0,3 W x)	033-0300/1M/5 6)
	R52	1	Schichtwiderstand	500 kOhm 5% 0,3 W x)	033-0300/500k/5 6)
	R53	1	Schichtwiderstand	100 kOhm 5% 0,5 W x)	033-0500/100k/5 2)
	P54				

Fußnoten x) alle Widerstände Resista tropenfest mit Farbcode

	Ausgabe	Änderungs-Mitt.-Nr.	Tag	Name
11		/		
10		/		
9	6P203/176	15.10.56		
8	6P203/173	27.9.56		
7	6P203/170	19.9.56		

	Tag	Name
Bearb.	19.9.56	
Gepr.	20.9.56	
Norm		

E 5 - 8,5
Empfänger 1,5 - 8,5 MHz

Liste besteht aus 2 Blatt
Blatt-Nr. 13

Abt.: 382

Zeichnungs-Nr. 6 P 203 A5-5 1 (S04)

Ersatz für

Reg. 20.9.56

1	2	3	4	5
für Typ: E 5-8,5	Lfd. Nr. oder Kennzeichen	Stückzahl	Benennung	Sach-Nr. oder elektr. Werte	Bemerkungen
6P203A5 Haupt-Sach-Nr.	R55	1	Schichtwiderstand	3 kOhm 5% 0,5 W x)	033-0500/3k/5 8)
	R56	1	Schichtwiderstand	1 MOhm 5% 0,3 W x)	033-0300/1M/5
	R57	1	Schichtwiderstand	150 Ohm 5% 0,3 W x)	033-0300/150Ohm/5 9)
	R58	1	Schichtwiderstand	30 kOhm 5% 0,5 W x)	033-0500/30k/5 9)
	R59	1	Schichtwiderstand	3 kOhm 5% 0,5 W x)	033-0500/3k/5 9)
	R60	1	Schichtwiderstand	1 MOhm 5% 0,3 W x)	033-0300/1M/5 8)
	R61	1	Schichtwiderstand	200 kOhm 5% 0,3 W x)	033-0300/200k/5 8)
	R62	1	Schichtwiderstand	300 kOhm 5% 0,3 W x)	033-0300/300k/5 8)
	R63	1	Schichtwiderstand	100 kOhm 5% 0,3 W x)	033-0300/100k/5
	R70	1	Schichtwiderstand	50 k 5% 0,3 W x)	033-0300/50k/5
	R71	1	Schichtwiderstand	200 k 5% 0,5 W x)	033-0500/200k/5 8)
	R72	1	Schichtwiderstand	1 kOhm 5% 0,3 W x)	033-0300/1k/5 8)
	R73	1	Schichtwiderstand	3 kOhm 5% 0,3 W x)	033-0300/3k/5 8)
	R74	1	Schichtwiderstand	1 MOhm 5% 0,3 W x)	033-0300/1M/5 8)
	R79 R94	1	Doppelschichtdrehwiderst.	Pot. I: 500 kOhm log. Pot.II: 100 kOhm lin.	37 P 6 A1 2)
	R80	1	Schichtwiderstand	100 kOhm 5% 0,3 W x)	033-0300/100k/5 9)
	R81	1	Schichtwiderstand	200 kOhm 5% 0,3 W x)	033-0300/200k/5 9)
	R03	1	Schichtwiderstand	50 kOhm 5% 0,3 W x)	033-0300/50k/5 9)

Fußnoten x) alle Widerstände Resista tropenfest mit Farbcode

	Ausgabe	Änderungs-Mitt.-Nr.	Tag	Name
11		/		
10		/		
9	6P203/176	15.10.56		
8	6P203/173	27.9.56		
7	6P203/170	19.9.56		

	Tag	Name
Bearb.	19.9.56	
Gepr.	20.9.56	
Norm		

E 5 - 8,5
Empfänger 1,5 - 8,5 MHz

Liste besteht aus 2 Blatt
Blatt-Nr. 14

Abt.: 389

Zeichnungs-Nr. 6 P 203 A5-501 (S04)

Ersatz für

Reg. 20.9.56

Typ: 5-8,5	1 Lfd. Nr. oder Kennzeichen	2 Stückzahl	3 Benennung	4 Sach-Nr. oder elektr. Werte	5 Bemerkungen
P203A5 Pt-Sach-Nr.	R86	1	Schichtwiderstand	1,5 MOhm 5% 0,3 W x)	034-0300/1,5M/5 9)
	R87	1	Schichtwiderstand	20 kOhm 5% 0,5 W x)	033-0500/20k/5 8)
	R88	1	Schichtwiderstand	1 MOhm 5% 0,3 W x)	033-0300/1M/5 8)
	R89	1	Schichtwiderstand	200 Ohm 5% 0,3 W x)	033-0300/200Ohm/5 10)
	R90	1	Schichtwiderstand	200 kOhm 5% 0,3 W x)	033-0300/200k/5
	R91	1	Schichtwiderstand	50 kOhm 5% 0,3 W x)	033-0300/50k/5 9)
	R93	1	Schichtwiderstand	100 kOhm 5% 0,3 W x)	033-0300/100k/5 9)
	R94		siehe R 79 Pot. II		
	R95	1	Drahtwiderstand	2 Ohm 10% 1 W ZWD 1	RIG
	R96	1	Schichtwiderstand	200 kOhm 5% 0,5 W x)	033-0500/200k/5 6)
	R97	1	Drahtwiderstand	5 kOhm 10% GWD 8 gleichstromfest	RIG 5)
	R98	1	Schichtwiderstand	2 MOhm 5% 0,3 W x)	034-0300/2M/5 6)
	R100	1	NTC-Widerstand	B 8 320 01 A 50/E	Valvo 6)
	R102	1	Schichtwiderstand	3 MOhm 5% 0,3 W x)	034-0300/3M/5 6)
			1) enthalten in 6 P 203.30 A5, A6 (34)		
			2) " " 6 P 203.40 A5, A6 (14)		
			3) " " 6 P 203.60 A5 (34)		
			4) " " 6 P 203.63 A5 (45)		
			5) " " 6 P 203.71 (55)		
			6) " " 6 P 203.72 (44)		
			7) " " 6 P 203.73 (44)		
			8) " " 6 P 203.74 (44)		
			9) " " 6 P 203.75 (44)		
			10) " " 6 P 203.76 (55)		
			11) " " 6 P 203.80 A5,A6 (14)		
			12) " " 6 P 203.150 A5 (34)		
			13) " " 6 P 203.155 A5 (34)		
			14) " " 6 P 203.160 A5 (34)		
			15) " " 6 P 203.165 A5 (34)		
			16) " " 6 P 203.170 (35)		
			17) " " 6 P 203.180 (35) entfällt bei Verwendung in 6P304		

Fußnoten x) alle Widerstände Resista tropenfest mit Farbcode

Ausgabe	Andg.-Mitt.-Nr.	Tag	Name
11			
10	6P203/80	19.11.56	[illegible]
9	6P203/76	15.10.56	[illegible]
8	6P203/73	27.9.56	[illegible]
7	6P203/70	19.9.56	[illegible]

	Tag	Name
Bearb.	19.9.56	[illegible]
Gepr.	20.9.56	[illegible]
Norm		

E 5 - 8,5
Empfänger 1,5 - 8,5 MHz

Liste besteht aus 15 Blatt
Blatt-Nr. 15

Zeichnungs-Nr. 6 P 203 A5-501 (S04)

Reg. 20.9.56

Ersatz für

LORENZ 389

Abt.:

Form. S. 49. A 4. 5000. 1054

Gebr. Wichmann

1 Für Typ: E 5-30 6 P 203 Haupt-Sach-Nr.	2 Lfd. Nr. oder Kenn-zeichen	3 Stück-zahl	4 Benennung	5 Sach-Nr. oder elektr. Werte	Bemerkungen
	F1	1	Bandfilter	56 P 17-8005 (3)	2)
	F2	1	Bandfilter	56 P 17-8005 (3)	2)
	F3	1	Bandfilter	56 P 17-8006 (3)	2)
	F4	1	Bandfilter	56 P 17-8005 (3)	2)
	F5	1	Bandfilter	56 P 17-8005 (3)	2)
	F6	1	Bandfilter	32 P 9-8001 (3)	2)
	Bu1	1	HF-Buchse	441 P 61 E (4)	2)
	Bu2	2	Buchsenklemme	21 P 29 E (5)	2)
	Bu3	1	Buchsenleiste 30pol.	9 Pel stp 12x *)	Siemens 17)
	Bu4	1	Buchsenleiste 2pol.	21 P 35 E ( )	2)
	Bu5	2	Buchsenklemme	21 P 29 E (5)	2)
	Bu6	1	HF-Buchse	441 P 61 E (4)	2)
	Bu11	1	Buchse	Rel stv 20a	S & H 2)
	Bu12	1	Buchse	Rel stv 20a	S & H 2)
	Bu13	1	Buchse	Rel stv 20a	S & H 2)
	Bu14	1	Buchse	Rel stv 20a	S & H 2)
	Bu15	1	Buchse	Rel stv 20a	S & H 2)
	Bu16	1	Buchse	Rel stv 20a	S & H 2)
	Bu17	1	Buchse	Rel stv 20a	S & H 2)
	Bu18	1	Buchse	Rel stv 20a	S & H 2)
	Bu19	1	Buchse	Rel stv 20a	S & H 2)
	Bu20	1	Buchse	Rel stv 20a	S & H 2)
	Bu21	1	Buchse	Rel stv 20a	S & H 2)

Fuß-noten *) Nur bei Verwendung als Einzelempfänger (nicht in 6P304)

Ausgabe	Änderungs-Mitt.-Nr.	Tag	Name
4			
3	6P203/80	19.10.5	
2	—	10.10.5	
1	—		

	Tag	Name
Bearb.	10.10.56	Brenk
Gepr.	10.10.56	
Norm		

E 5-30
Empfänger 1,5-30 MHz

Liste besteht aus 15 Blatt
Blatt-Nr. 1
Reg.

Zeichnungs-Nr. 6 P 203 A6-501 (S04)
Ersatz für

LORENZ 389 Abt.:

Form S. 49 A 6. 5000. 1054 Gebr. Wichmann

1 Für Typ: E 5-30 6 P 203 Haupt-Sach-Nr.	2 Lfd. Nr. oder Kenn-zeichen	3 Stück-zahl	4 Benennung	5 Sach-Nr. oder elektr. Werte	Bemerkungen
	Bu22	1	Buchse	Rel stv 20a	S & H 2)
	Bu23	1	Buchse	Rel stv 20a	S & H 2)
	Bu24	1	Buchse	Rel stv 20a	S u. H 2)
	C2/1	1	Lufttrimmer	16 LJ 1-25/0,25	Tronser 15)
	C2/2	1	Lufttrimmer	16 LJ 1-25/0,25	Tronser 15)
	C2/3	1	Lufttrimmer	16 LJ 1-25/0,25	Tronser 15)
	C2/4	1	Lufttrimmer	16 LJ 1-25/0,25	Tronser 15)
	C2/5	1	Lufttrimmer	16 LJ 1-25/0,25	Tronser 15)
	C3/1/2	1	Drehkondensator	35 P 32 A2 E (5)	11)
	C3/3/4	1	Drehkondensator	35 P 32 A3 E (3)	11)
	C4	1	Lufttrimmer	35 P 17 A4 E (4)	2)
	C5	1	Rohrkondensator	50 pF 10% 500 V Rd 3x16 UJ	R 40 RIG
	C7	1	Scheibenkondensator	10000 pF 500 V Sa 18 Ø UJ	R 4000 RIG
	C8	1	Scheibenkondensator	10000 pF 500 V Sa 18 Ø UJ	R 4000 RIG
	C9	1	Scheibenkondensator	10000 pF 500 V Sa 18 Ø UJ	R 4000 RIG
	C12	1	Rohrkondensator	30 pF±1pf 500 V Rd 4x16 UJ	R 40 RIG 15)

Fuß-noten

Ausgabe	Änderungs-Mitt.-Nr.	Tag	Name
4			
3	6P203/80	19.10.5	
2	—	10.10.5	
1	—		

	Tag	Name
Bearb.	10.10.56	Brenk
Gepr.	10.10.56	
Norm		

E 5-30
Empfänger 1,5-30 MHz

Liste besteht aus 15 Blatt
Blatt-Nr. 2
Reg. 10. 10.56 10

Zeichnungs-Nr. 6 P 203 A6-501 (S04)
Ersatz für

LORENZ 389 Abt.:

Form S. 49 A 6. 5000. 1054 Gebr. Wichmann

www.armyradio.ch

1	2	3	4	5
Für Typ: E 5-30 6 P 203 Haupt-Sach-Nr.	Lfd. Nr. oder Kennzeichen	Stückzahl	Benennung	Sach-Nr. oder elektr. Werte	Bemerkungen
	C14	1	Rohrkondensator	50 pF 2% 500 V Rd 3x16 UJ R 40 RIG	14)
	C15/1	1	Lufttrimmer	16 LJ 1-25/0,25	Tronser 14)
	C15/2	1	Lufttrimmer	16 LJ 1-25/0,25	Tronser 14)
	C15/3	1	Lufttrimmer	16 LJ 1-25/0,25	Tronser 14)
	C15/4	1	Lufttrimmer	16 LJ 1-25/0,25	Tronser 14)
	C15/5	1	Lufttrimmer	16 LJ 1-25/0,25	Tronser 14)
	C16	1	Rohrkondensator	10 pF±1pF 500 V Rd 3x16 UJ R 40 RIG	14)
	C17	1	Rohrkondensator	50 pF 5% 500 V Rd 3x16 UJ R 40 RIG	
	C19	1	Scheibenkondensator	10000 pF 500 V Sa 18 ø UJ R 4000 RIG	
	C20	1	Scheibenkondensator	10000 pF 500 V Sa 18 ø UJ R 4000 RIG	
	C21	1	Scheibenkondensator	10000 pF 500 V Sa 18 ø UJ R 4000 RIG	
	C22	1	Scheibenkondensator	10000 pF 500 V Sa 18 ø UJ R 4000 RIG	
	C24	1	Rohrkondensator	50 pF 2% 500 V Rd 3x16 UJ R 40 RIG	13)
	C25/1	1	Lufttrimmer	16 LJ 1-25/0,25	Tronser 13)
	C25/2	1	Lufttrimmer	16 LJ 1-25/0,25	Tronser 13)
	C25/3	1	Lufttrimmer	16 LJ 1-25/0,25	Tronser 13)
	C25/4	1	Lufttrimmer	16 LJ 1-25/0,25	Tronser 13)

Ausgabe	Aendg.-Mitt.-Nr.	Tag	Name
4			
3	6.P203/20	19.11.58	Mz
2	—	10.10.58	Mz
L1	—		

Fußnoten

	Tag	Name
Bearb.	10.10.58	Mrenk
Gepr.	10.10.58	Oh
Norm		

E 5-30
Empfänger 1,5-30 MHz

Liste besteht aus 15 Blatt
Blatt-Nr. 3

LORENZ 389

Zeichnungs-Nr. 6 P 203 A6-501 (S04)

Ersatz für

Reg.

Form. S. 49. A 4. 5000. 754 — Gebr. Wichmann

1	2	3	4	5
Für Typ: E 5-30 6 P 203 Haupt-Sach-Nr.	Lfd. Nr. oder Kennzeichen	Stückzahl	Benennung	Sach-Nr. oder elektr. Werte	Bemerkungen
	C25/5	1	Lufttrimmer	16 LJ 1-25/0,25	Tronser 13)
	C26	1	Rohrkondensator	10 pF±1pF 500 V Rd 3x16 UJ	R 40 RIG 13)
	C27	1	Scheibenkondensator	10000 pF 500 V Sa 18 ø UJ	R 4000 RIG
	C28	1	Rohrkondensator	50 pF 5% 500 V Rd 3x16 UJ	R 40 RIG
	C29	1	Scheibenkondensator	10000 pF 500 V Sa 18 ø UJ	R 4000 RIG
	C30	1	Rohrkondensator	10000 pF 20% 500 V Rd 3x30	UJ R 4000 RIG
	C31	1	Rohrkondensator	10000 pF 20% 500 V Rd 3x30	UJ R 4000 RIG
	C33	1	Scheibenkondensator	10000 pF 500 V Sa 18 ø UJ	R 4000 RIG
	C34	1	Scheibenkondensator	10000 pF 500 V Sa 18 ø UJ	R 4000 RIG
	C35/1	1	Glimmerkondensator	"F" 680 pF 2% 300 V	47.20 F Jahre 12)
	C35/2	1	Glimmerkondensator	"F" 1230 pF 2% 300 V	47.1 F Jahre 12)
	C37	1	Rohrkondensator	50 pF 2% 500 V Rd 3x16 UJ	R 40 RIG 12)
	C38	1	Rohrkondensator	50 pF 2% 500 V Rd 3x16 UJ	R 40 RIG 12)
	C39	1	Rohrtrimmer	TRK 3	Tronser 2)
	C40	1	Rohrkondensator	40 pF±1pF 500 V Rd 3x16 UJ	R 85 RIG 12)
	C41	1	Scheibenkondensator	10000 pF 500 V Sa 18 ø UJ	R 4000 RIG
	C42	1	Rohrkondensator	50 pF 5% 500 V Rd 3x16 UJ	R 40 RIG
	C43	1	Rohrkondensator	100 pF 5% 500 V Rd 3x20 UJ	R 40 RIG
	C44	1	Glimmerkondensator	"F" 500 pF 2% 300 V	47.20 F Jahre
	C45	1	Scheibenkondensator	10000 pF 500 V Sa 18 ø UJ	R 4000 RIG
	C46	1	Rohrkondensator	5 pF ± 1 pF 500 V Rd 3x16	UJ R 40 RIG
	C47	1	Papierkondensator	0,025 uF 160 V	Kc 325/1 ERO 7)
	C48	1	Rohrkondensator	10000 pF 20% 500 V Rd 3x30	UJ R 4000 RIG 7)

Ausgabe	Aendg.-Mitt.-Nr.	Tag	Name
4	6P203/86	1.2.58	Mz
3	6P203/80	19.11.58	Mz
2	—	10.10.58	Mz
L1	—		

Fußnoten

	Tag	Name
Bearb.	10.10.58	Mrenk
Gepr.	10.10.58	Oh
Norm		

E 5-30
Empfänger 1,5-30 MHz

Liste besteht aus 15 Blatt
Blatt-Nr. 4

LORENZ 389

Zeichnungs-Nr. 6 P 203 A6-501 (S04)

Ersatz für

Reg. 8.58 Mz

Form. S. 49. A 4. 5000. 754 — Gebr. Wichmann

Für Typ: E5 6P2o3 Haupt-Sach-Nr.	1 Lfd. Nr. oder Kennzeichen	2 Stückzahl	3 Benennung	4 Sach-Nr. oder elektr. Werte	5 Bemerkungen
	C49	1	Rohrkondensator	6pF±1pF 5ooV Rd 3x16 UJ R15	RIG
	C53	1	Papierkondensator	o,o25 µF 16oV	Ko 325/1 ERO 7)
	C54	1	Rohrkondensator	1oooopF 2o% 5ooV Rd 3x3o UJ R 4ooo	RIG 7)
	C59	1	Papierkondensator	o,o25 µF 16oV	Ko 325/1 ERO 8)
	C6o	1	Rohrkondensator	1oooopF 2o% 5ooV Rd 3x3o UJ R4ooo	RIG 8)
	C61	1	Rohrkondensator	5opF 5% 5ooV Rd 3x16 UJ R4o	RIG
	C62	1	Rohrkondensator	5opF 5% 5ooV Rd 3x16 UJ R4o	RIG
	C63	1	Papierkondensator	o,o25 µF 16oV	Ko 325/1 ERO 9)
	C64	1	Rohrkondensator	1oooopF 2o% 5ooV Rd 3x3o UJ R4ooo	RIG 9)
	C 65/3	1	Scheibenkondensator	5pF±1pF 5ooV Sa8 Ø UJ R4o	RIG 12)
	C 65/5	1	Rohrkondensator	25pF±1pF 5ooV Rd 3x16 UJ R4o	RIG 12)
	C66	1	Rohrkondensator	4opF±1pF 5ooV Rd 3x2o UJ R15 Ausf.K	RIG 12)

Ausgabe	Aenderungs-Mitt.-Nr.	Tag	Name
4	6P2o3/86	12.57	Mz
3	6P2o3/8o	19.11.56	Mz
2	—	10.10.56	Mz
1	—		

Fußnoten

	Tag	Name
Bearb.	10.10.56	Mzenk
Gepr.	10.10.56	OL
Norm		

LORENZ 389 Abt.:

E 5-3o
Empfänger 1,5-3o MHz

Liste besteht aus 15 Blatt
Blatt-Nr. 5

Zeichnungs-Nr. 6 P 2o3 A6-5o1 (So4)

Ersatz für

Reg.

Form. S. 49. A 9. 5000. 754 Gebr. Wiehmann

Für Typ: E5 6P2o3 Haupt-Sach-Nr.	1 Lfd. Nr. oder Kennzeichen	2 Stückzahl	3 Benennung	4 Sach-Nr. oder elektr. Werte	5 Bemerkungen
	C67	1	Rohrkondensator	5opF 5% 5ooV Rd 3x16 UJ R4o	RIG
	C71	1	Papierkondensator	o,1 µF 16oV	Ko 41o/1 ERO 5)
	C72	1	Papierkondensator	o,1 µF 16oV	Ko 41o/1 ERO 1o)
	C73	1	Scheibenkondensator	1oooopF 5ooV Sa 18Ø UJ R4ooo	RIG 1o)
	C74	1	Elektrolytkondensator	1o µF 15/18V	Nr.24oo6 Frako 1o)
	C75	1	Papierkondensator	o,5 µF 16oV	Ko 45o/1 ERO 5)
	C76	1	Papierkondensator	o,o1 µF 25oV	Ko 31o/2 ERO 8)
	C77	1	Papierkondensator	o,o1 µF 25oV	Ko 31o/2 ERO
	C78	1	Elektrolytkondensator	1o+1o µF 3ooV	SP-CE 42C 1ooN Standard Zürich 2)
	C8o	1	Papierkondensator	o,1 µF 25oV	Ko 41o/2 ERO 9)

Ausgabe	Aenderungs-Mitt.-Nr.	Tag	Name
3	—		
2	—	10.10.56	Mz
1	—		

Fußnoten

	Tag	Name
Bearb.	10.10.56	Mzenk
Gepr.	10.10.56	OL
Norm		

LORENZ 389 Abt.:

E 5-3o
Empfänger 1,5-3o MHz

Liste besteht aus 15 Blatt
Blatt-Nr. 6

Zeichnungs-Nr. 6 P 2o3 A6-5o1 (So4)

Ersatz für

Reg. 9.11.56

Form. S. 49. A 9. 5000. 754 Gebr. Wiehmann

www.armyradio.ch

1	2	3	4	5
Für Typ: E5 6P203 Haupt-Sach-Nr.	Lfd. Nr. oder Kennzeichen	Stückzahl	Benennung	Sach-Nr. oder elektr. Werte	Bemerkungen
	C82	1	Glimmerkondensator	"F"6ooopF 2% 3ooV	47.35 F Jahre 4)
	C83	1	Glimmerkondensator	"F"1oooopF 2% 3ooV	47.35 F Jahre 4)
	C84	1	Glimmerkondensator	"F"6ooopF 2% 3ooV	47.35 F Jahre 4)
	C85	1	Glimmerkondensator	"F"1oooopF 2% 3ooV	47.35 F Jahre 4)
	C86	1	Papierkondensator	25opF 1ooov	Ko 125/1o ERO
	C87	1	Papierkondensator	o,1/25o	Ko 41o/2 ERO 8)
	C88	1	Elektrolytkondensator	1o µF 15/18V	Nr.24oo6 Frako 1o)
	C9o	1	Rohrkondensator	25pF±1pF5ooV Rd 3x16 UJ R4o	RIG
	C91	1	Papierkondensator	2ooopF/1oooV	Ko 22o/1o ERO
	C92	1	Rohr kondensator	30pF±1pF 500V Rd 3x16 UJ	R8S RIG
	C93	1	Drehkondensator	35 P 29 A2 E (4)	3)
	C94	1	Lufttrimmer	16 LJ 1-25/o,25	Tronser 2)
	C95	1	Scheibenkondensator	1oooopF 5oo V Sa 18Ø UJ R4ooo	RIG 9)
	C96	1	Rohrkondensator	1oooopF 2o% 5ooV Rd3x3o UJ	R4ooo RIG 9)
	C97	1	Lufttrimmer	16 LJ 1-25/o,25	Tronser 2)
	C98	1	Glimmerkondensator	"F"166opF 2% 3ooV	47.3 F Jahre 4)
	C99	1	Glimmerkondensator	"F"2ooopF 2% 3ooV	47.3o F Jahre 4)
	C1oo	1	MP-Kondensator	K1 BCMP 8 µF 16oV/1	SAF 2)
	C1o2	1	Elektrolytkondensator	25+25 µF/3ooV	Standard Zürich Sp-CE 42 C 1QQ N 2)
	C1o3	1	Papierkondensator	o,1/25o	Ko 41o/2 ERO 6)
	C1o4	1	Papierkondensator	o,o1/1ooo	Ko 31o/1o ERO 5)
	C1o5	1	Papierkondensator	o,o1/1ooo	Ko 31o/1o ERO 5)

1	2	3	4	5
Für Typ: E5 6P203 Haupt-Sach-Nr.	Lfd. Nr. oder Kennzeichen	Stückzahl	Benennung	Sach-Nr. oder elektr. Werte	Bemerkungen
	G1	1	Selengleichrichter	B 250/200 - 0,5	Siemens 2)
	G2	1	Stabgleichrichter	E 1oo C 5 c	9o2833 Siemens6)
	G5	1	Germaniumdiode	OA 72	Valvo 8)
	G6	1	Germaniumdiode	OA 72.	Valvo 8)
	G11	1	Überspannungsschutz	BS 4o(Drahtanschl.)	DGL 15)
	J1	1	Instrument	1oo uA/1k Ohm Pr oo	Gossen in 1,5mm Eisenpl. 2)
	KA1	1	HF-Kabel	416 P 15 A4 (4)	Maß a=195mm 2)
	KA2	1	HF-Kabel	416 P 15 A3 (4)	Maß a=330mm 2)
	KA3	1	Netzkabel	ähnl.6o P 52 A12 (35)*)	Maß L=32ooomm 17)
	KL3	1	Lötösenleiste	6 P 2o3.43 (55)	2)
	KL4	1	Lötösenleiste	6 P 2o3.43 (55)	2)
	KL5	1	Lötösenleiste	6 P 2o3.43 (55)	2)
	KL6	1	Lötösenleiste	6 P 2o3.43 (55)	2)
	KL7	1	Lötösenleiste, kompl.	6 P 2o3.77 (55)	2)

Fußnoten

Ausgabe	Änderg.-Mitt.-Nr.	Tag	Name
4			
3	6P203/80	28.11.56	Mr
2	—	10.10.56	Mr
L1			

	Tag	Name
Bearb.	10.10.56	Mr
Gepr.	10.10.56	OL
Norm		

E 5-3o
Empfänger 1,5-3o MHz

Liste besteht aus 15 Blatt
Blatt-Nr. 7
Reg.

Zeichnungs-Nr. 6 P 2o3 A6-5o1 (S04)
Ersatz für

Abt.: 389

Form. S 49 A 4 5000. 754 — Gebr. Wichmann

Fußnoten *) Nur bei Verwendung als Einzelempfänger (nicht in 6P304)

Ausgabe	Änderg.-Mitt.-Nr.	Tag	Name
4	6P203/80	3.3.57	Mr
3	6P203/80	28.11.56	Mr
2	—	10.10.56	Mr
L1			

	Tag	Name
Bearb.	24.7.56	Mr
Gepr.	18.10.56	OL
Norm		

E 5-30
Empfänger 1,5 - 3o MHz

Liste besteht aus 15 Blatt
Blatt-Nr. 8
Reg. 16.10.56 Mr

Zeichnungs-Nr. 6 P 2o3-A6-501 (S04)
Ersatz für

Abt.: 389

Form. S 49 A 4. 5000. 1054 — Gebr. Wichmann

1	2	3	4	5
Für Typ: E 5 6P203 Haupt-Sach-Nr.	Lfd. Nr. oder Kennzeichen	Stückzahl	Benennung	Sach-Nr. oder elektr. Werte	Bemerkungen
	L1/1	1	HF-Spule	645 P 1 - 8014 (3)	15)
	L1/2	1	HF-Spule	645 P 1 - 8015 (3)	15)
	L1/3	1	HF-Spule	645 P 1- 8016 (3)	15)
	L1/4	1	HF-Spule	645 P 1- 8017 (3)	15)
	L1/5	1	HF-Spule	645 P 1- 8018 (3)	15)
	L2/1	1	HF-Spule	645 P 1- 8019 (3)	14)
	L2/2	1	HF-Spule	645 P 1- 8020 (3)	14)
	L2/3	1	HF-Spule	645 P 1- 8021.(3)	14)
	L2/4	1	HF-Spule	645 P 1- 8022 (3)	14)
	L2/5	1	HF-Spule	645 P 1- 8023 (3)	14)
	L3/1	1	HF-Spule	645 P 1- 8019 (3)	13)
	L3/2	1	HF-Spule	645 P 1- 8020 (3)	13)
	L3/3	1	HF-Spule	645 P 1- 8021 (3)	13)
	L3/4	1	HF-Spule	645 P 1- 8022 (3)	13)
	L3/5	1	HF-Spule	645 P 1- 8023 (3)	13)
	L4/1	1	HF-Spule	665 P 1-8oo6 (3)	12)
	L4/2	1	HF-Spule	665 P 1-8oo7 (3)	12)
	L4/3	1	HF-Spule	665 P 1-8oo8 (3)	12)
	L4/4	1	HF-Spule	665 P 1-8oo9 (3)	12)
	L4/5	1	HF-Spule	665 P 1-8olo (3)	12)
	L 8	1	Drossel	31 P 16o — 8002 (3)	2)
	LS1	1	Lautsprecher	39 P 5.1o A 1 (4)	2)

Ausgabe	Änderg.-Mitt.-Nr.	Tag	Name
4			
3	6P203180	19.11.56	Mr
2	—	10.10.56	Mr
L1	——		

Fußnoten

	Tag	Name
Bearb.	24.7.56	Mrenca
Gepr.	10.10.56	Dr
Norm		

E5-30
Empfänger 1,5 - 3o MHz

Liste besteht aus 15 Blatt
Blatt-Nr. 9

Zeichnungs-Nr. 6 P 2o3 A6 — 501 (S04)
Reg. 10.10.56 Mr

Ersatz für

Abt.: 389

Form. S. 49. A 4. 5000. 1058 Gebr. Wichmann

1	2	3	4	5
Für Typ: E 5 6 P 203 Haupt-Sach-Nr.	Lfd. Nr. oder Kennzeichen	Stückzahl	Benennung	Sach-Nr. oder elektr. Werte	Bemerkungen
	V 1	1	Röhre	6 BA 6 - EF 93	2)
	V 2	1	Röhre	6 BA 6 - EF 93	2)
	V 3	1	Röhre	6 BE 6 - EK 90	2)
	V 4	1	Röhre	6 BA 6 - EF 93	2)
	V 5	1	Röhre	6 BA 6 - EF 93	2)
	V 6	1	Röhre	6 BA 6 - EF 93	2)
	V 7	1	Röhre	6 BA 6 - EF 93	2)
	V 8	1	Röhre	6 AV 6 - EBC 91	2)
	V 9	1	Röhre	6 AU 6 - EF 94	2)
	V 10	1	Eisenwasserstoffwiderst.	3-9 V 0,6 A	Osram 2)
	V 11	1	Röhre	12 AU 7 - ECC 82	2)
	V 12	1	Röhre	6 AU 6 - EF 94	2)
	V 13	1	Röhre	150 C 2	Philips 2)
	S1/1	1	Schaltebene	24 P 18.20 A3 E (3)	15)
	S1/2	1	Schaltebene	24 P 18.20 A4 E (3)	15)
	S1/3				
	S1/4	1	Schaltebene	24 P 18.20 A3 E (3)	14)
	S1/5	1	Schaltebene	24 P 18.20 A4 E (3)	14)
	S1/6				
	S1/7	1	Schaltebene	24 P 18.20 A3 E (3)	13)
	S1/8	1	Schaltebene	24 P 18.20 A4 E (3)	13)
	S1/9	1	Schaltebene	24 P 18.20 A4 E (3)	12)
	S1/10	1	Schaltbene	24 P 18.20 A4 E (3)	12)

Ausgabe	Änderg.-Mitt.-Nr.	Tag	Name
4			
3			
2	—	10.10.56	Mr
L1	——		

Fußnoten

	Tag	Name
Bearb.	24.7.56	Mrenca
Gepr.	10.10.56	Dr
Norm		

E5-30
Empfänger 1,5 - 30 MHz

Liste besteht aus 15 Blatt
Blatt-Nr. 10

Zeichnungs-Nr. 6 P 203A6-501 (S04)
Reg. 10.10.56 Mr

Ersatz für

Abt.: 389

Form. S. 49. A 4. 5000. 1058 Gebr. Wichmann

1	2	3	4	5
Für Typ: E 5 6 P 203 Haupt-Sach-Nr.	Lfd. Nr. oder Kennzeichen	Stückzahl	Benennung	Sach-Nr. oder elektr. Werte	Bemerkungen
	S3	1	Federsatz	enthalten in: 6 P 203.64 (44)	
	S4	1	Federsatz		3)
	S5	1	Schalter, mont.	6 P 203.271 (34)	16)
	S6	1	Ausschalter	Ausschalter 2 pol.4068 Spezial mit lg. Hebel 4068.113	Deisting Co 2)
	S7	1	Kleinkellogschalter	23 P 17.10 E (4)	2)
	S8	1	Umschalter 2 pol.	~~Umschalter 2 pol. Nr.4068.6 n.A./Spezial~~ ausführung m.lg.Hebel 4068.113	Deisting 2)
	S9	1	Umschalter 2 pol.	~~Umschalter 2 pol. Nr.4068.6 n.A./Spezial~~ ausführung m.lg.Hebel 4068.113	Deisting 2)
	S10	1	Ausschalter	Ausschalter 2 pol.Nr.4068 Spezial mit lg. Hebel Nr.4068.113	Deisting Co 2)
	S11	1	Schmelzeinsatz	(T 0,5 B DIN 41571 Ag | f.Netzspannung 2) 220 V Wickmann
				(T 1 B DIN 41571 Ag | f.Netzspannung 110 V Wickmann 2)
	SK1	1	Schwingkreis	55 P 42-8008 (3)	2)
	SK2	1	Schwingkreis	55 P 42-8009 (3)	2)
	SK3	1	Schwingkreis	55 P 43-8004 (3)	2)
	LA1-10	10	Signallampen	Tastenlampe 12 V/1,5 W	E 5,5 2826 Rafi 1)
	LA12	1	Soffittenlampe	6V/3 W Nr. 6427	Osram 1)
	St1	1	Steckerleiste 30pol.	Rel ale 37a	~~enthalten in~~ 2)
		2	Druckknopf	9 Rel stp 2 T 1o	ST1 Siemens
	T 1	1	Transformator	31 P 181-8003 (3)	2)
	T 3	1	Transformator	31 P 150-8004 (3)	2)

Fußnoten

	Tag	Name
Bearb.	24.7.56	Borcuch
Gepr.	10.10.56	Ott
Norm		

Ausgabe	Aendg.-Mitt.-Nr.	Tag	Name
4	BP203/86	8.3.57	Ott
3	—		
2	—	10.10.56	Ott
L1	—		

E 5-30
Empfänger 1,5 - 30 MHz

Liste besteht aus 15 Blatt
Blatt-Nr. 11

Zeichnungs-Nr. 6 P 203 A6-501 (S04)

Reg. 10.10.56 Ott

Ersatz für

Abt. 589

Form. S. 19. A 4. 5000. 754

Gebr. Wichmann

1	2	3	4	5
Für Typ: E5 6P2o3 Haupt-Sach-Nr.	Lfd. Nr. oder Kennzeichen	Stückzahl	Benennung	Sach-Nr. oder elektr. Werte	Bemerkungen
	R1	1	Schichtwiderstand	5o kOhm 5% o,3W x)	o33-o3oo Resista
	R2	1	Schichtwiderstand	5oo kOhm 5% o,3W x)	o33-o3oo Resista
	R3	1	Schichtwiderstand	1oo Ohm 5% o,3W x)	o33-o3oo Resista
	R4	1	Schichtwiderstand	3o kOhm 5% o,5W x)	o33-o5oo Resista
	R1o	1	Schichtwiderstand	3 kOhm 5% o,5W x)	o33-o5oo Resista
	R11	1	Schichtwiderstand	5o kOhm 5% o,3W x)	o33-o3oo Resista
	R12	1	Schichtwiderstand	5oo kOhm 5% o,3W x)	o33-o3oo Resista
	R13	1	Schichtwiderstand	15o Ohm 5% o,3W x)	o33-o3oo Resista
	R14	1	Schichtwiderstand	3o kOhm 5% o,5W x)	o33-o5oo Resista
	R16	1	Schichtwiderstand	2 MOhm 5% o,3W x)	o34-o3oo Resista
	R17	1	Schichtwiderstand	15o kOhm 5% o,5W x)	o33-o5oo Resista 6)
	R18	1	Schichtwiderstand	2oo kOhm 5% o,5W x)	o33-o5oo Resista 6)
	R19	1	Schichtwiderstand	3oo kOhm 5% o,5W x)	o33-o5oo Resista 6)
	R2o	1	Schichtwiderstand	3 kOhm 5% o,5W x)	o33-o5oo Resista
	R21	1	Schichtwiderstand	5oo kOhm 5% o,3W x)	o33-o3oo Resista
	R22	1	Schichtwiderstand	3oc Ohm 5% o,3W x)	o33-o3oo Resista
	R23	1	Schichtwiderstand	2o kOhm 5% o,3W x)	o33-o3oo Resista
	R24	1	Schichtwiderstand	3o kOhm 5% 1W x)	o33-11oo Resista
	R25	1	Schichtwiderstand	5o kOhm 5% o,3W x)	o33-o3oo Resista
	R26	1	Schichtwiderstand	1oo kOhm 5% o,5W x)	o33-o5oo Resista 6)
	R27				

Fußnoten x) alle Widerstände Resista tropenfest mit Farbcode

	Tag	Name
Bearb.	10.10.56	Borcuch
Gepr.	10.10.56	Ott
Norm		

Ausgabe	Aendg.-Mitt.-Nr.	Tag	Name
4	—		
3	—		
2	—	10.10.56	Ott
L1	—		

E 5-3o
Empfänger 1,5-3o MHz

Liste besteht aus 15 Blatt
Blatt-Nr. 12

Zeichnungs-Nr. 6 P 2o3 A6-5o1 (S04)

Reg. 10.10.56 Ott

Ersatz für

Abt.: 675/3

Form. S. 19. A 4. 5000. 754

Gebr. Wichmann

1	2	3	4	5
Für Typ: E5 62203	Lfd. Nr. oder Kennzeichen	Stück-zahl	Benennung	Sach-Nr. oder elektr. Werte	Bemerkungen
Haupt-Sach-Nr.	R28				
	R29	1	Schichtwiderstand	1 kOhm 5,% o,3W x)	o33-o3oo Resista
	R3o	1	Schichtwiderstand	3o kOhm 5,% o,5W x)	o33-o5oo Resista
	R31	1	Schichtwiderstand	1 kOhm 5,% o,3W x)	o33-o3oo Resista
	R32	1	Schichtwiderstand	5o kOhm 5,% o,3W x)	o33-o3oo Resista
	R33	1	Schichtwiderstand	3 kOhm 5,% o,3W x)	o33-o3oo Resista
	R34	1	Schichtwiderstand	1 MOhm 5,% o,3W x)	o33-o3oo Resista
	R35	1	Schichtwiderstand	3 kOhm 5,% o,5W x)	o33-o5oo Resista 7)
	R36	1	Schichtwiderstand	5oo kOhm 5,% o,3W x)	o33-o3oo Resista 7)
	R37	1	Schichtwiderstand	1o kOhm 5,% o,3W x)	o33-o3oo Resista
	R38	1	Schichtwiderstand	15o Ohm 5,% o,3W x)	o33-o3oo Resista 7)
	R39	1	Schichtwiderstand	3o kOhm 5,% o,5W x)	o33-o5oo Resista 7)
	R4o	1	Schichtwiderstand	3 kOhm 5,% o,5W x)	o33-o5oo Resista 7)
	R41	1	Schichtwiderstand	5oo kOhm 5,% o,3W x)	o33-o3oo Resista 7)
	R42				
	R43				
	R44	1	Schichtwiderstand	5o kOhm 5,% o,3W x)	o33-o3oo Resista
	R45	1	Schichtwiderstand	15o Ohm 5,% o,3W x)	o33-o3oo Resista 7)
	R46	1	Schichtwiderstand	3o kOhm 5,% o,5W x)	o33-o5oo Resista 7)
	R47	1	Schichtwiderstand	3 kOhm 5,% o,5W x)	o33-o5oo Resista 7)
	R48	1	Schichtwiderstand	1,5 MOhm 5,% o,3W x)	o34-o3oo Resista 8)
	R49	1	Schichtwiderstand	15o Ohm 5,% o,3W x)	o33-o3oo Resista 8)
	R5o	1	Schichtwiderstand	3o kOhm 5,% o,5W x)	o33-o5oo Resista 8)
	R51	1	Schichtwiderstand	1 MOhm 5,% o,3W x)	o33-o3oo Resista 6)
	R52	1	Schichtwiderstand	5oo kOhm 5,% o,3W x)	o33-o3oo Resista 6)
	R53	1	Schichtwiderstand	1oo kOhm 5,% o,5W x)	o33-o5oo Resista
	R54				

Fußnoten x) alle Widerstände Resista tropenfest mit Farbcode

Ausgabe	Aendg.-Mitt.-Nr.	Tag	Name
4	/		
3	/		
2	/	10.10.56	Mp
L1	/		

	Tag	Name
Bearb.	10.10.56	Mp
Gepr.	10.10.56	Oh
Norm		

E 5-3o
Empfänger 1,5-3o MHz

Liste besteht aus 15 Blatt
Blatt-Nr. 13
Reg.

Zeichnungs-Nr. 6 P 2o3 A6-5o1 (S04)
Ersatz für

LORENZ Abt.: 389

1	2	3	4	5
Für Typ: E5 6P2o3	Lfd. Nr. oder Kennzeichen	Stück-zahl	Benennung	Sach-Nr. oder elektr. Werte	Bemerkungen
Haupt-Sach-Nr.	R55	1	Schichtwiderstand	3 kOhm 5,% o,5W x)	o33-o5oo Resista
	R56	1	Schichtwiderstand	1 MOhm 5,% o,3W x)	o33-o3oo Resista
	R57	1	Schichtwiderstand	15o Ohm 5,% o,3W x)	o33-o3oo Resista 9)
	R58	1	Schichtwiderstand	3o kOhm 5,% o,5W x)	o33-o5oo Resista
	R59	1	Schichtwiderstand	3 kOhm 5,% o,5W x)	o33-o5oo Resista
	R6o	1	Schichtwiderstand	1 MOhm 5,% o,3W x)	o33-o3oo Resista
	R61	1	Schichtwiderstand	2oo kOhm 5,% o,3W x)	o33-o3oo Resista
	R62	1	Schichtwiderstand	3oo kOhm 5,% o,3W x)	o33-o3oo Resista
	R63	1	Schichtwiderstand	1oo kOhm 5,% o,3W x)	o33-o3oo Resista
	R7o	1	Schichtwiderstand	5o k 5,% o,3W x)	o33-o3oo Resista
	R71	1	Schichtwiderstand	2oo k 5,% o,5W x)	o33-o5oo Resista 8)
	R72	1	Schichtwiderstand	1 kOhm 5,% o,3W x)	o33-o3oo Resista 8)
	R73	1	Schichtwiderstand	3 kOhm 5,% o,3W x)	o33-o3oo Resista 8)
	R74	1	Schichtwiderstand	1 MOhm 5,% o,3W x)	o33-o3oo Resista 8)
	R79/94	1	Doppelschichtdrehwiderst.	Pot. I: 5oo kOhm log. Pot.II: 1oo kOhm lin.	37 P 6 A1 2)
	R8o	1	Schichtwiderstand	1oo kOhm 5,% o,3W x)	o33-o3oo Resista 9)
	R81	1	Schichtwiderstand	2oo kOhm 5,% o,3W x)	o33-o3oo Resista 9)
	R83	1	Schichtwiderstand	5o kOhm 5,% o,3W x)	o33-o3oo Resista 9)

Fußnoten x) alle Widerstände Resista tropenfest mit Farbcode

Ausgabe	Aendg.-Mitt.-Nr.	Tag	Name
4	/		
3	/		
2	/	10.10.56	Mp
L1	/		

	Tag	Name
Bearb.	10.10.56	Mp
Gepr.	10.10.56	Oh
Norm		

E 5-3o
Empfänger 1,5-3o MHz

Liste besteht aus 15 Blatt
Blatt-Nr. 14
Reg. 14.10.56

Zeichnungs-Nr. 6 P 2o3 A6-5o1 (S04)
Ersatz für

LORENZ Abt.: 389

Für Typ: E5 6P2o3

Haupt-Sach-Nr.

1 Lfd. Nr. oder Kennzeichen	2 Stückzahl	3 Benennung	4 Sach-Nr. oder elektr. Werte	5 Bemerkungen
R86	1	Schichtwiderstand	1,5 MOhm 5% o,3W x)	o34-o3oo Resista 9)
R87	1	Schichtwiderstand	2o kOhm 5% o,5W x)	o33-o5oo Resista 8)
R88	1	Schichtwiderstand	1 MOhm 5% o,3W x)	o33-o3oo Resista 8)
R89	1	Schichtwiderstand	2oo Ohm 5% o,3W x)	o33-o3oo Resista 1o)
R9o	1	Schichtwiderstand	2oo kOhm 5% o,3W x)	o33-o3oo Resista
R91	1	Schichtwiderstand	5o kOhm 5% o,3W x)	o33-o3oo Resista 9)
R93	1	Schichtwiderstand	1oo kOhm 5% o,3W x)	o33-o3oo Resista 9)
R94		siehe R 79 Pot. II		
R95	1	Drahtwiderstand	2 Ohm 1o% 1W ZWD 1	RIG
R96	1	Schichtwiderstand	2oo kOhm 5% o,5W x)	o33-o5oo Resista 6)
R97	1	Drahtwiderstand	5 kOhm 1o% GWD 8 gleichstromfest RIG	5)
R98	1	Schichtwiderstand	2 MOhm 5% o,3W x)	o34-o3oo Resista 6)
R1oo	1	NTC-Widerstand	B 8 32o 01 A 5o/E	Valvo
R1o2	1	Schichtwiderstand	3 MOhm 5% o,3W x)	o34-o3oo Resista 6)
		1) enthalten in 6 P 2o3.3o	A5,A6 (34)	
		2) enthalten in 6 P 2o3.4o	A5,A6 (14)	
		3) enthalten in 6 P 2o3.6o	A5 (34)	
		4) enthalten in 6 P 2o3.63	A5 (45)	
		5) enthalten in 6 P 2o3.71	(55)	
		6) enthalten in 6 P 2o3.72	(44)	
		7) enthalten in 6 P 2o3.73	(44)	
		8) enthalten in 6 P 2o3.74	(44)	
		9) enthalten in 6 P 2o3.75	(44)	
		1o) enthalten in 6 P 2o3.76	(55)	
		11) enthalten in 6 P 2o3.8o	A5,A6 (14)	
		12) enthalten in 6 P 2o3.15o	A6 (34)	
		13) enthalten in 6 P 2o3.15o	A6 (34)	
		14) enthalten in 6 P 2o3.16o	A6 (34)	
		15) enthalten in 6 P 2o3.16o	A6 (34)	
		16) enthalten in 6 P 2o3.27o	(35)	
		17) enthalten in 6 P 2o3.28o	(35) entfällt bei Verwendung in 6P304	

Fußnoten x) alle Widerstände Resista tropenfest mit Farbcode

Ausgabe	Aendg.-Mitt.-Nr.	Tag	Name
4	6P2o3/86	1.2.57	[illegible]
3	—		
2	—	10.10.56	[illegible]
L1	—		

	Tag	Name
Bearb.	10.10.56	[illegible]
Gepr.	10.10.56	[illegible]
Norm		[illegible]

E 5-3o

Empfänger 1,5-3o MHz

Liste besteht aus 15 Blatt

Blatt-Nr. 15

Zeichnungs-Nr. 6 P 2o3 A6-5o1 (So4)

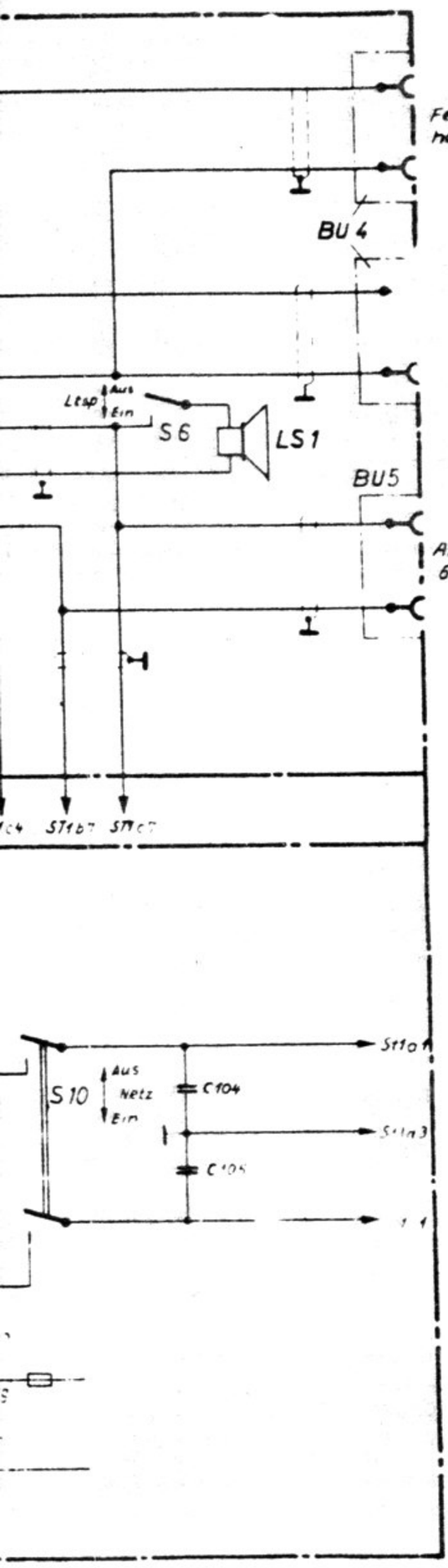
Reg. 14.10.56 [illegible]

Ersatz für

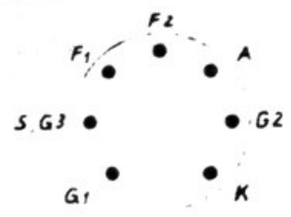
Abt.: LORENZ 389

Form. S. 45. A 4. 5000. 754

Gebr. Wichmann

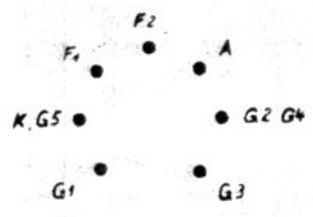


V1; V2 und V4 bis V7



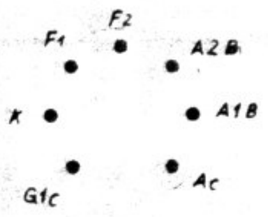
EF93

V3



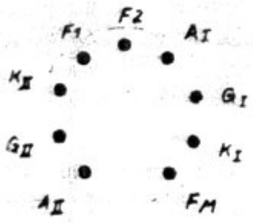
EK90

V8



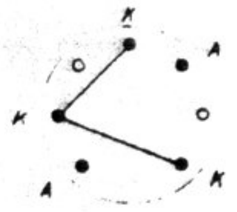
EBC91

V11



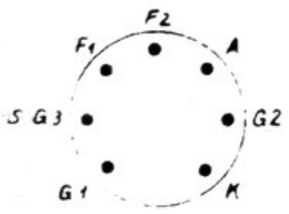
ECC82

V13



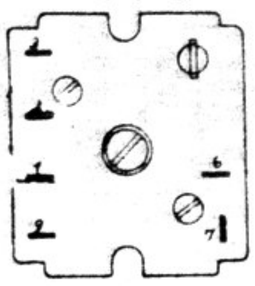
Stabi 150 C2

V9 u V12

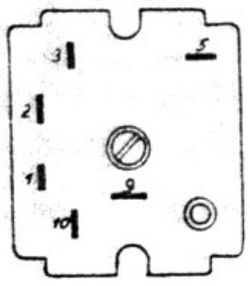


EF94

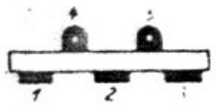
F1-5



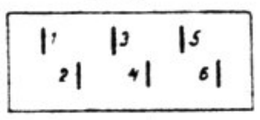
SK3



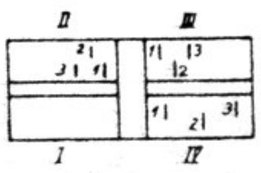
SK1 u. SK2



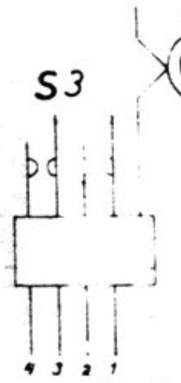
S5



S7



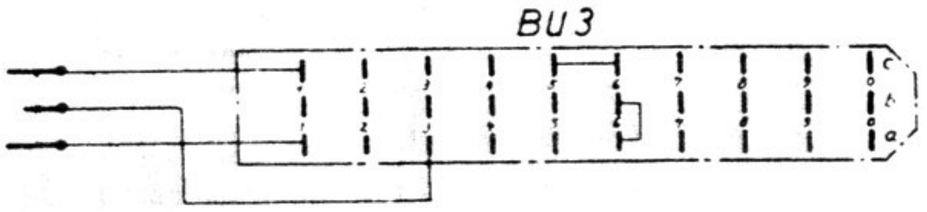
S3



S4



BU3



K3

Achtung! Spannungen gemessen mit Instrument 50 kΩ/V
(Mikro-Multizet S&H)

Fertigungsform fertiggemeldet: J13 / J13 DIN 7160	Masse-Bäume: 6P203 220 (1) 6P203 221 (3) 6P203 222 (3)	Mech. Aufbau nach: 6P203 10 A5/A6 (24)	
7 6P203/65 8.3.55	Tag	Name	Kurzwellenempfänger E5 - 1,5 / 8,5
6 6P203/32 22.11.54	Bearb 3. XII. 55		
5 6P203/75 11.5.54	Gepr 3. XII. 55		
4 6P203/75.5 11.5.54	Norm		
3 6P203/70 20.4.55			
2 6P203/60 13.6.54			Zeichnungs-Nr. 6P203A5-501 (SO)
1			
Ausgabe Ana-Mitt-Nr Tag Name	Abt. 389		Ersatz für:

www.armyradio.ch

Demodulator u. NF -Stufe

Endstufe

Netzteil

www.armyradio.ch

Regelverstarker

Demodulator u. NF -St

EF93

V6

EF93

V7

EBC91

V8

Bu6

F5

C61

C62

SK1

C67

SK2

C76

R48

C90

R53

R56

C64

R60

C77

R61

G5

G6

S9

Ein

Störbegr

Aus

R72

R79

C60

R51

R52

R49

C59

R50

R55

C78b

R57

C63

R58

R59

C72

R62

R73

R70

C73

C74

R71

C75

R633

BU16

BU17

BU24

BU18

V8

M1

Feldstarke

V6 V7

EF94

V12

SK3

C94

C92

C97

C93

42V

S7

Tg. U aus

Obl. obere Überl.

Unt. Überl.

R95

C96

R96

V12

C95

6.3V geregelt

Masse

K! 4/4

ST! c5

mit S3 u S54

6.3~ Masse

Masse

6.3V~

Regl. autom

Regl. Hand

ST! c6

S8

R90

Handregl.

R94

C71

S10

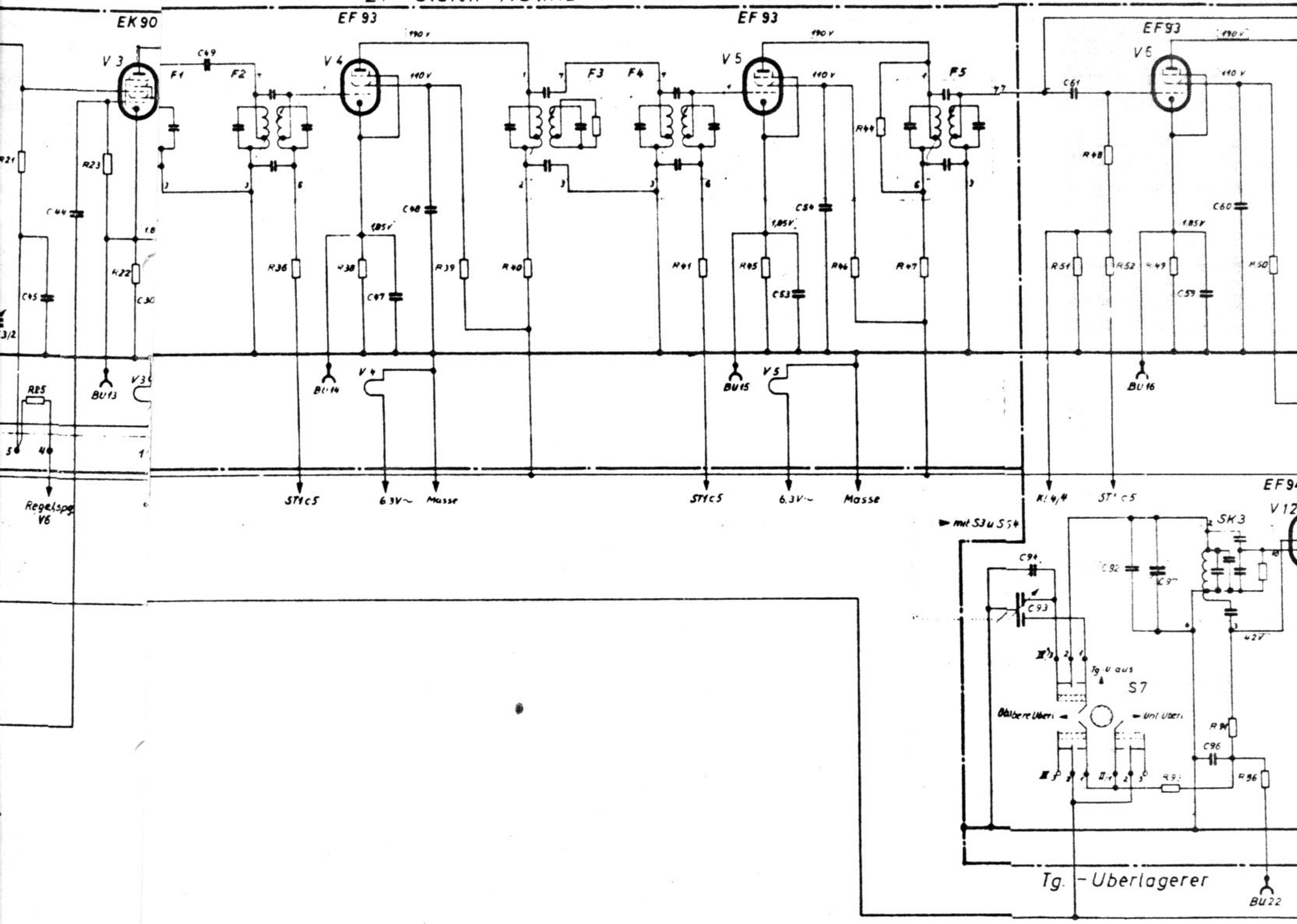
Masse

Tg. - Überlagerer

BU22

www.armyradio.ch

ZF - Stufen 472 kHz



www.armyradio.ch

Mischstufe

EF 93

EK 90

V 2

V 3

V 4

S1/4

S1/5

S1/6

S1/7

S1/8

L2/1

L2/2

L2/3

L2/4

L2/5

L3/1

L3/2

L3/3

L3/4

L3/5

C15/1

C15/2

C15/3

C15/4

C15/5

C25.1

C25.2

C25.3

C25.4

C25.5

C3/3

C3/2

V1

V2

BU12

BU21

BU13

KL4

6,3V ~

ST1C5

Masse

Regelspg V6

6,3 V~

L 49 E

S1/9

S1/10

L4/1

L4/2

L4/3

L4/4

L4/5

C35/1

C35/2

C35/3

C35/4

C35/5

C38/1

C38/2

C38/3

C38/4

C38/5

C65/1

C65/2

C65/3

C65/4

C65/5

C31/1

C37

C39

C38

ECC 82

V 11/0

V 11/T

KL 3

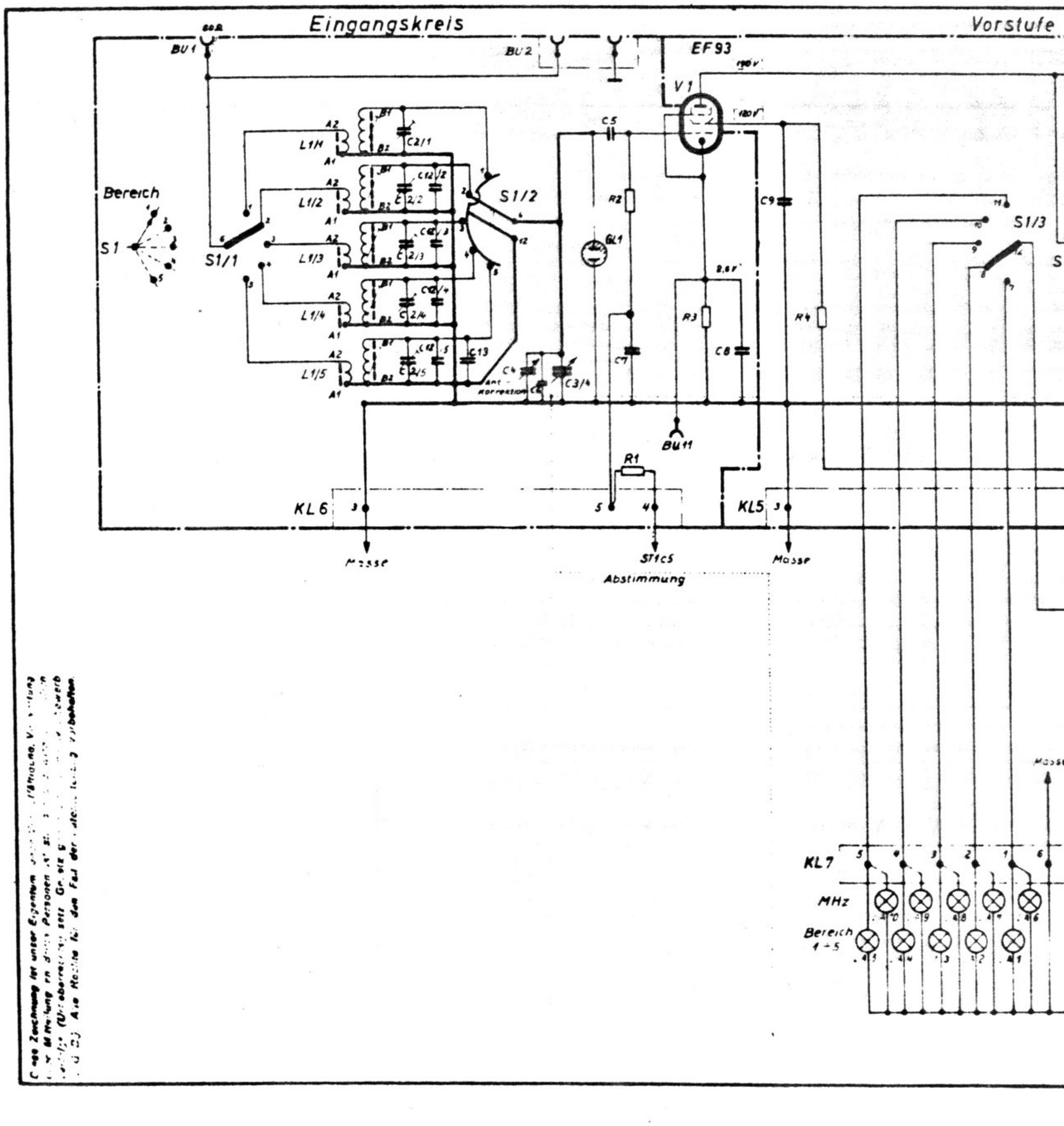
V M

6,3 V geregelt

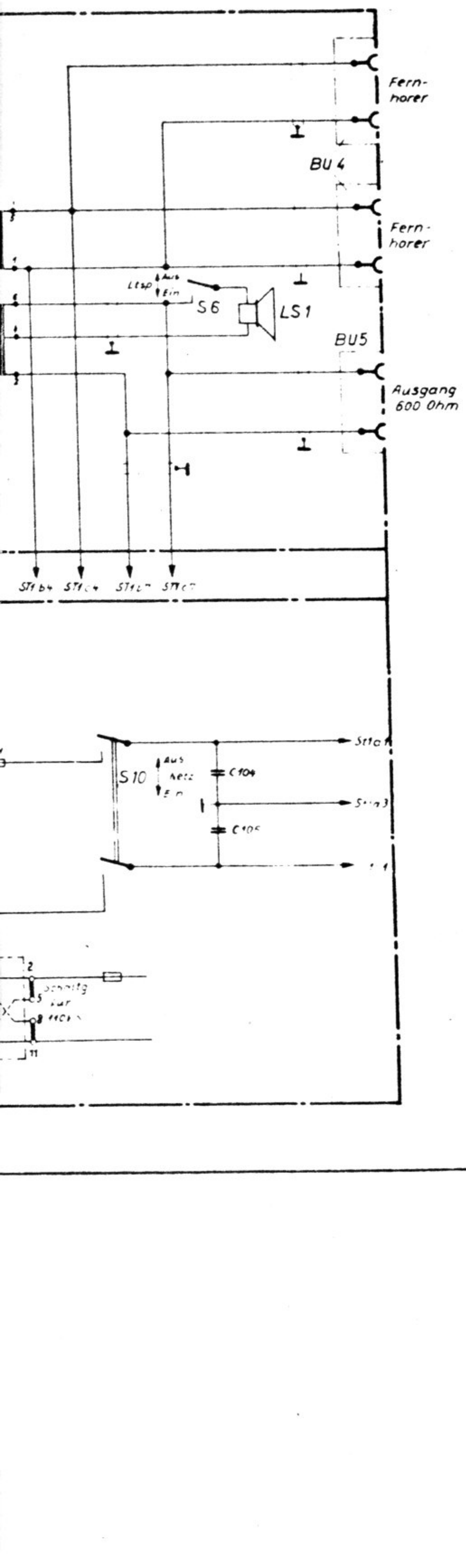
Masse

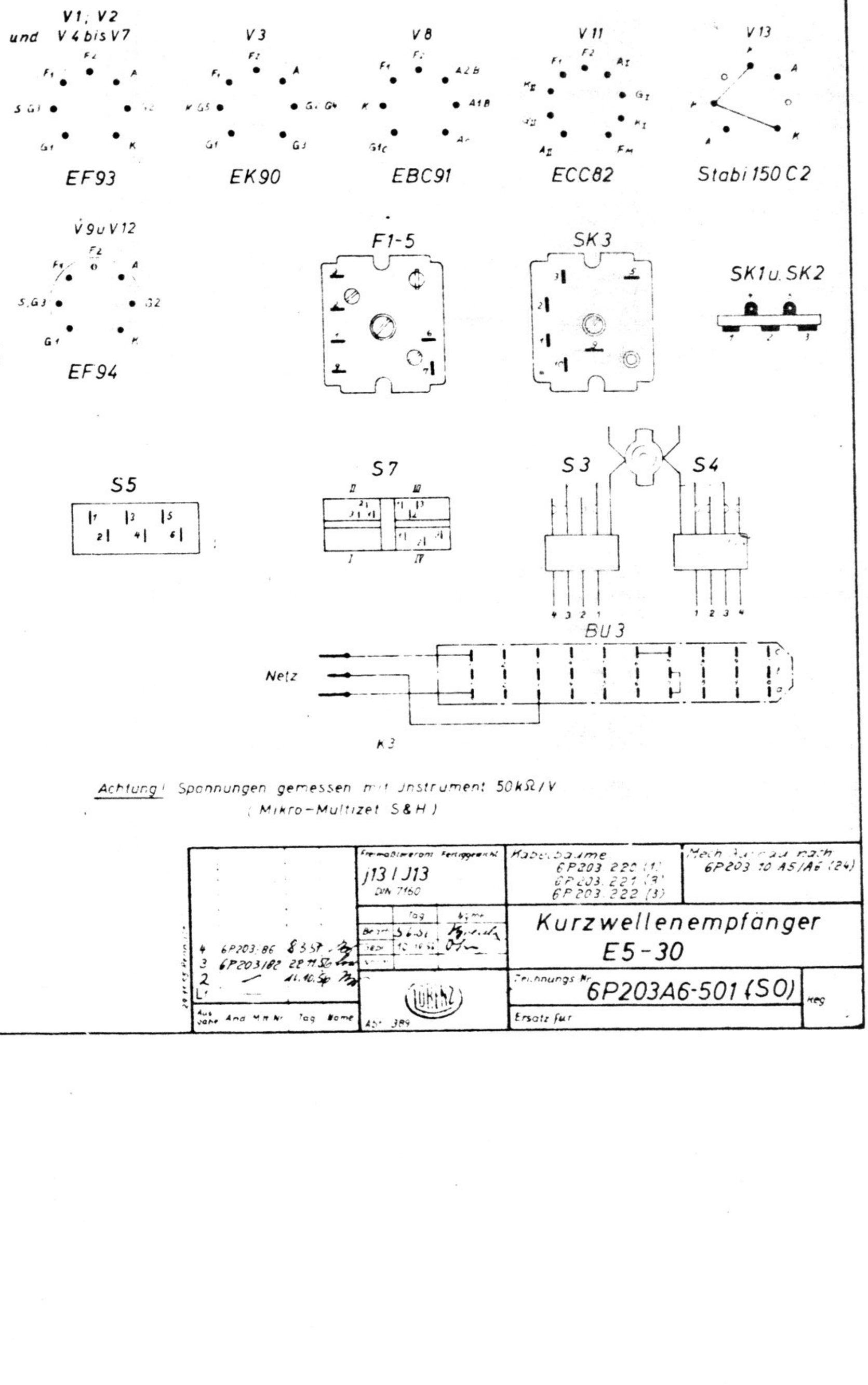
Oszillator-u. Trennstufe

www.armyradio.ch



www.armyradio.ch





Achtung! Spannungen gemessen mit Instrument 50kΩ/V
(Mikro-Multizet S&H)

		Fertigmeldenr. Fertiggemeldet	Kabelbäume	Mech. Aufbau nach	
		j13 / J13 DIN 7160	6P203 220 (1) 6P203 221 (2) 6P203 222 (3)	6P203 10 A5/A6 (24)	
			Tag	Name	Kurzwellenempfänger E5-30
4	6P203/86	8.3.57	Bearb.	5.6.51	
3	6P203/82	28.11.56	Gepr.	10.10.56	
2	—	11.10.56	Norm.		
1					
Aus Jahr	And. Mitt. Nr.	Tag Name	TOKYO	Zeichnungs Nr. 6P203A6-501 (SO)	Ers
			A5: 389	Ersatz für	

www.armyradio.ch

Demodulator u. NF -Stufe

Endstufe

EBC91

EF94

V8

V9

S5

S3

S4

S9

F6

T3

Mf

Feldstarke

BU24

BU18

BU19

Masse

6,3V

ST1 b4

S8

Regig. autom.

Handregig.

V9

S5

ST1

S10

Masse

S10

S8

BU 5

W 600Ω

V13

150C2

V10

EW 3-9V/0,6A

G2

T1

LB

G1

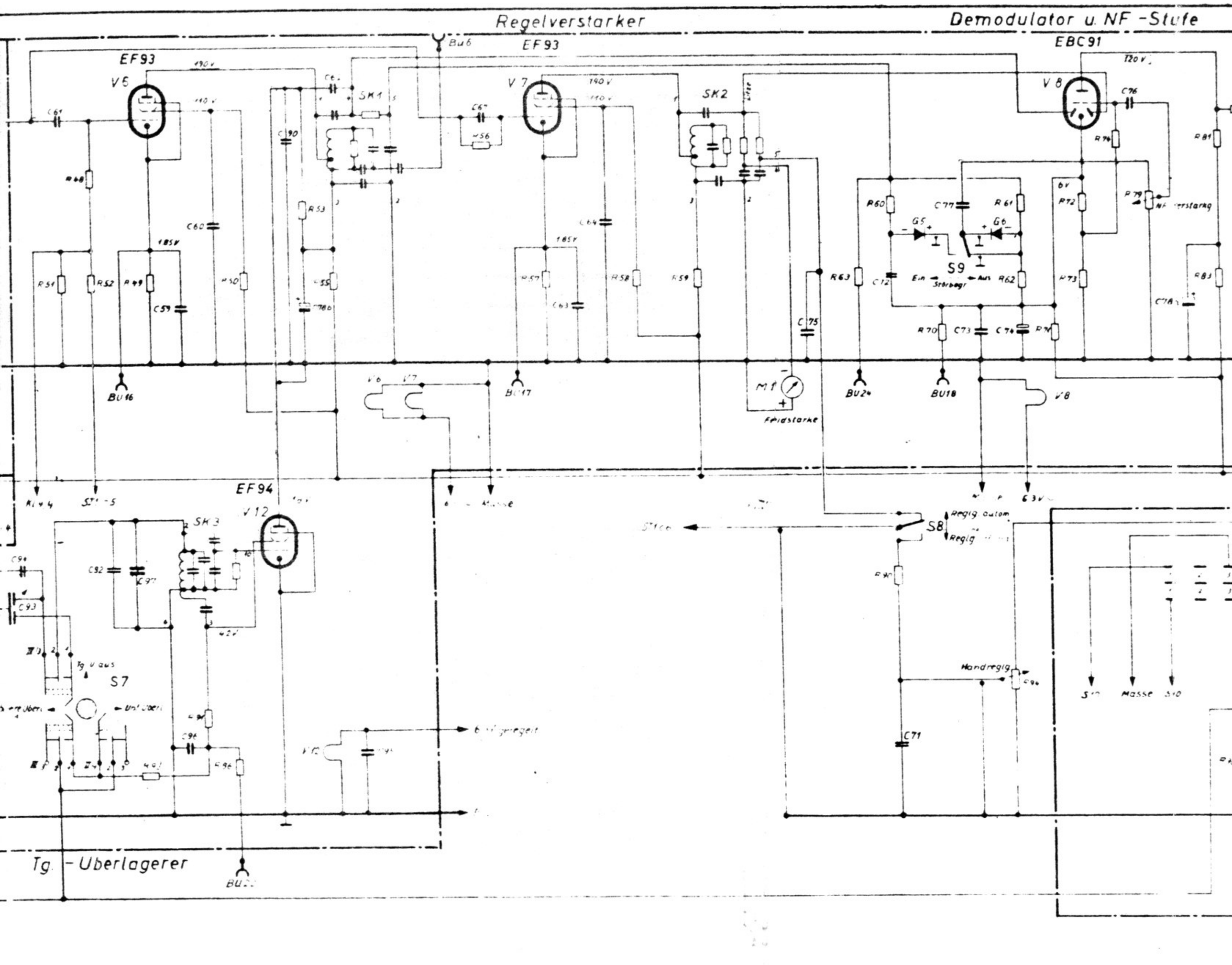
C71

Netzteil

www.armyradio.ch

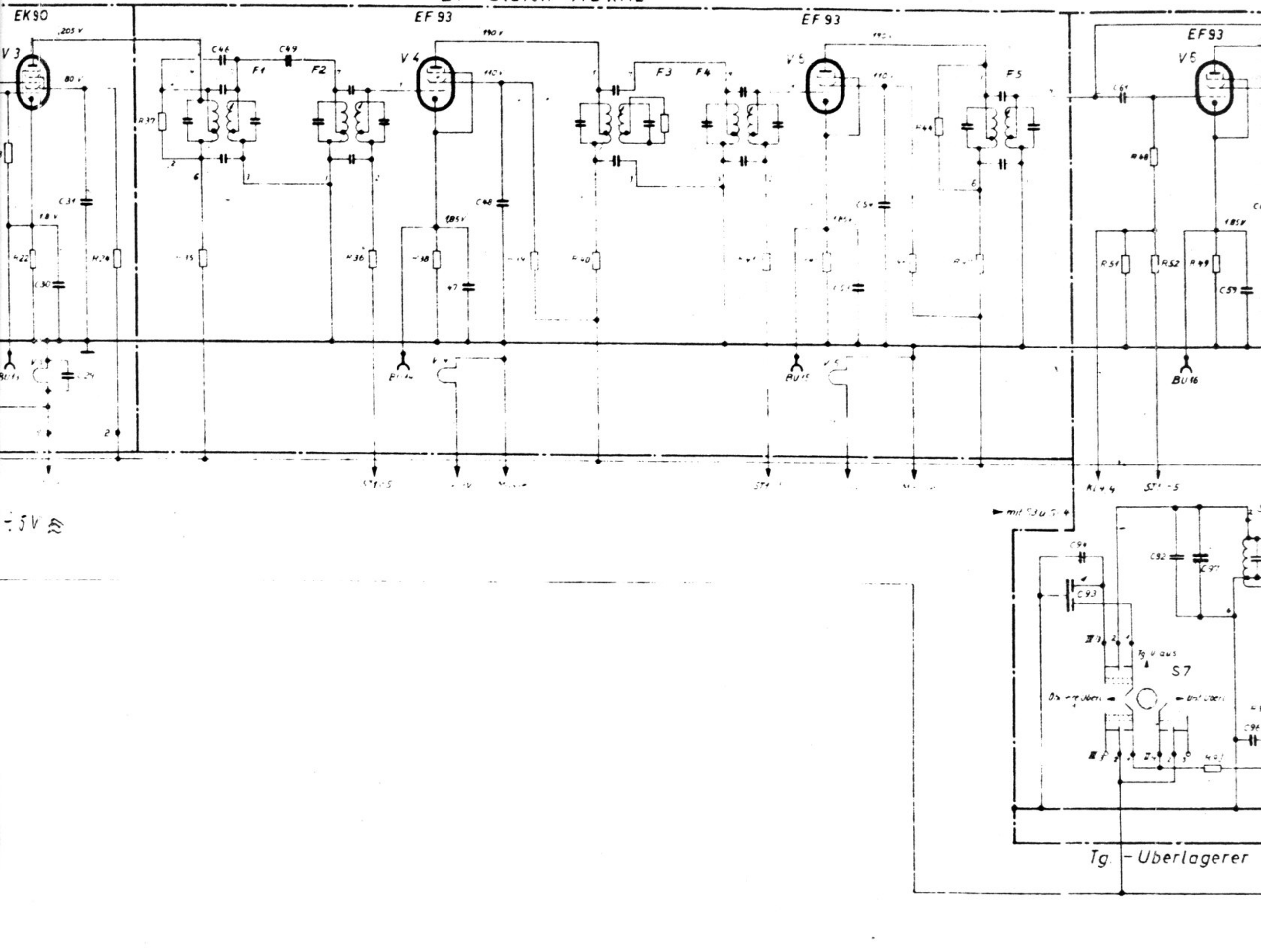
Regelverstarker

Demodulator u. NF -Stufe



www.armyradio.ch

ZF - Stufen 472 kHz



www.armyradio.ch

Vorstufe

Mischstufe

EF 93

EK 90

V 1

V 2

V 3

S1/3

S1/4

S1/5

S1/6

S1/7

S1/8

S1/9

S1/10

L2/1

L2/2

L2/3

L2/5

L3/1

L3/2

L3/3

L3/4

L3/5

L4/1

C17

C16

C22

C24

C28

C27

C33

C66/3

R10

R11

R16

R20

R21

R22

R23

R25

R30

R95

BU12

BU21

KL4

KL3

5T1c5

6 V

3 ÷ 5 V ≈

ECC 82

V 11/C

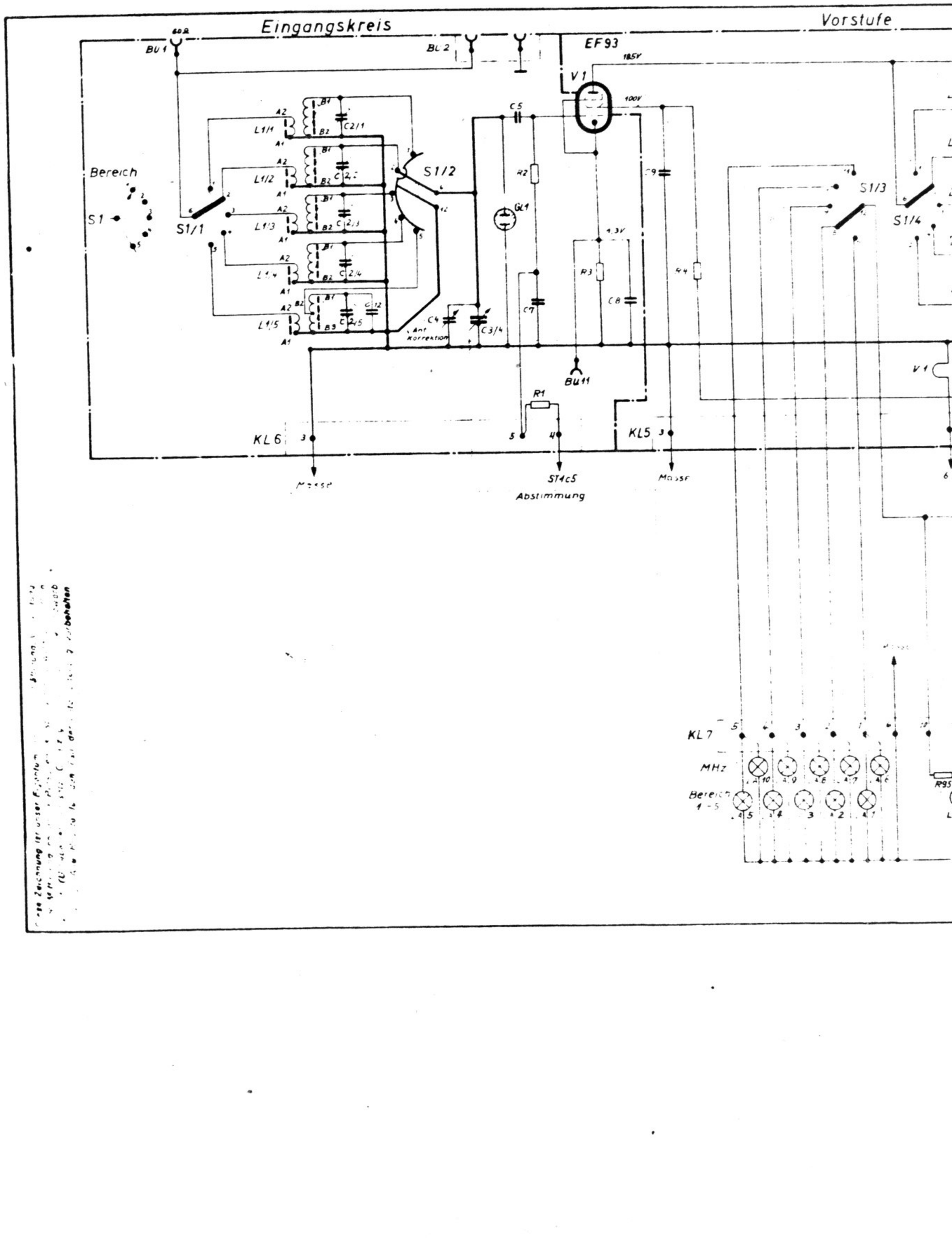
V 11/T

LA 1-12

V6

Oszillator - u Trennstufe

www.armyradio.ch



www.armyradio.ch